UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Liber Bibliothecae Academicae
publicae Senkenbergianae.
Rep. No. Hs 232

Bibl. Senk.
F. 37.

Handschrift 232
Trojanerkrieg
im Besitz d. Univ.-Bibliothek Gießen

ist nach den Grundsätzen der Königl. Preußischen
Akademie der Wissenschaften zu Berlin
von Herrn Dr. Ludwig Denecke
im Februar 1936 aufgenommen worden.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

A.

Fog. 85. Sec. XV. (1469)
173 8.

NB
Die Blätter angeheftet

Von d. Belag. u. Erob. der St. Troja.

———

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

BIBL. SENCKENBERG. MS No. 227

EIn stat hies troye
Do was ein kung inne
Der was gewaltig vber
manglant vnd hies
Der kung pryamus der
het ein frowe die hies
ecuba die wart eines
kindes swanger vnd
Dornoch zů hant getrő
mete ir ein troum vn

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Was ir in dem slaffe wie
ein burnende vackel usser
irme hertzen wůchse und
brante die vackel also sere
Das sy die stat tröye untz
an den grunt abe brante
noch in dem gantzen kung
rich ein stitze nit liesse ston
Der troum was der frowe
gar swer und seite das ire
heren dem kunige priame
Der kung wart trurig und
ser beswert wan in duchte
wie sich der troüm zige uff
das kint das die fröwe tri
ege Dar noch do die frou
we gebar gar ein schones
kint und was das ein knebelin
Do der kunig das kint ges
ach do wart er leidig und
sprach Dis ist ein schedel
iche frucht wer es das das
kint lebte Tröye und
alles myn lant möchte von
sinen wegen zerstöret wer
den und verwiestet und
ob ich von ime wolte var

tende sin Ich tette mir selber
ee den tot an wan mich
dunket es sy die burnende
vackel Die myn fröwe in
dem sloffe sach do von so
ist mir lieber das kint ster
be wanne ich und alles myn
lant verderbe Sus wart
der kung zů rote wie er
das kint wolte töten und
gebot zwein knechten by
irem libe und irem leben
Das sy das kint nement
und triegent es in einen
walt und es by nite liessent
leben wan wurde es von in
nit getotet so mustent sy
dar umb sterben Des hette
die frowe grosses leit und
alles hoff gesinde mit ir Nu da
Die knechte an ein heimlich
wieste komen und das
kint wolten tötten do zoch
der ein sin swert us und wol
te dz kint slahen Do mitte
do was das swert also lutter
und also schöne das das kindli

Im selbes schetten do inne
sach Do wart das kint also
sere sy an zu lachende das
sy nit wol möchtent an ir
hertzen han es zu töttende
Und koment des uber ein
das sy es woltent lossen
leben Und leitent es uffe
ein dickere dickes ris in
die studen Und snitten eime
jungen hunde die zunge
us Und brochten es dem
kunige pryamo Also obe
es des kindes zunge were

Das tottens sy zu eime urku
nde das das kint solte ge
tetet sin dar umb gap
er in richen solt und was
in beiden iemer holt Furba
sser me denne dem ande
rem gesinde das do ime di
ende in dem hove und ime
underton was etc.

Also des kuniges kint lag in der
hursten uff dem rise und weinde
Und ein wilde hunde kam und es
seugete Und es ein hirte vant Und
es mit ime heim trug etc.

Do dis kindelin also
lag vnd siner amen
vermissete vnd sine
lip nar do begunde es wein
en Do kam ein wilde hinde
vnd stunt uber das kint vnd
hieng ime ir bruste in sinen
munt vnd seigete es zu de
tage dru mol Des geburte
sich eines moles das ein hirte
das kindelin horte weinen do
spurt er der stimme noch vnd
kam zu dem kinde vnd vant
es ligen in den studen vnd
do er das schöne kint do vant
Do nam er es vnd trug es
mit ime heim vnd geburte
sich das des hirten frowe ouch
kindes in lag Die leite es an
ir brust vnd seiget es vnd
gelban irem eigen kinde ein
ander ame vnd zugent das
kint biz es ein hubscher kn
abe wart vnd do er wart
ein iungeling do treip er dz
vihe zu velde wanne er
wonde das der hirte sin va
tter were Nu was diser

knabe gar hubisch vnd gar
frisch vnd kunde sich geberde
schicken zugen zu glimpfe
vnd zu rechten tugenden vn
wen sin gesellen die andn
hirten mit ein ander schimp
ffetent vnd sich ettwan parte
in krieges wise So machten
sy disen knaben zu griesswart
vnd zu eime richter vnder
in vnd weller denne den sieg
gewan dem saste er ein ge
löbet schappel vff vnd so
frömde ochsen oder wider
mit den sinen strutten vnd
gewunnent So liess er sy
es mit engelten das sy fr
emde woren er satte der
ein schappel uff das gesigete
vnd dar umb das er also
gerecht was an allen sache
Dar umb so wart er paris
geheissen wan par vnde
glich het ein bezeichenung
vnd dar umb so noment
in ouch die hirten zu eime

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

vougte vnder in wanne er
ir aller missehelle noch gli
chen us richtete Nieman
zu liebe noch zu leide

Wie paris in ein gewilde kam
zu einer clusen vnd do ein göttin
erwarp die hies egnot in v

Nu füget es sich das
der knabe das
vihe dick in einen
bach treip zu trinckende
vnd flos die bach für ein
wilde cluse do was eine gö
ttin inne gesessen die hies
egnott vnd was gar usser
mossen schöne dar umbe
wart sin hertze gegen ir
verstricket das er sy gar
sere mynte do was er ouch

So lustlich vnd so schöne an
zů sehende das sy aller ir
synne an in leite wider vmb
Dise liebe die sy beide zů
samen hettent Schůff das
Das er ir man wart vnd sy
sin wip dis verhulent sy
beide zů sines hertzen ge
lust vnd het mit ir frúntl
ich leben nů hette die götty
grosse sorge das paris sin
liebe wurde ein ander wip
legen vnd leit ime die vorch
te für mit worten Die ir zů
sinne lag Do sprach er sy sol
te die sorge von gantzem
hertzen lossen er wolte ir
nyemer vergessen die wile
er lebte vnd ging zů eime
boume der nohe by der ba
che stunt vnd grûp mit sime
messer in des boumes rinde
buchstaben Die sprochent
man sol wissen das noch
hüte vnd iemer wanne pa
ris vnd Egenoe von ire
mynne scheident So müs
sent die wasser hinder sich
zů berge fliessen mit den
worten wart die frowe vsi
thert Das ein werende
liebe zwüschent in solte sin
Die wile sy beide lebtent

amy

Wie her Jupter der got ein
hoff gebot wenne er wolte
siner swester einen man geben
vnd das hies in das gantze
lant sagen vnd enbietten vnd
enbot ouch den frowen den
apgöttin das sy zů dem houe
kemen m 20

Do dirre iungeling
sollicher mynnen
pflag Do wart ein hoff
gebotten in dem lande den
gebot her. Iupiter der got
wanne er wolte sin swester
zu manne geben die was
geheissen tettis Und was ein

Göttin uber alle wasser dz
sy den gewalt hette das sy
noch irme gebot müstent
fliessen und gan Do was
der bruttegon des kunges
sun von kriechen und was
geheissen pelus Dar umb hett
her iupiter vil götte und götti//
ne geladen zu der brunlost
Nu mag man frogen was
göttin und götte zu den zite
woren Do zu antwurte
ich und sprich es worent lüte
also nu lüte sint wan das sy
fur treffende wißheit an in
hetten Ir etliche erkantent
kruter und der stein kraft und
do mit brochtent sy mang
wunderliche ding zu do kun//
dent etliche zouber liste Do
mitte wurketent sy ouch win//
der Do woren etliche also
sinnenrich das sy von sinnen
nuwe liste funden Die wore
dem lande und den lüten nitz
und die lute logen in welden
an heimlichen stetten do sy in//
einander irte an irem gotische

und wanne sy den lüten dicke
zu helffe komen an vil sa//
chen Do santen in erwalti//
ge lüte ir opfer und bettent
sy an für gotte der aller
houbetman was iupiter wa//
er kunstenricher was den
ir keiner Dise hochgezit
hette her iupiter uff ein
sehen wise geleit und do
er dar kam Zu dem er//
sten Appollo zu hove der
ein meyster aller artzenie
ist Do noch kam cuppido her
mars der ein meyster aller
strite ist Dar noch kam
Cuppido der der mynnen
waltet Dar noch kam me//
curius der alle zungen ge//
merken kan Dar noch
kam her Bachus der des
wines got ist Do noch
kam Eimeneus der got der
aller brunlost waltet Dar
kam ouch des meres got
neptuno der gewalt hat
uber das wasser Dar noch
kam frowe orcades die

Die ist ein göttin uber alles
gebirge Do noch kam des
wurtes wip Frow uino die
ein göttin ist uber allen rich
tům vnd schatz Do kam dria
des die ein göttin ist uber alle
boime Do noch kam frowe
palas ein göttin aller wisshe
it Dar noch kam fro ter
es ein göttin alles seiten spil
es Dar noch kam frowe ve
nus ein göttin der mynne
Dar noch kam frowe [illegible]
naydes die göttin die aller
burnen waltet Dar noch ka
ffrowe amadriades die gö
ttin die aller blůmen waltet
vnd der wise De was ouch
fro tettis von dem se die
do die brut solte sin die gö
ttin hette der wasser gewalt
Do noch kam ouch fro diane
die ein göttin ist uber alle
legerie mit netzen vnd mit
stricken dar noch kam all
herschaft vil ws

Priamus der kunig
von troye vnd siner
sune zwene hettor vnd tolo

nus vnd ir swester casandra noch
Do was sin sun paris in dem
gewilde vnd wusten sy alle
mit vmb in wan schonheit do
von vil zů sagen wer wunder
vnder den göttin worent an
wirdikeit vnd an schöne drie
die uber die andern worent
vnd dar vmb sossent sy zů
oberste Die erste was frow
iuno die richeit vnd grosses
gůtes pflag Die ander was
fro palas ein göttin uber alle
wisheit Die dritte was fro
venus ein göttin uber die
mynne Do die drie göttin
also sossen in guter kurtze
wile wol verbert Do kam
fro disthordya genant das
betutet ein missehellunge wa
Do her myter die andern gött
inne lut do lut er sy nit vn
des beschamete sy sich vnd
kam vngeladen dar davon
Das sy vnfriden do wolte bu
wen also es do noch wol er
schein ws

Wie frowe dischordia vngeladen
zů houe kam geritten vn̄
ein vingerlin an ire hende [illegible]
mit eime stein dem verwun-
cket das sy nieman gesehen ku-
nde vnd verholen ging zů dē
frouwen uff den palast zů den
göttin vnd ein silbern apfel vn-
der sy warff dar vmb das sy
solten mitenand' kriegen wem
der apfel wurde

Do frôwe dyschordia
sas irem pferde ge
sas do was sy gar
schone gekleidet vnd trûg
ein vingerlin an ir hant das
hette ein stein der hette die
kraft wenne sy es an hette
So möchte sy nyema gesehen
Mit dem stein ging sy uff das
gerüste do die frowen soss
en vnd gedochte wie sy die
fruntschaft möchte zersto
ren vnd die kurtzewil wan
sy wol wüste das sy hier nyt
ter nicht leiders kunde
getûn Dus wolte sy sich do
mitte rechen das er sy mit
den andn göttin hette gela
den Do sy sus kam zû den
frowen verholn das men
sy nit gesehen mochte von
des steines kraft den sy an
dem vingerlin trûg do warff
sy ein apfel vnder die fro
uwen der was wunder schön
Von silber vnd von golde
vñ von edelm gesteine vnd
gieng ein grien liste dar
vmb do stunt mit buchstabenn
gegraben welle frowe noch
hüte üff disem hofe die beste
vnd die schönste welle sin die
sol disen apfel fur eigen han
vnd sol in mit ir von hinnan
füren Die bûchstaben worent
von sollichen listen gemacht dz
man in möchte in einer iege
lichen sprochen lesen Wes der
apfel solte wesen Do sy den
apfel alsus v̈holn vnder die
Frowen geworffen hatt do
fleuch sy heimlich von danna
Vnd liess den apfel ligen do
der apfel alsus vor den fro
uwen lag do er hüp sich
ein rassen vnd ein kriegen
wan iegelich wolte sich vnd
biegen vnd wolte den apfel
zucken dar vmb das man sy
für die beste hette Wanne
der apfel was von sollichen
zouberlisten wer in las den
duchte das nyema sin gen
os were vnd dar vmb wart
der krieg deste herter vnd
den drigen frouwen wan

sy die besten do worent Do
ving fro juno an und sprach
Sy solte den apfel billichen
han dar umb das sy wer volle-
komen an richeit und an ho-
rde do wider was fro palas
das sy was ein meysterin der
wißheit Do wider vacht
fro venus wen sy aller her-
tze gewaltig was mit rein
fruntschaft Do dise frowen
semlichen krieg mit worte
umb den apfel hettent das
hort her jupter wan er noche
by in sas Do bottent im die
frowen alle drie das er de
apfel den aller wirdigsten
gebe und den krieg schiede
Des wolte er sich nit underwi-
nden wanne weller er den
apfel gebe So hette er die
andern zwo zu fruntschaften
verlorn nu worent sy alle
drige also gewant das er sy
zu frunde wolte behaben
wanne fro venus was sin
swester und fro palas was

sin dochter und was juno
sin wip und dar zu sin swe-
ster Do seite in her juppit
Das ein hirte in einem wa-
lde were der hies paris
Der wer also wise das er
alle missehelle wol us tra-
gen kunde noch dem rechte
und liesse noch endette du-
rch nyemans willen wan
das in das recht wisete
Wolten sy das so em botte
noch ime santen So wur-
de ir krieg gescheiden dz
geviel in allen drin wol
und besanten in das er zu
hove keme Das nam in
sere wunder was er do
tun solte er kam do hin
und hette ein schanz an vo
sag duch und ein growes
mentelin dar uber und
ein viltz hut uff sine houbte
und zwen gebunden rind
ein schuhe und einen ko-
lben an siner hant do

Was der hirte für die schön-
en frowen wolte und nam
es aller menglich gar grosse
wunder.
Wie paris so gar erlichen empfa-
ngen wart von den gottin und vo
den schönen frowen und von
dem grossen gotte her Jupiter und e
wie paris iegelich frowe frogte
besunder was wurdikeit sy an in
hetten und wie er frow e venus
den apfal gap

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do paris für die fr
owen kam do en
pfengent sy in gů
tlich wie das er
swache kleider an trüg So
was er doch an hore vnd an
libe so wol gestalt Das sich
menglich dar ab wunderte Do
nam in Jupiter vnd satte in an
sin site Das wundert aller me
nglich vnd koment zů getrin
gen vnd sprochen vnder ein
ander war vmb tůt die grosse
got Jupiter dz disem hirten
so grosse ere Dise rede wi
ste her Jupiter wol vnd hůp
an vnd seite öffenlichen war
vmb man in besant hette vn
wie er den krieg solte besch
eiden Do merkete paris
wie das die rede ernest waz
wan vormoles wonde er ma
hette sin gespottet vnd nam
in sere wunder wen er sich
zů krang duchte vnd zů
vnuernunftig sollich sachen
us zů richtende die so grosse
heren vnd götte nicht kundent
geschaiden Doch durch bette
her Jupiters vnd den selber
den frowen So vnder want
er sich der sachen Vnd sprach
Zů den frowen ir ieglichie so
lte ime sagen was wurdi
keit vnd schöne an ir lege
So kunde er sich deste bas
gerichten was er mit dem
apfel dün solte Do hůp
fro Juno an vnd sprach sy
hette allen richtům do mitte
schieff sy gross ding uff er
den dar zů hette sy schöne
vnd iugent vnd der grosse
got her Jupiter wer ir man
vnd dar zů ir brůder dar
vmb wer sy die beste Do
wider so antwurt ir fro pa
las vnd sprach ich bin ein bur
ne us dem alle kunst vnd
wissheit flisset die alles
gůt uber triffet dar vmb
sol ich den apfel han // Dus
hettent die zwo frowen mit
worten michelen strit do
sprach frow venus zů de

zwein frowen ir sullent
uwer striten lon wan ich
mag doch der apfel nit
werden Sy woltent von
rechte han dar vmb das sy
alle hertzen mit gewalt
besesse Do wider so strit
tent die zwo frowen Juno
vnd palas mit worten
wider frow venus do von
vil zu reden wer Do dirre
wortliche strit also ein ende
nam Do sprach frow
Juno zu paris du hest dise
rede gar wol vnomen du
so ſ wol vnd loß mir den
apfel werden ich wil dir
richtům vnd schatz geben
also vil also du wilt Do
gelobte ime fro palas sy
wolte ime wißheit geben
de die were besser vnd
uber treffe alles das gut
das do in der welte möchte
sin // Vnd das er sy an den
eren liesse vnd ir den apfel
gebe // Do gelobte vnd

enthiesse ime frouwe venus
Das er ir den prisant gunde
So wolte sy ime die schöne
helene von kriechen geben
vnd wolte der hertze gege
ime entzünden mit mynne
Des bedachte sich paris
gar vnd dar an die gelibde
die ime enthiessen worent
Do begunde in die mynne
twingen wan er iung was
das er iren lon lieber wo
lte nemen den von den
andern zwein göttein Juno
vnd frowe palas Do ging
er für die frowen vnd
bat sy das sy er on zorn
solte lossen wellen er den
apfel gebe

Also paris des kuniges sun pri
amus für die göttin frowe ve
nus knuwete vnd ir den apfel
bot vnd sy sere lobte vor den
frouwen Juno vn palas vnd
vor dem grossen gotte iupiter vnd

Vnd nam do den apfel
vnd knuwete fur fro
venus vnd gap ir den
apfel vnd sprach usser welte
kungin empfolhent hie das
clenöter wan uch nyeman an
wurdikeit glichen mag vnd

lobte sy gar sere // Des
wart sy gar wol gemůt
also billich was Do erka=
nte alles das volg das vmb
den ring sas das paris
recht hette den apfel ge//

geben One die zwo frou-
wen die göttin Juno und
fro palas die zwo rettent
ime schemlichen und smeli-
chen zů und sprochent der
nam wer ane ime nit be-
halten er solte sich sin abe
tůn und solte wider in den
walt gon und solt des
vihes hüten und zů bent
ime sin armůt uff und sin
swachen und krancken cleider
in sin armůt wz

Also paris by frowe venus
stunt und sich sere schamete
und frowe venus ime riche cle-
ider an tet und in wider fürte
uff den plon und seite das er
eins kunges sun were wz

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do zogte frowe venus
frölichen von dem ge-
riste vnd nam paris mit der
hant vnd fürt in mit ir in ir
gezelt Vnd tet ime grosse
tugent vnd cleidet in schon
in erliche cleit vnd furt in
wider uff den plon do wart
sy von den zwein frowen
bestroffet war vmb sy so
liche wort an in leite das
entwurtet frowe venus
also gar redelich das sy
müstent swigen Vnd sy sei
te do öffenlich das paris
eins kunges kint were
Dar vmb gezeme ime wol
zů tragende schone wort

Wie der kung priamus paris vatter fro venus bat vmb paris

Do fro venus paris
by ir hette in so ho-
hen eren Do geviel er pri-
amo sine vatter also wol
Das er alle sine sune dar
an leite wie ime der jun-
geling möchte zu. eime
hoffgesinde werden Nu
sach er wol das fro venus
sin gewaltig was Und
er sich an sy ergeben hette
Do von ging er zu fro ve-
nus und bat sy das sy ime
den jungeling parisen ge-
ben mit ime zu füren er
wolte in gerne haben zu
eime in gesinde Und wen
er eins kunges sun were
Und sins vatter nit enwiste
So wolt er in noch kun-
glichen eren ziehen untz
an die stunt Das er sins
vatters inne wurde wer
aber das sin vatter verva-
ren werde so solt er in
doch versehen noch sin ere
Dirre bett sweig fro venus
Und hette in gern entwert

Do worent die zwo göttin fro
juno und fro palas die nidetent
fro venus und gedochtent ge-
weret sy den kunig priamus
siner bette so müß er ir zu
dienste wider sin verbunde
Des dienstes und der eren
verbundent sy ir und gedoch-
tent ouch mugent wir ge-
schaffen das dirre kunig ent-
eret würt Von ir so wur-
de er ir gehas Und gingent
zu herr jupiter Und riement
parisen gar sere und seitent
im wie in priamus gerne wo-
lte von dannan füren Und
sprochent es wer ein grosse
unere liess er einen so wol ge-
tonen man von ime füren
der ime wol so nütz möchte
werden in sime hoffe Sider
er so ein grosser herre und ein
got were so solt er es nit
gestatten wan er es wol gew-
eren möchte und gabent im
Das in das er ging zu priamus
Und sprach er wolte by inte
Das iema den jungeling dan

nen fürte // Er wolte in selber
zů eime in gesinde han vnd ging
do zů paris vnd seite ime ouch
Das er in selber wolte han do
sprach priamus er wolte sich
sins landes e vpflegen e das
er in nit fürte mit ime von da-
men wer es das ime froven
us in wolte gewinnen // Do spr-
ach her iupter so wer ich übel
hie solt man mit den gewalt
dun Sus wart ein michel kr-
ieg von in zwein wan die
zwey zů beiden siten ir ges
gesinde sich dotent waffen
Was künige do worent die
zogtent zů priamus vnd be-
reitent sich zů beiden siten
vff den plon do zwüschent
reit her mars in gedinge
wan er dar vmb dar was
komen das er vnfur zů dē
houe solte vnderstan do sy
soltent an sprengen zů strit
do sprach hettor zů sime
vatter priamo er solte nit
gahen er wolte einen kanpf

besunder han mit eime wer-
den jüngeling sin zige vn
ter über hoff rieffen ob iema
were der in kanpfes wolte
bestan vnd wer do gesigete
das der paris solte haben
Das was sin vatter leit vn
hette in gerne do von genome
Wanne er zů mole jung was
der iore des wolt er dem
vatter nit volgen er wolte
mit wenner kempfen für die
andern Do das kunt wart
den götten do was mange
vnder in den kanpf geren-
de vnd in gerne hette vnd-
standen Do sprach pelus
der brüttegom sit das der
hoff durch sinen willen do
were so solte nyeman mü-
gelichie kempfen für die
andern denne er Sus wa-
rt er sich vnder winden
das geuel in allen wol on
allein her iupter dem gro-
ssen got sime swelher der

hette in gerne do von gewant
Do möchte es nit sin also
wart der kampf zwüsche
nt in zwein gesprochen vn
wart zů beiden siten also
versichert weller do gewi
nne do von der ander wid
er part kein roch do noch
ringe sus koment sy in de
ring vnd kempftent zů ros
vnd do noch koment sy zů
füsse vnd gebortent gar fr
ünclich vnd treibent das so
lange biz das sy zů ringe
koment Do warff hettor
peleum den pritzion vnd
sich vnd sas do uff in vnd
zoch ein klein messer her
für vnd wolte in do mitte
han getötet Do das die
frowen sohen die vmb de
ring sossen die bottent he
ttor das er in liesse lebe
vnd in für eigen neme wen
man sehe doch wol das
er eren genug beiaget
hette Do sprach hettor

Wil er mir sichern vnd siges
iehen so wil ich üch alle ere
vnd wil in lossen leben do
reckete er peleus sin vinger
uff vnd sprach ich ergibe
mich an üch vnd erkenne
das ir den sig gewunen hat
vnd paris von rechte habe
sullen des frowete sich fro
demis vnd eriba sin můter
die do zů gegenworen vnd
ouch der kunig priamus der
nam paris by der hant vn
fůrte in dannan paris der
frowete sich ouch dirre
sachen das deme das er he
tte gelobet das zwene
kunige vmb in stritten dz
ander das er befunden hette
das er eines kuniges kint
was Das dirte das me
die schöne helen von kriet
chen lant was gelobet zů
lone sus wart er von der
mynne entzünt Die er zů
helenen hette also enbrant
das er aller der liebe vergas

Die er vmoles hette geliebet
Zů der schönen egnoee vn
auch mit me gedochte an die
geschrift die er in den boum
hette geschriben

Wie paris fro venus dan-
ckete der gelübde vnd der
mynnen die sy nie enheissen
hette vnd er sy mante an die
schöne helene

Do fro venus paris
alsus gelbiset hette
vff die mynne das er in so
gar enbrant was do ging
er zů fro venus vnd kni-
wete fur sy vnd dankete
ir der mynne die sy an in
gelait hette vnd er mante

By der gelubde die sy ime
hette gelobet vnd tet ir kunt
wie gar enbrant er were no-
ch ir mynne vnd bat sy wa
es mit fuge möchte sin das
sy in geweren solte der ge-
lubde dete sy das nit so sol-
te sy wissen das er von my-
nen die er zu helenen hett
nit wol möchte genesen do
sprach fro venus zu ime er
solte sich wol gehaben sy
wolte ymem erwinden sy wo-
lte mit helene zu fugen noch
sines hertzen gelust do wart
er fro vnd neigte ir zuchte-
klich vnd nam vrlop von
ir vnd zogete zu sime va-
ter priamo der in doch nit
erkante

Wie paris gesetzet wart
in den ring zu den andern
kungin vnd wie vor ime ge-
wissaget wart von eime al-
ten vatter das fro tetus die
brut iuptors tochter swan-
ger solte werden eins knab-
en von pelus in irem brutig-
en wol

Do paris von frouwe
venus kam vnd was ge-
scheiden vnd zů sime vatter pri-
amum kam do satte in priamus
zů den andern kingen an einen
ring do man hubscheit treip
vnd kurtzewil do kam ein alter
man vnd der was ein wissage
von krietchen vnd was ein gů
gůter meyster von kunsten vn
sunderlichen von dem gestirn
vnd was ein zouberer das er
sin gestalt zů vogeln vnd zů
tieren verwandeln kunde vn
was geheissen portaus do
er in den ring kam do hůp
er an vnd seite vnd sprach
ir frömden geste ir sullent wi-
ssen das fro tetus die brut
noch hinacht in dirre nacht
eins kindes sol swanger
werden von pelaus dem brů-
tegom das wirt ein recht
helt vnd von ime wirtt
Tröye die stat gewunne
also das er doch als erschla-
gen wirt Sus nymet der

kriege ein ende der sich hie er-
haben hat vnd sin tot kan
ouch nit erwendet werden
Er kunne sich den entziehen
Das er icht gon tröy kume
Dise rede horte fro tetis
die brut vnd wart sere
beswert doch getruwete
sy wol sy solte mit ire
wisheit das versehen das
er icht gon tröye keme
So vil wag sy es deste
lichter Des nachtes wart
sy irem gemahel pelus zů
geleit vnd wart swanger
eins kindes also der wissage
hatte geseit sus nam der ho-
hoff des morgens ein ende dz
aller mengelich von dannan
schiet do fůrt priamus pari-
sen mit ime heim gon tröye
mit grossen freiden Zů
den ziten lebte noch lam/
medo priamus vatter der wz
ein alter man vnd hette sin
wib vnd sin lant an sinen
sun priamus gesetzet wa

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Er sin bon altar nicht gepfle-
gen möchte do der bernam
wie alle sachen ergangen wo-
ren zu sione do was er fro
Dar zu frowete sich die ga-
ntze stat zu troye paris
zu kunft wan er sich sowol
geliebten kunde mit tugen-
den das ime alle menge-
lich gutes gunde und

Wie der hirte der paris gez-
ogen hette kam und in suchte
zu tesalia und zu troye und
wie der hirte bewerte das
paris des kunges priamus
sun was und wie paris wart
von sinen fruinden enpfangen

Die wil die sachen alsus
verliessen do hette
der hirte der parisen zoch
sin vermisset und wart ime
geseit er were zu houe geuarn
gen thesalia und für ime
noch und suchte in Do er
do hin kam do was der hoff
zergangen do sagete man
ime er were gen tröye geua-
ren des zogete er ime noch
und kam gen troye und
kam zu eime wirte und wz
der selbe wirt ouch by dem
houe gewesen und was der
zweiger einer die das kint
soltent han getötet und
in leben liessen Nu do der
hirte by dem wirte zu her-
bergen was do frogete er
den ~~jungeling~~ wiret noch
dem jungeling ober do we-
re und hies paris do seite
ime der würt das er do by
dem kunige were und sei-
te ime ouch wie er do hin
were komen und in wellen
eren in der kunig hielt do

sprach der hirte des bin ich gar
fro und gan ime der eren
wol Do sprach der wirt
war umb frouwent ir üch
sins heiles so sere Do spr-
ach der hirte ich han in
lange zit erzogen dar um
gan ich ime der eren wol
Do froget der wirt ist
es uwer sun Do sprach
der hirte nein und seite
ime wie das er in hette
in dem walde funden und
sprach ich ger nit me wan
das ich in morne sehe und
mit ime gerede so var ich
den morne wider heim zu
myne kinden Do der wurt
dise rede horte do bedoch-
te er sich in alle wege und
schetzete es müste das kint
sin das er und sine geselle
soltent han getötet und
sweig untz er sich des nach-
tes hette geleit zu siner
frouwe do hup er an und
seite ir wie er das kint sol-

han getötet vnd wie alle die
ding ergangen woren also
er von dem hyrten hette ver-
nomen vnd verbot ir das
sy es nyema̅ solte sagen wan
bevinde es der kunig es gin-
ge im an den lip Nu lag
der hirte an ein want vnd wz
des wirtes bette also nohe
das er alles das horte das
der wirt zu̍ sin̄ frowen re-
tte Do schertzete er ouch vn̄
merkete das paris des
kunges sun were vnd wz
usser der mossen fro vnd
in den froiden entslieff
er do der tag uff brach do
nam der hirte urlop zu̍
dem wirte vnd zogte zu̍
hofe in begung der kunig
priamus das ior gezit sins
geburtlichen dages vnd
hette so grossen hoff vn̄
manger ley kurtzewile des
gieng paris vnd hettor in
einen kreis vnd schirmt-
ent mit einander in schimp-
fes wise do treibent sy es al-
so lange das ein ernest drus
wart das kam also das pa-
ris kam vnd gap hettor ein
vnbescheiden slag das hettor
duchte wie er sin vigentliche
bordite Das wart hettor
zornig vnd wol sin swert
durch in han gestossen Do dz
der hirte ersach das schirme
do rieff er hettor an vnd
sprach lo ston lo ston frum̄
jungeling vnd schon dines
sippe blutes wan paris ist
din rechter bru̍der vnd
wissest das in die werde
kunigin ecuba gebar do
sprach hettor wo her dan
weistu̍ die mere das soltu̍
mich bewisen Ho bedarstu̍
wol gu̍te gezugnisse Do
sprach der hirte zu̍ hettor
achte das der gezuge von
dem kunge getröstet werde
das ime kein leit geschie-

he So wil ich es erluchen er-
zigen Das es wor ist als ich
es gesprochen han Do hette
die rede er horte Do warf
er sin swert vnd buckler
von ime vnd nam den hir-
ten by der hant vnd furte
in fur den kunig vnd leite
ime fur des hirten mere
vnd bat in do mitte das er
den troste der die sache
bewisen solte Do sprach
der kunig wer mich des
bewisen kan das paris myn
sun ist der sol myn hulde
han wie swerlich er mich
erzurnet hatte Do sprach
der hirte herre so tunt so
wol vnd besendent den
wirt by dem ich smacht
zu herbergen was der
weis wol vmb die sache
Der kunig hies den wirt
besenden Do der kunig
den wirt ersach do ersch-
rack der kunig vnd wart

bleich wan er want des hin-
des ermant das er in hies
toten Do sprach der hirte
herre der wirt ir sullent
wissen ich habe mynem he-
ren fur broht mere das
paris sin sun ist vnd das
zihe ich an uch wan ir wol
do von wissent Nu saget
nu die rede die ir smacht
an dem bette by uwern
frowen seiten So mer-
cket man wol das ich wor
sage Der wirt erschrag
vnd erzaget zu mole vnd
sprach ich weis nit vmb
die mere vnd wannan par-
is har sy komen das ist
mir gar vnerkant Do spr-
ach der hirte zu dem
wirte dunt so wol vnd
sagent die worheit was
ir smacht mit uwerm
wibe retten wanne wi-
ssent das ob ich wolte

an der unworheit stan ich
wolte er ich kampfes be-
stan in eime ringe und
myn here der kunig sol
uch bitten das ir die wor-
heit sagent sit das er
gelobet hette das dem
kein leit beschehe sulle
der ime die worheit seit
von parisen do hies der
kunig den wirtt sagen
wie es ergangen were
und troste in libes und gu-
tes // Do geherzigete der
wirt und huip an und sei-
te wie er das kint liesse
leben do er es solte han
getötet und wie es der
hirte vant und wie alle
ding ergangen worent
und das man do by wol
erkante das paris sin
sun were von drrechmere
wart der kunig beswert
und gedocht an den troum
der sin frouwen ecuba

getroümet was und was
ime leit das er ie gonas
und nit getötet wart der
kunig lamedo priamus batt
und ecuba paris muter und
alle sin brueder und das
hoff gesinde die frowtent
sich usser mossen sere do
kam hector und viel umb
in und kust in und hies
in wilkum sin gar frunck-
lich und lobet sin götte dz
er in nit erschlagen hette
in sime zorne do koment
sine bruder alle noch ein an-
der und hiessent in alle
willkum sin do kam der
hirte und wolte zu parise
gan do lieff paris gegen
ime und umb ving in und
weinde von froiden und sp-
rach nu han ich erst my-
nen vatter funden der
mir vetterliche truwe ub
alle vatter erzeiget hette
und kunde do allen sinen

Vnd kunte d allen sinen fru-
nden wie tugentlich er in erzo-
gen hette Do sprochen die
ritter alle der kunig solte
den hirten wen gelossen daz
er ime einen so wol getonen
sun erzogen hette

Wie das priamus paris vatter
trurig wz vmb daz ime gekundet
was vo dem hirten wie paris
sin sun wz vnd gedochte an de
troum sin frowe vnd paris
vmb den troum tet töten w

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do man sus dis gebür-
lich hochgezit der
kunges hette mit
grossen fröiden dem kunge
zů eren do was vo allem der
kunig ungemůt wan er pa-
ris ane sach Nu kam ein spil
man der und treip der vilhu-
bschait mit seitenspil und mit
andern kurtzewiligē dingen
Das kunde alles mit vůolien
an dem kunge das er icht
froide möchte han Des sp-
rach der spilman zů dem ku-
nige wie sitzestů gar tru-
rig das du kein' hande fr-
öide hie erzeigest wissest
das ich an din' stat kunig
möchte sin mich möchte kei-
n' hande sachen trueben
Ich wolte alle zit in fröide
leben Do sprach der kunig
Du weist nit was mir brist
Du solte es noch hute besi-
nden und solt an mynar
stat kunig sin und dett
den spilman an sine stat setze
kunglich gekrönet und bekle-
idet und tet ime ein scharp-
fes swert mit eime roßhor
über sin houbet henken also
lise wie er sich itzent hette ge-
kert oder gereiget so hette
in das scharpfe swert vůch
mitte un wer durch sinen lip
gevallen // Do er das swert
ob ime sach do wart er swit-
zen von angest und wart gā
vaste betrübet Do sprach
der kunig nu sy du hute all'
myn' gewalt gegeben und
siest an myn' stat gebietter un
pfleger und was du wilt
das sol sin dar umbe soltu
noch hute frölich sin Nu lo
sehen was freiden du volb-
ringen machst Do sprach
der spilman wie möchte ich
frölich sin Ich bin doch warte-
de war ich mich kere oder
wende das ir über mich hant
gehencket das das durch
mich vellet Do sprach der
kunig sit das du dar umb

Also sere erschrocken bist dz
ein swert ob dir hanget das
du kein fröiden gerst so bos
mich vngestroffet Das ich tru-
rig bin wan mir sint solliche
mere zů oren komen Das
ich in sollichen vorchten bin
Das ich lute vnd lant vnd lip
vnd gůt vnd alle myne ere
mit iomer muß verlieren vnd dar-
vmb bin ich betrubet Sus
kerte der spilman wider von
dem kunig stul Do die erga-
ngen was do nam Ecuba pa-
ris by der hant vnd hettor
mit sinen vier brůdern vnd
fürtent in für sinen vatter pr-
iamus vnd hettent ime gern
sin vngemůte vertriben do
sach in sin vatter zů dem er-
sten gar übel an vnd hieß
in mit wilkum sin Do hub er
lang do uber kam in vetter-
liche truwe vnd liebe das
er gedacht sit das dis sich
alsus gefüget hat das alle
ere an ime lit wie er möchte

es damme sollich von ime uff
geston durch des troumes
willen mag mir kein sollich
schade geschehen wan an
tröymen ist kein sicherheit
Sus troste sich der kunig sel-
ber vnd sprach sist wilkum
hute my liebes kint das
ich wonde verlorn han es sol
ein ewiger sun sin zwu-
üschent vns vnd kust in an
sine munt des freiden fro-
uwete sich alles das do was
vnd do nam der hoff ein
ende mit grossen fröide
do gap der kunig dem hir-
ten ein meigerige die
galt xl pfunt geltes zů
lon vnd schiet do mit von
dannen Sus bleip paris
sins vatter kint vnd lebt
mit freiden wan alleine
das er iamer hette noch
helenen vnd sich gar noch
ir versenet Sus was kunig lam̄
do paris ewe vnd priamus va-
tter do er lange glückliche

mit grossen eren was gesesse
Do noch wante sich das glü
cke von ime wie das do
zu kam das werden ir hie
noch wol gewar vnd horē
wan wir kont nu die re
de hie zu mol bliben vn
vnd wo seit wider an von
dem kinde das der wissage
het gekundet das tetus dz
kint solte gebern vnd zu
troye solte erschlagen wdē

Wie fro tetus die brut das
kint gebar noch wissagen des
profeten vnd sy vaste trurete
also er geseit hette das er er
schlagen solte werden vnd
wie sy zoch uff den berg der
do heisset pelcon vnd zu dem
wildē manne kam ...

Do fro tetius das kint
gebar also prtheus
gewissaget hette zu verster
zit und was das gar ein lieb-
liches knebelin der knabe
wart achilles geheissen also
ir mu gewissaget was das
er zu tröye erschlagen sol-
te werden do gedochte sy
wie das kint wolte darus
ziehen das es sich kunde un
möchte gefriste vor dem
ungefelle sus nam sy das
kint und fur zu eime be-
ge der heisset peleon des
hohe zihet sich gegen den
lüften und stosset das mer
eine site und zu der andern
siten ein wilder walt nu was
oben uff dem berge ein hoh-
her stein do inne lag ein wild
man der hies schiron der
was gar starg das man me-
gent sin glich vant und
hette ein fremde gestalt
das obertel sins libes was

ein man und das undertail was
eime swartzen rosse glich un
was sin hut herte also ein
horn und sin hor was gro
uff dem houbte und an de
barte und schlug und sl-
ug ime untz uff den gurtel
und sin gesicht was so gru-
welich gevar usser eime ge-
hitze und wuste doch wol
umb ubel und umb gut der-
re man kunde wol alles
das dz zu kampfe zu strite
horte zu vechtende und zu
schiessende zu louffende und
zu springende er vacht mit
louwen und mit bern un
mit griffen und mit dra-
chen und mit wilden wur-
me und tieren und twang
sy mit kraft und das sy de-
me rou und ungesotten
Nu was es ein gewonheit
das gute lute ime ir kint
bevulhen das sy von ime
sehent und lertent frum-

keit Sus kam protettus zů
dem manne und bat in dz
er das kint lerte So spr-
ach er er wolte es gerne
důn durch iren willen vn
durch ires brůder willen
hern iupiters Also schiet sy
von dannan und lies das
kint do sus zoch schiron
den knaben in grosser
hertikeit und lerte in die
frumkeit die er kunde
sunderlingen zwayger ha-
de tier Die worent nohe
do by die stritten gewö-
nliche miteinander die
eine heissent zentaury
Die stritten gewönliche
mitteinander und wore
gestalt also schiron Die
andern heissen saffitzi
Under die schichte erach-
iles das er do vechten
lerte der knabe leite
so wol zů und wart so
frům und do er zwölff

ior alt was do vant man
keine der ime möcht glich-
en möchte mit allen dinge
Nu was ouch ein knabe
by schiron zů lere der
hies Portrotulus der
wart achillus geselle das
sy also gar vaste verembt
wurdent wanne er ouch
an adelkeit wol zů geno-
men hatte So brach achi-
llus für in dise mere vn-
am pelus sin vatter und
was ouch gar vaste und
sere von gantzem sinem
hertzen fro etc.

Wie iason gar ein frumer ri-
tter was das ime nieman gli-
chen mag und horte pelus
zů und riet ime er solte
varen gon solotus in die in-
seln die do lit nohe by tr-
oye das er solte den silbern
wider holn etc.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

N den selben zuten was ein vss
korner werder ritter der hies
iason vnd was ꝑ der pelus br-
ůder sůn das lop schal ouch
gar wite in kriechen lant
Nů was pelus brůder sůn
vnd was ime leit das iemā
solte werden gezalt zů sim
sůn achillus vnd gedochte
wie er möchte an getrage
das iasan sturbe dar vmb dz
nyeman me were der achi-
llus möchte glichen Dus besa-
nte pelus sin brůder sun
iasan vnd sprach myn lieber
vetter ich bin dir ie myt
truwen by gewesen dar
vmb das dů so wol frumke-
it hast begangen vnd kem
in ere vnder wegen gelo-
ssen hest das ist zů den
eren traff wan alleine
eins dinges hette sů das
vnderstanden vnd wil dir
ouch das witten das dů es
důst vnd ouch das nit lass-
est so wer nyemā mall-
en landen der dir möchte
glichen Also kem din lop
an den obersten pris do
sprach iason Ich danck-

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

en dir lieber vetter das du
mir bist by gewesen mit tru-
wen und mir das beste hast
geroten yn mynen iungen
dagen do von wil ich dins
rottes gerne volgen // Do
sprach pelius so rote ich dir
das du varst in ein insele
die lit unverre von troye
und ist genant colcus und
in sich ist von alten ziten
ein wider gewesen der
ist so wunnecklich das sin
schöpfer und sin vel wolle
durch lüchtig sint von go-
lde und sin gehürne silbe-
rin wan ir do hin koment
und mit würde den schep-
fer erwerben so wurstu
geeret für alle man sit du
nu also geturstig bist untz
nu her gewesen so var un
erwirp den schöpfer so
kanstu mit hoher wirdikeit
uff erden beiagen // Jason
wonde peleus riet ime das

von trüwen und sprach so wil
ich das gern versuchen und wil
nit erwinden ich welle denne
wider erwerben oder ich wil
myn leben do umb geben Sus
was er zu rote worden das
er sich wolte richten uff die
vart, Nu was es also gele-
gen wer den wider wolte
erwerben der muste dar
umb sterben daz wuste pelos
wol und dar umb das iaso
ouch do blibe tott do von
riet er ime uff die vartt
Do halff pelus yme sin
vetter das er vertig wür-
de So er erst möchte und
hies ime aragus ein schiff
machen in dem er sicher
was vor ungewitter uff
dem mere und schuff dar
in alles das das er bedur-
fte das was das erste schiff
das zu kriechen lant ie ge-
sehen was sus fur iason
von lande und ein frumer

ritter hies hercules der was
sin mog der fůr mit ime
durch geselleschaft dar zů
nam er sehs hundert ritter
mit ime vnd komen gen
tröye an die stat.

Wie iason gen troie ſties mit
siner herschaft vnd es den
kunig lamido des kuniges pri-
amus vatter mite vnd eine
grosen dar santt er solte für
sich varn

Do die zit kam das ia-
son zů lande gesto-
ssen wart do leite er sich mit
sime her uff eine wise
no sie by tröye do das la-
mido priamus vatter befant

Do wonde er sy legent do uff
sinen schaden und wartzer
mit also alte lute kuchte kli
chen zurnent wan priamus
was zu dem mole mit do hei
me und besante sinen rot
und seite ime wie die ritte
schaft von kriechen do lege
und sprach dis wart nie me
gesehen das ine kein schiff
hie zu lande stiesse wolte
die gewonheit us komen
das sy wolten hie zu lan
de stossen wir möchtent
sin hie noch grossen schade
neme do von so dunket
mich gut das man in sage
das sy usserm unserm lan
de strichent und das sy
sich hutent und meiner me
har geschiffent oder man
neme in lip und gut der
rot geviel in beiden wol un
schicktent eine botten zu in
der was ein recht grosse der
in die botschafte derwirt un
in seite das sy nit lenger do
bliben oder sy mustent sin ver
derben Do iason der und die
andern die rede erhorten
das beswerte iason gar sere
und sprach got weis wol
das wir nyeman zu schade
har sint komen unser weg
het uns har gedragen und
hant arbeit gehebet uff
dem mere und wolten hie
erbeissen und ruwen und
wolte doch nit lange hie sin
bliben het uns der kunig
bas enpfangen es wer sine
eren wol an gestanden wer
er gon kriechen zu uns ko
men wir hettent in nit also
schemlichen enpfangen und
von uns getriben also er
uns hinnan tribet on unser
schulde und wissent das ime
so gach ist gewesen uff unser
laster es möchte ime leit we
rden so wir sin besser statte
möchtent han Do sprach
der groue wellent ir icht tun

So swigent dar zů vnd twu-
went mit sere so dúnt doch
das ir wellent ich sage uch
für war blibent ir bitz mor-
ne kriege ir werdent sin ku-
mber vnd schaden nemen do
die kriechen dise rede erho-
rten do zogent sy wider
zů schiffe vnd furent ir str-
osse vnd worent zornig vmb
die smocheit die in der ku-
nig hette geton doch hette-
nt sy den vnlust mit gerwe
vngerochen gelossen wan
das iason sin vart wolte
volfüren dar vmb er uslz
komen

Wie iason von tolime in das ku-
ngrich kam das an dis ein
lant stieß do der wider yme
was vnd wie er des kuniges
dochter erwarp etc

4 no 2

Dis kam iason in das ku-
nigrich zů tholitas
das an dis ein lant stiess
do der wider inne was vñ
stiessent zů lande by eině
schönen vesten die was
gemüret mit marmelstein
vnd hiess die vesten ietomie
dar uff was ein kunig der
hiess tetas vnd het der ge-
walt uber die stat vnd dz
lant do zogent sy in die
stat zů fůs wan sy an de
wasser also noche lag dz
mā mit durste ritten do
sy alsus gingent zů herb-
ergen die in vor gebun-
an was do fügete es
sich das sy wurdent gonde
ffur das kunges hoff do
wart ir der kunig gewā
vnd lieff gegen im vnder-
pfing sy gar erlich vnd
lůtt sy soltent by ime esse
vnd machte in ein erlich
wirtschaft vnd do er vn-
am war vmb sy dar were-
nt komen do erta er sy deste
furbasser do man gessen he-
tte do sprach der kunig zů
sine gesten hett ich icht frö-
mdes clenöter das mistent
ir schouwen nů han ich ny-
cht liebers wanne myn us
genomē dochter die sol mā
uch her füren zů eren
vnd zů lobe vnd zů kurtz-
wilen des dankete me iaso
tugenlich sus schicket der
kunig noch sin dochter die
hiess media vnd was gar
wunderlich schöne vnd
wise wan sy kunde die sü-
ben kunste vnd des gestir-
nes louff dar zů kunde sy
die swartzen bůch domitte
man die bösen geiste bes-
wert das sy müssent geh-
orsam sin zů tůnde was
man in gebutet Sy kunde
ouch zouberie das sy vmst
nacht zů heiterm dage
machte die iunpfrouwe

kam zu im gar zuchteklichen ge-
gangen in den sal und neig
den gesten stil swigende un
hies sy wilkum sin Do nam
sy ir vatter und satte sy an
ir selbes site und zeigete
sy iasone und sprach sehe-
nt dis ist der höhste prisa-
nt den ich habe hette ich itz-
it liebers und bessers ge-
habet das hette ich uch ouch
gezeiget des danckete ime
Jason und lobte sy vaste mit wo-
rten Sus sas die iungfrou-
we gar zuchteklich und besach
die geste wanne sy gar wol
ertiget worent mit gewan-
de und frogte iren vatter
wer die geste werent Do
sprach der vatter es ist iason
von kriechen von dem du
dicke vil lobes hast gehort
und seit ir war umb er
dar wer komen und spra-
ch mich rubet sin iunger
lip gar sere das er den ver-

lieren sol Do wider frouwe-
te sich die iungfrouwe dz
sy iason hette gesehen von
dem sy dicke grosse manhe-
it hette gehoret sage sus
sach media die iungfrouwe
Jason an und wart ir her-
tze von sinen mynnen en-
tzundet das sy alle ir syne
und gemeta an in leite
Do wider sach er sy an un
wart von ir mynne also
enbrant das nie ouch vo
mynnen nie so angest wart
Sus sente sich iason noch der
iungfrouwen so ser wan
er mit statten hetten zu ir
zu redende das er sich wat
und geriet bleichen des sie-
chtagen nam der kunig war
und frogte in war umb
er sich wer und was
nie gebreste Do sprach
iason er wer der langen
verte kranck worden un
wer das gut gemach nit dz

er von sinen gnoden do hett
er müste sin starben Do spr-
ach der kunig und bat in dz
er by ime solte beliben und
gůt gemach solte haben
unz das er wol genese er mo-
chte ein glück also balde ers-
lichen also erlouffen das er
ime nit liesse zů not sin d'
rede wart iason fro und ble-
ip do zů hofe nů gebürt es
sich das der kunig eins mo-
les in sime sal by sin geste
sas und aber für sich sin
dochter hies bringen do sy
dar kam do hies sy der
kunig zů dem siechen ge-
ste sitzen ob sy mit iren kün-
sten sine nüt kunde zů
helffe komen das sy das
dete Do wart sy fro und
ging zů ime sitzende und
froget in war umb er dar
wer komen zů lande do
seit er ir wie er durch des
widers willen uff ofentüre

do hin wer komen das er in
wolt erwerben Do sprach
sy das er sich des abe tette
es möchte nit sin das es ime
zů handen ginge er müste
do umb starben under wi-
le er sich der sachen wene
so wer manig frům man
bliben die sich sin under
wundent so froget er sy
wie es keme das in nyema
möchte gewinnen Do spr-
ach sy her mars der strit
got het in mit sollichen
listen behůt das in nyema
gewinnen mag und seite
ime do des widers hüte
alle zit zwen eren ochsen
Do sint gemacht von zoube'
das sy fürin flamen von
swebel und von beche zů
munde und zů nasen us bl-
osent und wer den schöpf'
wil han der müs sy zeme
das sy mit pflüge den wert
umb erant do der wider in

ist do noch so vindet er ein gr=
ossen serpent das ist ein wurm
der wurffet us sinem slunde
vergift und flamen den mus
er ouch beston und so er sy zu
tode slecht so mus er ime
die zen us brechen und mus
die zene segen in den grunt
den die ochsen geerent
hant So wachsent us den
zenen vier starcke verwe=
fete ritter Die mus er al=
le vier beston Dis mus er
alles dun oder aber dar um
sterben Do sprach iason
mir tut not das mir bas
gelinge dan ir mir geheis=
sen hant Doch wil ich
mit do von sin ich wil in
den wert und wil myn
heil versuchen wan mir ist
weger ich sterbe wanne
do mit eren wanne das
ich mit laster ungefochten
wider heime zu lande fure

Wanne fure ich mit vorch=
ten wider umb so wer ich
umb alle myne ere Kome
media Die iungfrowe spr=
ach ir sint das wissen wz
ich habe geret mit uch dz
han ich mit guten truwe
geton und han uch gewar=
net das ir it uwern lip
verlieren wan ir gevalle
mir also wol und ist myn
hertze so ser uff uch gew=
ant wider fure uch itzit un=
gemaches so kunde mir lei=
ders mit geschehen und do
von so tunt so wol und ge
lobent mir das ir mich ste=
tecklichen wellent mynen
zu rechter ee und mich mit
uch wellent von hinnan
furen so wil ich mit my=
nen listen uch wisen wie
ir den wider und den sche=
pfer gewinnent und on
myn helff mugent ir nit
geschaffen iason wart der

rede frо vnd danckent ir
der tugentlichen gelibede
vnd wort die er do von
ir enpfing vnd tet ir ouch
kunt die liebe vnd die my=
ne die er zů ir hette vn
wie er von dem romer sie
were den er noch ir hette
vnd gelobt ir das er sy
wolte machen ein gewal=
tige kunigin in sinem lan=
de vnd wolte sy zů recht
e vn̄ wolte an ir bliben
mit gantzer stettikeit vnd
mit truwen hilffe sy ime
das er den wider erwur=
be Sus hies media kume
in ir kamer so die nacht
keme vn̄ wen er sy vsicht
mit eiden vnd mit sicher h=
eit das er iemer wolte an
ir stette bliben so wolte sy
in dan keren wie er dan
gewinne wider vnd wolte
dan tůn was sin hertze ge=
rte sus gieng sy von ime
vnd hies in warten vntz

ir botte in hiesse komen Do
die nacht was komen vnd all
mengelich sich hette geleit sl=
offen Do schickete sy noch
ime einen botten zů sime
bette vnd nam in by der
hant vnd furte in zů der
iunpfrowen in die kamer
do sy sich hette an ir bette
geleit Do iason zů dem be=
tte kam do warff er das
gedecke vff vnd sprang an
das bette do hies sy in wilku
men vnd det in sweren eine
eit vff einem bilde das ey
geformet noch hēr iupter
dem grossen gotte das er
sy wolte haben zů rechtē
E vnd nyem̄ gelossen do
schůff er was er wolte vn̄
nam ir den magetům Do d
morgen vff brach vnd er
danna muste scheiden do
bat er sy das sy in vnde
wisete wie er den wide
möchte gewinnen Do gap

sy ime ein vingerlin mit ein-
em schönen stein vnd sprach
dunt das vingerlin an vnd
kerent den stein in uwere
hant so mag uch nyeman ge-
sehen dar zu gesigent ir
von des steines kraft den
ochsen vnd den serpenten an
do gap sy ime eine busse mit
einer salben vnd sprach
do mit mit salben uwern
lip vnd uwer hut so mag
uch kein vergift noch fir
in flam geschaden do gap
sy ime ein kinder was
also veste war an er kam
das in nyeman kunde ent-
hesten vnd sprach wenne
ir mit den ossen stritent
so werffent in den kin in
ir mynder vnd in ir nase-
locher so wirt das fur
verstecket vnd werdent
also zam das sy zu hant
werdent eren so kumet

den der slange vnd der
serpent vnd werffet uch
fur vnd vergift an das ime
mag uch alles nit geschade
do gap sy ime das bilde dar
uff er den eit hatte gesworn
vnd sprach in dem werlde
stot ein tempel do opf-
erent das bilde den götte
das sy iris nides gegen
uch deste bas vermident
do gap sy ime einen brieff
vnd sprach wen ir in
den tempel kumment so
suchent dristunt uwer
beine uff dem ertrich
gegen der sunnen uff
gang vnd lesent den
brieff dristunt wenne
die wort die do an stont
do mitte beswert man
die götte also tire das
ir mit irre helffe wol
genesent sus werdent

ir also sighaft Dz ir dem
wurme sin houbet abe ge-
hent mit uwerm swerte so
nement die zene die er in
sinem munde het vnd seget
die in die erde die mit
den ochsen geeret sint So
wachsent vier ritter die
kerent sich miteinander an
die uber windent ir so dz
alles geschicht so kerent bal-
de zů dem wider so fliehet
er us dem guldin schöpfere
vnd lot in sich mit der wo-
llen vallen Sus so neme-
nt in balde vnd blibent
keine wile do vnd ilent
her wider zů huse so ha-
nt ir den pris beiagat
Sus schieden sy von ein
ander mit liplichen kussen
vnd vmb vangen Do gie
iason zů dem kunige vñ
seit ime er wer genesen
vnd wolt uff die vart
noch dem wider vnd na

urlop von ime der kunig
wider riet es ime sere
wanne er wuste nit zů
welcher schůlen er die
nacht was gewesen Sus
zogete iason mit sinen ge-
sellen uff das mer vnd
sas allein in ein kleines
schiffelin vnd fůr in den
wert Sin gesellen blibet
alle an dem lande vnd
hettent grosse vorchte vñ
sorge das sy in niemer solte
gesehen Nů kam iason
in den wert der was an-
der halp milen lang von
der stat vnd het mit im
genomen die artzenie die
ime media hette gegebē
vnd zoch sin kleider us
vnd salp sinen lip vnd
sin hut mit der selben
vnd leit do sin harne-
sch han vnd zoget in
den wert zů hant kant

er den tempel also ime me-
diâ hat geseit do ging er in
vnd erte die götte also er
von ir vnder wiset wart
Do er uff den tempel kam
Do vont er die ochsen die
zemet er also im mediâ
hatte geheissen Do vor die
kuchte nam er by den hörn
Do liessent sy sich füren
Do was ein ysern pflug
an do mit ertent sy den wert
alvmb do dis ergangen
wz do kam der trache vn
was sin gestalt gar gru
welichen Den uber want
er ouch noch sin frouwe
lere vnd slug ime die
zene mit sines swertes
knopf us vnd sete sy in
den wert Der do von ochse
was vmb geeret zû hat
Do wuchsent do vier sta-
rcke wol gewaffente man
Do mit den streiter vnd
er schlüge sy alle viere

Wan das vingerlin das er
ane hette das schüff das
sy in nit gesehen möchte
wan er den stein hette
in die hant gekeret sus
barg er sich vor dem tra-
chen vnz das er in ersch
lug nû sol mã doch wisse
das iason mit den ochse
vnd mit den trachen gar
sere vacht vnd streit wie
das ers gar kûnteklich vn
wol hette zû brocht doch
wolt er es nit on manheit
vnd on arbeit dûn Do die
sus alle worent gelegen
Do zogete iason fürbas in
den wert vnd vant den
wider by ein bach uff eine
schönen wasen der was
vmb zogen mit einem sch
önen ringe von rosen do
nam er den schöpfer vnd
greiff in an do sleiste
sich der wider us dem
schöpfer vnd trüge in zû

schiff vnd fůr wider zů
sinen gesellen do in die so
chent do wurdent sy usser
mossen fro der kunig vn̄
die gantze stat sohent in
zů wunder an also ob er
von dem tode erstanden
were Media was ouch
siner widerker fro vnd
geturst doch nit öffenlich
der glich tůn Doch kunde
sy ime heimlichen in ein
or das er zů nacht aber
solte zů ir slichen Des ge
lobt er ir vnd do die na
cht kam do schleich er he
imlich zů ir vnd bleip
vntz an den morgen Wy ir
in grosser kurtzewil Do
noch bleip er die vierze
hen tage vnd bat wan
vattern das er ime media
zů der ee gebe Das ge
schach wan der vatter was
der bette fro vnd gap sy
ime erlich zů der ee

Dus nam iason die frouwe
vnd den schöpfer vnd fure
wider mit sinen gesellen in
kriechen lant Etliche spr
echent iason fůrte die tochter
mit ime on des kunges
wissen wan der kunig hette
alle sinen schatz an den sc
höpfer geleit vnd hette
in mit zouber also behůt
das in nyemā gewinnen
kunde vnd gunde sy ouch
nyeman Do iason sus mit
grossen eren zů kriechē
lant kam Do frowete
sich alles das do was on
sin vetter pelus der ver
gunde ime der eren doch
tet er nit der gelich wie
es ime leit wer Nů lebet
noch by den ziten iasons
vatter der hieß eson der
möchte kein fröide han von
alter do das gantze lant
froide hette vnd kurtze
wil hette do sine sune

Das lag iason gar swere das
er mangen sufzen von leide
zoch Dise beswerde nam
media war Und frogat in
wz ime gebreste Do seite
er ir das sin vatter von
alter also siech wer Das
er sich nit möchte gefrou=
wen sin zu kunst also dz
volk gemeinlichen hette ge=
ton das lege ime also swer
vnd bat sy d sit Das sy also
wise were von allen kun=
sten Ob sy möchte das sy
siner swacheit zu helffe
keme Und sine alter vn
das sy sin iugent erlüwe
Wil sine vatter gebe er
wolte gerner deste elter
sin Umb das sin vatter
deste iunger wer Und sich
bas vermeht media gedo=
chte zu ir selber wie mag
dirre man sine vatter al=
so getruwe sin das er sin
Iugent ime wolte geben
vnd gedochte ir selber ge=
leide das sy irem vatter
mit vntruwen des schepf=
ers hort enpfieret hette
Und sprach zu iason sy
mecht ime der ior nit
abe genemen Doch tru=
wet sy wol sy wolt in
wol wider bringen vn
also frisch machen also er
was vor drissig ioren vn
sprach ich mus aber krut
dar zu habe die ich mus
bringe von ferren lande

Wie media iren swehei eson
erjungete mit krutern die
sy holte vnd mit iren zou=
berien das zu brochte

Do die nacht kam do ging media by dem monschin allein us der stat ffür ein walt an ein wegel scheide und rüfte eine göttin an die sie erkante die was zü zouberien gut da zü beswür sy den bösen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

gast vnd schreip karactres
die zů der zouberien hőret
do sy dis ding alles getet do
koment die trachen us den luf-
ten vnd zugent die einen
wagen do uff was ein sidin
gezelt vnder das gie sy uff
den wagen sitzen vnd fůr
uber berg vnd tal in die
gewilde do sy die krut brach
vnd fůr in des balsamen ga-
rten das nam sy ouch vnd
uff das gebirge zů thesalia
do sy alsus wol viertzehen
tage sas was us gewesen
do kam sy wider gon kriec-
hen mit den krutern die sy
hette gegraben vnd lies
die trachen von ir sinne
do sy fur ir stat kam sus sas
sy vor der stat allein vnd
machte ein fůr von holtz
das hies altare vnd satte ir
kruter in ein erin hafen
vnd sot sy alles mit den

krutern die gebetschede ků-
rta sy vnder ein ander mit
eime dirren rise eins ole
boumes vnd do sy das ris
us dem hafen tett do was
er grůn von loube vnd vo
blettern do sy dise ertzenie
het gemacht do brocht ma
ir den alten sechsen man de-
kůp sy allein vnd do dz
gesinde dannan kam do
riunte sy ime in ein or ein
wort das er zů hant ent-
slieff vnd leit in do in ein
loch vnd sneit ime mit
eime messer an der kelo
ein ader uff vnd lies ime
sin altes blůt alles her
us treffen in die gruibe
also das doch der geist
in ime bleip do schutte
sy das saff der ertzenie
in sine wunde vnd do
dz saff in sin gelide erging
do wart er erfrischet

Und also wol sich vmügen
also er was gelbesen vor
krissig woren Do er alsus
was worden gesunt Des
danckete er ir Und ouch iaso
Und hieltent sy in grossen
eren Also mützclich was
sus was sy by ime biz das
sy zwey kindelin mitten and
hetten

Wie media befant das pelus
iasons vigent was und war
vmb er in zü dem wider hette
gesant Und wie sy ime dar
umb das leben name etc

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

3 Zů den ziten befant me-
dia das pelus iason mi-
dete vnd in hassete vnd in
wolten trüben er in hette
gestticket noch dem schöpfer
Do sprach sy ich wil mynen
erwinden ich wil die bo-
sheit an ime rechen Dus
für sy in pelus lant do
wart sy gar erlichen von
ime vnd sin zwein töchteren
empfangen Die er hette vō
fro tetus wan fro tetus
was nit do heim Nū seite
sy pelus sy wer in trüwen zū
ime kome wan ir man iaso
hette sin truwe an ir geb-
rochen also das er was gegen
ir trüch vnd wolte do by ime
sin vntz das sy vsienet wur
de mit iason des worent
sy alle fro sit das sy gerū
thete by ime zū sinde Nū
was pelus ouch worden alt
vnd swach des bottent sine
dochter median das sy iren
vatter ouch solte erivngen
also sy hette irem vetter eso
geton Des wart media
fro vnd gedocht sy möcht
sich desto bas gerichten vnd
gerechen an ime Vnd spra-
ch sy wölte es gerne tūn
Vnd sprach gewinnen mir
ein alten wider der von
alter nit enmag das totent
sy vnd do der wider für
sy kam Do hatten sy den
hafen do by ires swehers sa-
lbe Vnd gos ir ein teil vff
den wider do wart er zū hant
gesunt vnd geriet springen
vnd blerren also ein junges
lembelin Die nam die zwo
töchter wunder sehent spra-
ch media also ich den wider
han erjunget also wil ich
üwerm vatter ouch dūn d'
rede wurdent sy fro vnd gi-
engent zū irem vatt' vnd
danckerent ir vaste vnd do
sprach aber media sit ir

ulbern vatter iung iunc we-
llent haben vnd gesunt so
gont noch hinacht so er ent-
sloffen ist vnd stechent in
zů tode vnd lossent sin al-
tes blůt us ime so gib ich
denne mir salbe vnd mache
in balde lebende so wirt
sin blůt also ernuwet vn
wirt also frisch also ein
iunger knabe Die töchter
worent einveltig vnd iung
vnd wondent es wer also
vnd gingent des nachtes
mit zwein swerten uber in
vnd stochent in zů tode vn
liessent sin blůt usser ime

Die wile sy das tottent do ge-
bot media den trachen die
sy dar fůrten das sy sy wid-
dannan fůrten vnd die töch-
ter wonden sy kochet die
artzenie zů irem vatter vn
die wile was sy enweg Sus
lag pelius tot uber vnla-
ng kam fro tettis zů lan-
de vn wz ledig mit iren
töchtern vmb ires mannes
tot etc.

Wie iason getötet wart vo
media sin frouwe von des
dz er sy uber gap etc.

Do media sus was von
Jaman gescheiden do
wolte sy dennoch nit heim sy
wolte frömde lant gesehen
wen und für in mange stat
do sy hie vor hette gelernet
zouber spil und kurtzewil
do zwüschent triben und
das sy so lange us wz do iaso
nus hertz hertz wart begr=
iffen mit nüwer mynne ge=
ge ein frouwe die hies
grensa und was geborn
von teban der frouwen
wart er also holt das er
vergas aller der truwen
die ime media ie getet do
media das gewar wart do
sprach sy sit iasan mich hett
also verkebeset so wil ich
nyem erwinden er und sin
kebes wip müssent do umb
sterben und tet do ein ge
want machen das was wund
schöne und was vgift dar
in gesterket die hette die
kraft wer das kleit an trug der

wart dar in zu bulu v'smeltzet
und vbrant do dis kleit
sus was gemacht do santt
sy es iason gon theban vn
sine frùnden do sy es soltent
han do frö grensa das ri=
lich kleit wart do leit sy
es unbedechteklichen zu ir
hant an zu hant do die
vgift an irme libe erhitzige=
te do schlug ein fürin flam
dar us das dz für was so
wilde das es nyeman so ge
leschen kunde wanne es sl=
ug in das hus und in das
tach das grensa und iason
zu bulu dar in vbrante sus
nam grensa einen sn bitteren
tot.

Also hertulus sich rach an
dem kunig lamido priamus
des kunges vatter von troy

Do iason sus was tot
gelegen do wart Ercu-
lus sin mog und sin geselle
betrübet und gedocht an
die smocheit die in der
kunig lamedo hette geton
und wie sy beide ein and
das hettent gelobet das
sy es inuem ungerochē
wollten gelon des für er
in krychen & und klage-
te es allen sinen güten fr-
unden und bat sy das sy
im hilffent rechen an
lamedo dem kunige zü
troye von unlust den er
im in begangen hette Er
für ouch in das lant parth
do bat er im helffen zwene
frome ritt die worent ge-
brüder der eine hies pollux
der and kastor Do für er
in das lant pyleus do
was ein here der hiesse

Nestor vnd bat die heren
in witen landen die komet
ime alle zu helffe mit
grosser macht vnd do zu
das lant zu kriechen sus
zogete er mit grosser macht
vnd do zu das lant zu
kriechen sus zogete er
mit grosser macht vnd he-
rschaft uber den seygen tro-
ye vnd stiessent do zu lan-
de uff eine obent das es
spote vnd dinster was vn
do sy us den schiffen zu
lande gingent do ginget
die heren zu rot wie sy
die stat woltent gewinne
Do gap hertulus ein rott
vnd sprach der kunig the-
lamon vnd ich sullent mit
vnserm volcke ligen jn
den walt der nohe by d
stat was so sol sich das
ander volck in dry teilen
vnd sol nestor der erste
veime sin tasto der ander

Polux der dritte vnd wenne
wir vns mit den zwein schar
in den walt geleit hant he-
imlich so sollent die drie
scharn in dem lande varn
vnd sullent die dorffer
burnen wen sy in der scha
stat des brandes gewar wer
dent vnd man seit die kri
echen birnent vns so wer
dent sy uber vns varende
die wil sluchent wir us
dem walde vnd gewinet
in die stat an vnd besetze-
nt die porten so sy das
befindent so kerent sy h
wider zu der stat vnd
wellent sy her retten so
sullent die dry her hinde
nan an sy slahen Sus we-
rdent sy bekliget das sy
vns mit entrinnen migent
hie mitte tunt wir us in
was wir wellent vnd die
sollent wir morn fruige
tun e sy habent befunden

Das wir hie sint der vot geni-
er in allen wol vnd leiten sich
in die horsthar des morge-
ns vor tage vnd stiessent
das für an Sus wart den
von troye her us gelocket
vnd hüp sich ein michelr
strit do er schlüg polipete
küng von karthago der
hies eliachim vnd was la-
medo siner swester sun tot
Do lamedo sin swester sun
tot sach do wart er gar be-
trübet vnd swür er wolte
niemer in die stat gen troy
komen er wolte sie reche
vnd mante alles sin volk zü
stritte Sus wart so gar
ser gestritten lamedo der
vacht gar menlich wie alt
er was die wil sy also vach-
ten do für hertulus vnd
thalamo usser dem walde
vnd gewunnent die stat
do kam ein botte vsser der
stat zü lamedo der hies da-
res der was der küngin mog
der seite im das hertzules vn
thelamon die stat gewunnen het-
ten vnd riet ime das er zü der
stat kerte vnd besichete ob er
sie sy wider an gewinnen möch-
te do er das tet vnd sich zü
der stat want do schlügen die
kriegen hinden an sy vnd die
in der stat woren die komen
fornen an sy Sus wart er vn
sin volk zwüschen den wende
beslossen das er nit wenke
möchte Sus hüp sich do ein
starcker strit vnd gefüget
sich das hertulus vnd lamedon
zü samen komen vnd stetteklich
myttenander striten Doch gesi-
gete hertulus vnd schlüg kü-
ng lamedon von troye zü to-
de uff der ban Do fluhent die
tröyer vnd wurdent alle ersch-
lagen oder ein teil geuangen
Do ritent sy mit gewalte in
die stat vnd erschlügent die
manne die sy lebendig funde

Vnd genozogtent die Frouwen nu
hette der kunig lamedo ein toch
ter die hies esiona Die nam
her thelamon wanne er der
erste in die stat was do von
wart sy ime zů teile vnd na
ir den magetům do noch fúrt
er sy dannan zů sime lande
vnd hielt sy by im doch nit
zů der ee Do zerstortent
die kriechen die muren vnd
die graben an der stat vnd
blibent eine monot vnd ber
oubtent die stat vnd nomet
grossen hort do inne der do
was vnd sassent an ir schiff

Vnd fůrent heim zů lande vn
opfertent den göttin vnd
danckent den göttin hie
mit tröye noch nit ein ende
hat wanne sy noch nit zerstö
ret ist

Cap
Dis cappitel seit also tröye
zů dem ersten mol zerstöret
was vnd wie sy des kunges
lamedos sun priamus die stat
tröye wider hies buwen vn

d

DO troye sus zerstöret
was zů den zitten
dz priamus kunig we
sin mit sinen zwein sune
hector und paris us gefarn
in ferre lant und besessent
ein vesten die woltent sy
han gewunnen und wore
nt des moles nit do heim
und fundent die stat zer=
störet und sin vatter er
schlagen do wart er gar
betrübet und klaget sin
vatter gar clegelich und
sin swester esiona die im e
enpfiert was und die he=
tte er ouch grosse klage er
klaget ouch das volk das
do erschlagen was Nů
hat der kunig priamus funf
sune und döchter die ich
hie nennen wil Die erste
was troilus genant die
ander helenus Die dirte
dysebus der vierde hector
die funfte paris Die erste

dochter hies glensa die hette
eneas zů der ee Die ander
hies polixena. Die dirte cassa=
ndra noch do het priamus
drissig kint die nit elich wor=
ent und doch edel müter hette
die kint hettent alle leit mit
irem vatter das sy iemerlich
weinent wan allein hecto
der was verstarret von man=
heit das er nit weinen mö
chte der troste sinen vatter
und riet ime er sol ime sin
stat wider machen das sy
besser wurde denne ee und
solt sich denne an sinen vige=
nden rec rechen und solt do
mit sines leides vergessen der
rat gevielt aller mengelich
wol sus besant er alles sin
lant und leit sich für die
stat und sy buwen usser mo=
ssen vil wol vil besser denne
ee das er wol getruwete dz
men sy nit zerstören möchte wie
schön der gebuwe und die

gezierde der stat das werdent
ir wie noch heren

Dis cappitel seit wie frow tetus
ein kunigin die was achillus
muoter wie sy den selben achil-
len yn wibes kleit barg dar
vmb das er nit fur troye kam
wan gewisaget wart das er
zuo troye solte erschlagen
werden

Do priamus tröye so
veste wider machte
do koment die meren von
kriechen Do was frowe
tettus achillus můter die be-
kante priamus so not beste
das sy mic wol getruwete
er lies sin schaden nyemer
vngerochen an den kriechen
vnd gedochte sich in ir selber
wirt sich also ein krieg he-
ben zwúschent den kriechen
vnd den tröyern So erbi-
ndent die kriechen nyemer
sy nement myn sůn achillus
mit in wo sy in mugent
finden wanne er so frum
ist koment danne die kri-
echen wider vmb von
tröye mit in so möchte
myn sůn erschlagen wer-
den So wurde das wor dz
wor das protas der wissage
het geseit wanne sy do
noch wol gedochte vnd ir

vnuergessen was das er hette
gewissaget achilles solt zů
tröye erschlagen werden
Dus geriet sy betrachten wie
oder wo sy achilles von sine
möchte verbergen das in
die kriechen nit kundent
vinden das er nicht von
tröye keme Das wart fr-
owwe tetus fro zů rot das
sy ren sůn achillus von sy-
nem meyster schiron wolt
nemen vnd wolt in ver-
bergen vor den kriechē
vnd nam ir iunpfrowen
mit ir vnd fůr gon thes-
alia vnd kam fůr schir-
ons hule vnd vant in do
heim der enpfing sy gar
tugentlich achilles was
der moles mit dē henne
Das erschrag sy vnd fro-
get in wo er were do

Do sprachen er vnd sin gese=
lle potrotulus sint gegang=
en in den walt wildes folke
vnd werdent zů hant kom//
en vnd hůp do an vnd seit
ir wie gar frech er were
das in niemā strites kun=
de beston vnd fechtendes er
setten // vnd wie er mit lou=
wen. vnd mit bern vnd mit
trachen vnd mit allem ge//
wurme vnd mit tieren str=
itten vnd mit macht sy be=
twinge // Frŏwe tetis spr=
ach // zů schiron sit das er
so gar uff strit stellett
mag es denne mit dinem
willen sin so wil ich in mit
mir hinnan füren vnd wil
ime ertzenie dun das in
kein woffen mag vschnide
wanne ich weis einen bur=
nen // wer do in badet dem
mag kein woffen gescha=
den Do in wil ich in badē
Do sprach schiron sy solt
in mit ir hynnan füren
vnd in wider denne zů
ime bringen vnd solt
in also versehen wenne
es were grosse noturft
// vnd do der obent kā
do kam achilles zů huse
gegangen switzig vnd
vngeriechlich vnd brocht
einen geschunden louwe
uff sine rucken vnd wa=
rff den fur sin můter
wanne er erkante sy nit
doch wart es ime zů hant
geseit das sy sin můter
was Sus bleip frŏwe
tetis die nach do vnd
wart ir vnd ir jumpfro=
uwen wol gebotten

Des morgens do der tag
uff brach do tet sy iren
sün achillus nemen an
siner betstat vnd lies in
also sloffende tragen an
das mer das er sin vor
sloffe nie gewar wart
vnd sties in in einen lide-
rin sack vnd machte de
geschebe das kein wasser
drin möchte wan sy ein
göttin was uber wasser
vnd uber das mer gewa-
ltig do schůff sy mit zou-
berien das viermer visch
koment die sint gehei-
ssen delffin vnd nam
sy do den sack do achilles
inne was vnd bant
in do mit starcken ba-
nden zwein vischen an
ir helse vnd sas sy do
ouch uff ein visch vnd

ir iumpfrouwe ouch uff ein
visch vnd fůrtent sy die
vische uber das mer on
allen schaden gegē einer
inseln die was genant sty-
ros do was ein künig inne
der hies ligomode der het
ein tochter der hies deida-
mia die wil sy uff dem mer
swumment do er wachet
achilles nů was der sack
also gar durch luchtig
do er inne lag das er do
durch sach was er wolte / sus
sach er in dem mere ma-
nig merwund vnd gedacht
zů ime selber wie bistu her
kumen in dis mer trömet
dir dis wunder das du
hie schowest nů lerest
du dich doch nelitant sloff
en by dime meyster wie
machtu her sin kumen wer

het dich nů her v̉stoln wer du wachest gar schön vnd sihest mit gůt vernunft dz dich zwen visthe hie füret vnd enweist nit war soltu also v̉derben so wer doch weger du werst in kamp oder in strite erschlagen || Vnd do er also fůr in grossem schrecken Do sach er sin můter do gehertzget er vnd sprach liebe můter zůw ir sage mir wo bin ich oder wie bin ich in disen sag komen oder war vmb het mich nit by myme meyster gelossen oder wo hin wiltu mich füren Ich won dz wie mir getremet wie ich hie füre vnd was in grossem leide vntz ich dich ersach || Do sprach sin můter du kanst wol was zů

strite vnd zů manheit hőret so wil ich dich nů fürn zů juncfrowen in eines kunges hoff do du zucht vnd bescheidenheit lerest do mitte du werde wibe gunst erwirbest wanne ich wil dir frouwen cleider an legen vnd wil dich mischen vnder die wol gezogenen Juncfrowe vnder den soltu zucht leren wan din gemüte ist vil zů wilde vnd zů frevel also dich din meyster schiron het gelert / Do sprach achilles wie lies mich myn meyster alsus von ime füren Do seite sy ime wie sy in mit rede hette betrogen das sy in wolte baden für die wossen vnd sprach

Do zů achilles ich wil dich
dar vmb in frouwen kleid
ver bergen wan ich vörch-
te das dich die von kriech-
en troye fürent vnd das
dü also erschlagen werdest
Do wart achilles zornig
vnd sprach solte ich frouw-
en kleider an dün des wolt
ich mich iemer schamen
wo es myne meyster oder
andern mannen für keme
Dü bist nit der erste
der sich in frouwen kleider
verbarg Es hat her Ju-
piter vnd hertulus ouch
geton das sy sich vburg-
ent in frouwen kleider
vor schedelichen sachen
das sy den möchtent entr-
innen Achilles sprach
aber zörneklich zů siner
můter dü hest mir zwen
für geleit den es gar her-

te lich denne es mir noch lit
wanne sy worent noch de-
gine kint do sy ir můter
verburgen in frouwen kleit
vnd wie das kam das weis
ich wol vnd wil dir das sa-
gen sin kint das wolt für in
brechen der eren verbund
er inne vnd wolte es dar
vmb ermordet han Do
barg die můter den kna-
ben Jupiter in frouwen cle-
ider vor dem vatter sus
bleip im sin leben Do
was almene hertulus vat-
ter verbarg sin sun in wi-
bes kleit wanne sin stieff-
můter Juno wolt in ouch
han verderbet zů den no-
ten bin ich noch nit komen
Do von ist es mir ein vn-
gezierte rede mit disen
reden worent sy zů lande
komen vnd gabent den bis-

chen urlop vnd sossent uff den
staden vnd was frowe tetis
leidig das ir achillus nit vol-
gen wolte Nů stunt ein schö-
ner staden tempel uff dem
staden vnd was der pallas
der in der göttin ere gewi-
het was vnd uff den tag ir
hochgezit was das vil vol-
kes dar zogtent vnd ertent
in mit opfer vnd mit ge-
sange vnd mit andn kurtze-
wiligen dingen Dus kome-
nt des kuniges licomedes
töchter alle sament gar wol
gezieret vnd bekleit doch
was ein vnder in die was
für treffende für die andern
ir swester ir swest die hies
Deidamie Do achilles die
gesach Do wart er entzünt
von mynnen gegen ir das
er nit wol wuste was er
schůff Do er sy ane sach
doch beschouwet er die jun-
pfrouwe gar sere vnd lies
er sin ougen so gedicht uff
sy ligen das sin můter
wol merkete das er nit
sin mynne bekliget was
vnd sprach nů dar wiltu
noch frouwen kleid an le-
gen das dir mugent vnd
den megeden mit fröid-
en vnd mit kurtzewilen
leben Do tet ers also ob
er es nit enhorte vnd
gap ir kein antwurt also
ging sy dar vnd det ime
die cleider an Do werter
sich lutzel durch der eren
willen also l ob es ime
leit were Doch lies er es
gůt sin das es geschehen
was vnd was ime liep do
flacht sy ime sin hor vn
kleidet in in schöne kleider
der sy sich vor gewarnet

hette vnd lerte in do wie
er sich geberen solte zů
gande vnd zů stande lig
en vnd sitzen swigen vnd
reden essen vnd trincken
sehen oder lachen vnd
seit ime er solte bilde ne
men by andern megeden
vnd solt ouch do noch ge
born sus möchte er zů
houe bliben ver holn
Do lange zit do sy in
sus zucht lerte do für
sy in zů dem tempel des
selben moses gingent
des selben kunges tochter
alle do in vnd enpfing
ent frowe tetis gar er
lich do die hochgezit des
tempels was zgangen do
ging frowe tetis mitt
achillus für den kunig
licomedes der enpfing sy
gar erlich do bat sy den

kunig Vnd sprach lieber
herre ich bin her uff gnode
komen vnd wil üch bitten do
ist my tochter achilles swe
ster vnd ist ime an libe vnd
an geberden glich das es
ein wunder ist wanne sy hat
mit ime gewont do von ist
sy ouch also wilde vnd also
freuel vnd het als menlich
geberde an ir das sy lieber
yn eime walde iagete vnd
bogen vnd pfil trüge den
sy zů frouwen ginge sitze
sy ficht vnd strit lieber den
sy ouch spinne oder note dar
vmb so wil ich üch iemer bitte
vnd dienen das ir sy hie liess
ent bliben by uwern dochtern
das sy vnder in wiplich zucht
lerte vnd geberde vnd dz
sy lerte werg an griffen
das frouwen zů gehoret vn
hietent ir so die schiff von

kriechen her zů lande stosset
Das sy mit dar an kume ich fö-
rchit anders sere sy far enweg
Das ich so gar verliere wanne
ich han sy gar kum dar zů br-
acht Das sy die zucht wil
leren der kunig was fro der
rede Das man im so gros kunst
vnd so frům hette geschen
Das sy das ime sin tochter
beualch Vnd sprach er wol-
te ir alle zit das beste tůn
Vnd froget sy wie ir tochter
hies do sprach sy sy heisset io-
tundile do nam der kunig fro-
uwe tetis vnd ir tochter vnd
fůrt sy mit ime heim Vnd bot
in grosse zucht Vnd ere des
wurdent ouch die junpfro
wen fro das sy ein gespilen
me hettent denne ee Vnd
gingent tugentlichen vnd
sy kosende Vnd do wolte sy
eine fur die andern han zů

einer gespilen Doch brach
Deidamia fur die andern vnd
nam iotundillen by der hant
Vnd fůrt sy an einde vnd
runde mit ir das sy eyn
ander also heimlich worent
Das sy ein sunder gespilschaft
zů samen globtent des frou-
wete sich iotundile Vnd het
ein gůt zůuersicht das ime
sin iomer solte werden gebüsset
den er noch ir hette gehebet
Do achillus sus von frowe
tetus versorget was do da-
nket sy dem kunige vnd
nam urlop vnd ging an
dz mer vnd fůr wider
heim zů lande vnd batt
die gotte fur in das sy in
behůtent

Dis cappitel saget wie
achillus in iunpfrouwen cle-
it was wonende in des kunges
hoff vnd wie er deidamen
erwarp des kunges tochter

Do achillus alsus was
by den megeden do
hett er vil froͤiden das er
by siner gespilen deidamie
solte wonen vnd was ir zů
allen ziten vnd zů allen ste-
tten by vnd sunderlich wo es
heimlich was vnd so es mit
fůge moͤchte sin So druchte
er ir die hende gar lieplichen
So die gespilen mit in giengen
kurtzwilen uff die wisen so
warff er sin gespile nider uff
das gras vnd greiff ir an ir
brustelin so sprach er denne
ettwenne gespile wellent wir
vnser ougen vnd vnser munde
gegen ein ander messen So
sy das tatent so wart ime ein
v̈stoln kus sy komẽ ouch eins
moles An ein bach vnd hin-
gent ir fůsse dar in so spra-
ch er dame la sehen welles
hat wisser fůsse vnd huͦp

ir danne uff vnd greiff ir
war er wolte vnd beschou-
wet sy danne lustlichen
Er sprach ouch zů ir myn
bruder Achilles het mich
geleret harpfen vnd liren
Das wil ich dich ouch leren
vnd so er ir die vinger
wisete so druchte er es ir
gar lieblich So sy denne
wol hette geharpfet so
kust er sy zů lone an iren
munt so wolte sy in denne
leren negen vnd spinnen
So er denne zů gros span
vnd sy ime das seite so warff
er die kunkel enweg vn̄
sprach wir sullent spilen
So spiltent sy den eins mo-
les Do sprach er zů ir ich
wolte das ich ein mā were
Das wir deste me kurtzewi-
len hettent oder das du ein

man werest / Do sprach sy
mir wer lieber das dú ein
man werest dú werst mé
glichen denne ich gesach
nie kein maget die so wit
gebrist wer also dú bist Dn
sprach zů ime solliche we
de gehört nit iunpfrou
wen zů Do von soltú dich
ir mossen vnd gedochte
in irme synne Din gespi
le hett solliche frúntlich
geberde gegen mir vnd
wer es ein man es gezeme
doch getrúwete sy nit das
er ein man were Sus
was er dicke fro so er
kurtzewile hette mit ir
er was ouch dicke leidig
das er nit getorste an ge-
můten der dinge durch
do noch ime sin můt stůt
do er sus ettwie lange in

sollicher vngewoner wise by ir
wonte do geburt es sich das
das volk wart begonde ein
hochgezit eins gottes der
hies bachus die hochgezit
beging man an dem vierden
ior uff den tag also er erhöhet
vnd erkosen wart zů eime go
tte wann er was ein win got
wan er der erste was der
zů kriechen ie win vant die
hochgezit beging man in
eime walde mit grosser ku
rtzewil vnd do koment die
megede alle der vnder den
achillus was vnd do wart ouch
gebotten das die man sunder
soltent sin vnd die frouwen
ouch sunder do bleip achillus
in der megede schar sus lief
sich die hochgezit mit essen
vnd mit trincken do noch
tribent die megede manige

hande kurtzewilige spil mit
dantzen mit singen vnd mit
ringend vnd mit springende
vnd vertribent die tage myt
hubscheit do die nacht kam
do worent sy müde vnd lei-
tent sich in gras vnd in blu-
men ie zwo zů samen vnd
decktent sich mit leibern do
sprach achilleus zů sin̄ gesp-
ilen deidamie hie wurt groß
vnrǒwe wan eins lot das
ander mit slaffen vnd dar
vmb han ich vns by einem
lützeligen burnen ein boum
erspehet der ist gar dicke
von loube do hant wir gůt
gemach das volget sy ime
vnd do sy koment vnder
den boum do macht er in
zwein ein bette mit grase
vnd mit blůmen dar an
leitent sy sich zů samen do

sy also logent do gedocht
achilleus zů ime selber du
hest hie gar gůte statten
das du macht alle dinen
willen volbringen vnd
din iom' bůssen zwor das
můstu tůn vnd soltent es
ouch alle frouwen vollebr-
ingen verniden die hie
sint das du ein man werst
vnd solt es dich ouch din
leben kosten wanne en-
ginge dir dise stunde es
ginge dir licht niemer me
so wol zů handen sus
begunde er mit ir rin-
gen vnd kuste sy ane
ir ougen vnd an iren
munt // Do sprach sy ge-
spile du dust recht also
ein man vn̄ wuste ich
nit also wol das du ein

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

tochter werest so wonde
ich gentzlichen du werest ein
knabe // Du duch der ungeb-
erden abe sy stot dir nyt
wol an Do sprach er du solt
wyssen das ich nit achillus sw-
ester bin Ich bin achillus selb(er)
und bin so lange in frou-
wen cleider gewesen durch
dinen willen // Die mynne
und die liebe die ich zu dir
habe Die het mich also en-
zunt das ich nit mag ge-
nesen du werdest mir danne
zu teile noch mynem wille
Disen iomer han ich lange
verborgenlichen getragen
getragen in mir ich mag sin
nit me verhelen und solt ich
dar umb sterben die junp-
frowe erschrack und wolte
von sime nme sin geflohe(n)
und gegange(n) zu den and(er)n
frowen do hup er sy und
rang mit ir do werte sy
sich und sprach er solte sy

lossen gon oder sy machte
ein geschrey uber in das es
irme vatter fur keme // Do
sprach achillus ich bin und
habe mich des verwegen d(a)z
ich dar umb wil liden was
mir zu liden komet und dar
umb loss ich nit dar umb abe
Du werdest mir denne zu teil
// Do rang er aber mit ir
und druchte sy an sin hertze
so lieplich und so lange untz
das sy ouch enprante noch sin(er)
mynnen Do werte sy sich
so lange rechte also ob sy
es note dete Zu iungest
ub(er)kam er sy das er ir de(n)
magetum nam // Sus wart
ein fruntschaft zwuschent
in zwein das sy beide ein
ander myntent von gantzem
hertzen // Der nacht wart
deidamia eines kindes swan-
ger das hette sy grosse sorge
und forchte das es ir vatter

bewinde // Des troste sy achillus
wer es ioch das es nein vatter
für keme er wolte das wol
uber tragen das ir do von
kein unheil uff stunde do der
tag für keme do nam das
hoch gezit ein ende // Und zog
er man us dem walde das liep
das in zwein was wider var
das trügent sy im in selber
heimlich in der heimlicheit
tribent sy ir mynne do noch
lange zit // Nu wellent wir
an achillus bliben untz das
ich geschribe wie troÿe gar
wider gemacht wart so sch
ribent wir deme // So es
sich geheischet wie achillus
von deidamen geschiet

Alß troÿe under gebu //
wen wart mit mure
und mit andern dinge
daz zu der stat gehöret

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Die wil sich die wů-
dern dinge ver-
lieffent die wile was troye
wider gebuwen mit gross
koste vnd von richer schon-
heit vnd was die stat also
gros das ir vmbe fang drie
tage lang was vnd ging
ein marmel steinen müre
dar vmbe die was so hoch
das man mit keinne armb-
rost dar uber möchte gesch-
iessen wanne sy was zwey
hundert klofftern hoch vmb
die müre gingent zwene
dieffen graben vol fliessend-
es wassers die stat was ouch
wol gezieret mit schönen
türnen die also nohe by ein
ander stunden das man wol
von einne zů dem andern möch-
te Do worent ouch siben
porten do was ob der ieder
porten ein burg do ein her//

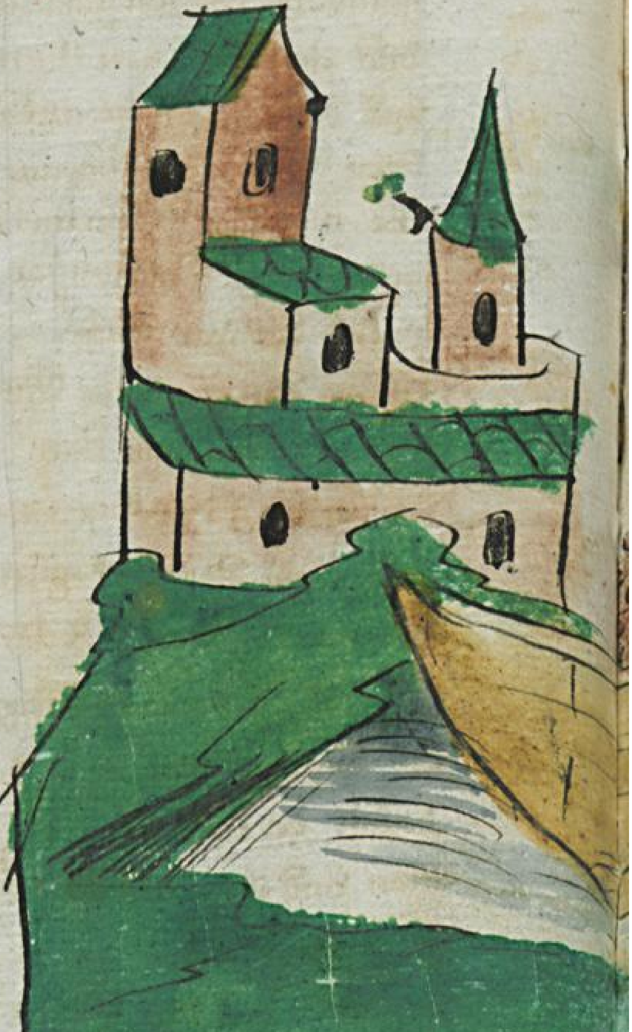
tzöge inne was gesessen
der tusent ritter vnder
ime hette vnd zehen tusent
marg goldes do mit die
porten beschůt worent vn
besetzet die turny worent
alle mit bly gedecket vnd
uber guldet knöpfe dar
uff sin sy ouch glat gestri-
chet mit marmelstein vn
worent zů beiden siten
gewelbet vor den husen
vff siler dar uff man ging
suffer vnd rein vor allem
vngewitter die huser wo-
rent alle gebuwen myt
marmelstein vn was ouch
kein gebü do er wer zů
mynste wol sechtzig closter
hoch alles von marmelstein
gebuwen Do worent ouch
sechtzehen tusent ~~ritter~~ bu-
rger in der stat seßhaft die
werent hertzogen vnd gr-
ofen do lag ein velt mitten

in der statt der was funff
hundert clostern hoch dā
uff was ein turn gebuwe
der was wunder schöne vō
gemúrtze vnd von gemelde
vnd hies der turn ilion
vnd die venster die an dē
turn worent die worent
alle cristallen by dem turne
nohe worent des kunges
palast der was wunder
schöne das gemúrte was
von marmelstein das
zimberwerg das was von
zederboüm das was alles
durch molet von golde vn̄
von edelm gesteine vnd hing
ein krone mitten in dem
palast do kertzen uff brā
nten vnd was das dach ub͛
silbert die tische worent
zipressen vnd mit helffen
beinen vmb leit vnd stul

ouch ein boüm vor dem palast
der was so breit das wol
hundert ritter dar vnder so
ssent das wurtzel vnd syn
stam was zwol zwölff clo
stern hoch sin este worent
guldin die leiber rubin vn̄
smaragden vnd sossent die
este vol fegel die worent
von edelem gestein gemach
te vnd glitzent von aller
farwen wenne man ouch dē
este einen an rürte so erkl
ang es alles sament vnd
sungen die fogel den sumer
vnd den winter wanne der
boüm was nicht also gewa
chsen er was von nigroma
ncia gemacht das bedútet
die swartzen buch vnder dem
boüm was ein gut gestüle dz
was helffen beinen vnd mit
golde wol gezieret do wore
nt ouch in dem sale die götte

silberin gemacht vnd von gr-
osser koste von goldes erha-
ben vnd sunderlich der mit
der stunt gegen ime wenne
priamus zu tische sas daser
in ane sehe dis bilde was
funfzehen klostern hoch
von edelm golde do stunt
ouch in der stat manig schöner
palast der man mit aller ge-
zalen kan die alle mit mar-
melsteinen muren vnd bild-
durch houwen worent vnd
von varwen durch glenzet
mit sollicher richer koste wz
die stat gebuwen uff das all
beste vnd uff das aller schön-
ste so es ieman erdencken ku-
nde vnd was von fres frum-
es volkes die alle also strit
ber worent also er sy mall
er der wolte finden möchte
oder kunde · c · x · m ·

Wie priamus der kunig sin
swester esionam wider hie-
sch vnd wie er zwen grosse
dar vmb sante zu den kri-
echen m



Do priamus der kun-
ig sin stat so beste
hette gemacht das in
wol duchte er wolte sy aller
der welte vor wern do gedocht
er an den schaden und an sin
smocheit die ime die kriechse
hettent geton das sy sin va-
tter lamedon erslugent und
thelamo sin swester esionam
enpfurte und ime die statt
zerbrochen hette und hette
das gern gerochen dar um
besante er alle sine fursten
und sine ritter und leit in
die sache fur wie er sich an
den kriechen gerne wolte
rechen sit er ame so star-
ke stat hette und bat sy
alle das sy ime dar zu hul-
fent und ime ouch dar zu
riettent wie er die sache
dar zu ane solte vohen

wan er wolte lip und le-
ben dar an wogen wie
er sich gerechte des gi-
ngent die diener us zu
rote und bottent hectore
das er ir rede tette von ir
aller wegen do seit er
dem vatter es duchte sy
alle gemeinlich gut daz er
solt dar enbietten und sol-
te heissen ~~varn~~ er farn wz
sy ime zu besserunge solte
dun umb den schaden den
sy ime hettent geton und
doch den schaden den sy im
hettent geton den wellent
wir alle uber sehen muge
es nicht anders sin das
man uns doch unser swest(er)
wider sende wanne uns
lige es gar swer das
man sy uns verkoffen sol und
sy im sol halten noch we

eren so ir in das enbotten
hant wellent sy es denne
nit dun so hant ir do noch
redeliche sache in wider zů
sagende Der rot der duchte
den kunig gůt und santte
ein grossen dar der was gå
wizig und des libes gar fru
der was geheissen achenor
der fůrte die bottschaft do er
gon kriechen kam do fant er
die herren by ein ander in dem
lande das heisset salmin und
des landes here thelamon
der priamus swester hette
genomen do hettent die he
ren ein gesprechezů ime ge-
zogen umb genomen mitz des
landes do was achenor fro
das er die herren by ein ande
vant und ging zů in und
warp sin bottschaft und
sin vorderunge die ime bevo-
lhen was alle die fursten zů
troye hetten gerotten und

bat ime des entwurt geben zů
geben des gingent die krie
chen zů rote und bottent
her thelamon das er jr
rede tette der sprach zů ac
henor ir sullent uwern he
ren sagen das troye zerbr
ochen und gewunnen wart
das geschach von rothe ein
smocheit die man uns do he
tte geton do was ich der erste
der in die stat kam dar umb
wart mir esionam zů solde
geben und han sy sicher in
grossen eren gehalten und
wil ir ouch hinnan fur das
beste tůn und wil sy niemer
lossen und wissent das kumet
iemer kein botte noch ir her
er můs sin sterben und stri
chent ouch ir balde enweg
es kostet anders uch uwer
leben wan wir hant uwer
forderunge fur ein gespötte
und wellent ime nit wider

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

kün ist ouch also ir sprechent
ein küng zu troye vnd den
wissent wir nit vnd kant
in ouch nie bekant Dus für
achtnor wider heim vnd
seite sine herren die sine-
ke enttwürt vs

Dis Cap seit wie priamus
by sine sune sante vnd
sy bat dz sy endelich
in dem kriege werent

Do priamus die antt
wurte gehorte do
wart er zornig vnd satte
allen sinen flis dar an wie
er sich an den kriechen ger
echen möchte vnd mante
alle sine diener vnd batt
sy das sy ime das hulffent
wanne er wolte sy uber
vallen vngewarnet also sy
ime hetten geton das gan
ck in allen wol vnd erbutte
nt sich ime zů helffende
dar zů wie er das ane vin
ge vnd woltent ouch by ime
sterben vnd genesen des
danckete in der kunig vnd
ging heime in sinen sal
vnd sante noch sinen kinden
allen vnd bat sy ime sine vñ
sprach zů in das sy endelich
werent in dem kriege er
wolte iegelichem ein rotte be
uelhen das sy müstent inne
werent so diende man in
deste baß vnd hector solt

ein rotte han vnd solt ir aller
houbtman sin das ime die
brůder alle gehorsam soltent
sin Do sprach hector er wo
lte mit gůtem willen tůn wz
sin vatter wolte das er achte
te das er rottes genůg he
tte an den schiffen vnd an de
lüten wanne die kriechen wo
rent gar mechtig vnd hettent
zwey grosse lant vnder in
europam vnd affricam vnd
dar vmb solte man mit gůt
fursichtikeit geborn in dise
sachen Do hector hette us ge
ret Do sprach paris lieber
vatter vnd herre herent ouch
mich sit das wir vber ein sint
komen das wir die kriechen
wellent an griffen so gent
mir ein gesinde das mit mir
far ich wil vns an in rechen vñ
wil ere vnd gůt beiagen vñ
wo by ich das weis das wil
ich üch sagen ir wissent wol

Wie ich den krieg zů Troie
den apfel schiet vnd das mir
frouwe venus gelobte sy wo-
lte mir die schöne helene zů
lone geben Nů gebürte es
sich eines tages das ich für
in die kleine endigen durch
kurtzewil iagen vnd kam
mit myme gesinde in einen
walt do spurtent die hunde ein
wildes vnd ilte min gesinde
dem gewilde also verre noch
das ich nit mit in wolte vn
liess mich nider uff einen wa-
sen by eime frischen brune
Do ich also sas do gedocht
ich an die gelübde die mir
frowe venus tet vnd rüfte
sy an vnd ermante sy sit sy
mich her hette brocht uff
eine so mynnecliche won
das sy mir hilffe das es wo
wurde sit ich mich mit so
grossen vnstatten sy so lange
gebetten habe wanne mich

Duchte sy wolt es nit len-
ger verziehen Do ich alsus
sende was noch der myne
die ich noch der schönen he-
lenen hette Do kam us
den lüften ein schöner jün-
geling mit stoltzen cleidern
zů hant erkant ich das er
der göttin botte was vnd
was genant mercurius d'
botte knüwete für mich vn
gap mir einen brieff us
siner bussen Do stunt an
geschriben paris dü lo
din truren sin venus der
mynnen meysterin wil dir
leisten was sy dir gelobet
hette do von so sür gon kr-
iechen so wirt dir helene
zů einem wibe dar zů wirt
dir ouch grossen richtům do
von dü ouch mit dir fürest
Do von so blip fro vnd ile
dine strosse Do ich den brieff
gelas do verswant der jün-

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

gesling vor mynen ougen
sehent vatter vatter do wo
so lont mich dar farn wan
wir koment us in keinen
weg was geretsen Danne
Das vns helena wurt an
vnser swester esionam ge
schicht Das so hant sy iem
laster vnd wir gewunnent
eren genug so sprichet me
danne wir habent vns wol
gerochen Do paris die re-
de getet do sprach diefebus
sin bruder er hette ein gut-
en rot geben ime gemele
wol das man ime solte vol
gan Do sprach helenus myn
bruder er hette einen guten
rot geben der nit mir wol
gevellet Nu was helenus
ein junger wissage do von
sprach er ich han uff das los
geworffen ietz Ich han an
den buchen gelesen vnd kan
nit anders vinden wanne kri-

nget paris das wip von krie-
chen lant Das wir alle dar
vmb mussent sterben vnd
die stat vnd alles dis lant
dar vmb muß vberget we-
rden vnd verbrant do von
versehent Das paris mit go
kriechen kum Wanne das ich
hie geseit han Das ist alles
wor also vil ander sachen
die ich hie vorgeseit habe
vnd ouch also verzagett
vnd gesticlichen sint noch di-
sen reden wart der kunig
priamus also gar vzagett
das er kein dar zu getorste
antwurten Do das troilus er
horte vnd sy also gar erschr-
ocken sach der was der jung-
est vnd priamus sunen doch
wus er gar frum Das er he-
ctor gar no glichen mochte
Das sy alle verzaget worent
do sprach er wie sint ir so

gar v̊zaget durch des pfaffē
rede willen er hette von
tröymen geseit Do sullent
sich alte wip an keren was
was kan er vns gewissa-
gen von kampfe vnd wo
strite sin rede mag vns
geschaden Do von sint vnu̇-
zaget paris der sol vns re-
chen an den krichen das
rot ich üch mit gantzen tru-
wen Von diser rede wurde-
nt sy alle frech vnd spro-
chent gemeinlichen man
sol parisen volgen Do von
was ouch ein here vnder
in der hies pantus der spr-
ach here ich muͦs üch war-
nen mit truwen also ich
mügelichen sol ich hette
einen vatter der was gen-
ant euphelius der was wol
hundert ior alt vnd kun-
de vil kunste vnd sach an

dem gestirne was kunftig
was vnd kunde troyme
wol bescheiden was er
ouch forchm seit das wart
war der seite vns hie vo-
zuͦ mere das zuͦ troye solt
ein helt geboren werden
vnd solt der helt paris
heissen vnd wer es das me
ein wip wurde von krie-
chen so wurde die stat
zuͦ troye vnd alles das
rich an lute vnd an guͦte
zerstöret vnd verderbet
vn̄ do von rot ich üch he-
re das ir dise wart we-
ndent Do pantus dise re-
de getet Do schruwent
sy alle uber in vnd sproch-
ent sin rot wer nit guͦt
paris solte farn gen kri-
echen lant

Dis cappitel seit wie paris mit eime grossen volcke von troye schiet und in kriechen lant kam und die schönen he-
lenen roubte die ime gelobet was von frowe venus der kunigin

Des ristet sich paris
uff die vart do das
vernam tasander des ku-
niges tochter und sach das
paris enweg schiet do lieff
sy ime noch uff dem staden
und rieff ime noch und
sprach paris nu̇ far enweg
und wurt dir helene zu̇ tei-
le und zu̇ eime wibe so
mu̇ß troye zerstöret we-
rden das man sy niemer
me mag wider gebuwen
und das gantze lant mu̇ß
sin verderben an lite und
an gu̇te die rede was
ein spott und fu̇rent en-
weg mit zweín und zw-
entzig schiffen die lute
und koste tru̇gent paris
was ir houbtman und
fu̇rent mit drie landes
herren noch der ein was
Desebus der ander pollid
ennis der dritte eneas
dar zu̇ manig herẽ und
grosse ritterschaft Dus
koment sy in ein insel die
was geheissen titthera do
stiessent sy zu̇ lande uff
dem staden was ein temp-
el do in was frowe venus
die götten gnedig und ein
vil volkes uff den tag der
komen die der göttin ir
opfer brochtent und sy
ertent wen man beging
ir hochgezit des tet sich
paris und sin gesellschaft
an und cleideten sich wu-
nder schone und ging
ouch in den tempel und
uff den merket wanne
ein nestag do was und
kromet sinen dienern
Nu̇ sas des landes kun-

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

gin nohte do by uff ein
kum burge dar koment
die mere das frömde
lüte do hin kumen were
die gar wol erzöget we-
rent und sunder eine
der über fur treffend fur
andern und werent in
den tempel gangen do
die frouwe die mere
vernam von den geste
do wart sy zů rote do
wart sy zů rote das sy
wolte die geste sehen
und hette zů worte sy
wolte ouch zů dem hoch-
gezit und wolte die gö-
tte eren die frowe wz
helena die paris was
gegelobet und frouwe
venus sus kam die frou-
we mit funftzig frou-

wen und wolte die geste
beschouwen do was ir par-
is der erste der sy ane bl-
ickete und seite ime die
mynne die in sime hertze
was das es helena wer
die ime gelobet was do
wart sin hertze von mynne
also sere entzundet das
ime aller der lom ermüllet
wart dener noch ie gehette
do sy in den tempel ging
do stundent die geste do
vor und noment ir war
die hies sy wilkum sin mit
eime zimelichen nigen des
danketent ir die göste
und do sy parisen ane
sach do enprante sy ouch
gegen ime in gantz mynne
dar noch kam der kung
selber der was genant

menelaus do er zů dem
tempel kam vnd die geste
do vant do enpfing er
sy gar erlichen vnd na
parisen by der hant vn̄
fůrt in zů der frouwe
vnd sprach sy solte die
geste laden die wile sy in
der gegen woltent sin daz
sy by ime zů huse soltent
sin des was die frouwe
fro vnd tet das sy ir he-
re hies do das hochgezit
was ergangen das man
von dem tempel schiet do
nam der kunig parisen vn̄
fůrt in mit ime uff sine
vesten vnd buttent ime
grosse wurdikeit vnd
frogten in us welleme
lande er were vnd wie
er hiesse // do sprach
er myn lant heisset libia

in dem lit ein stat heisset
karthago kaman bin ich
geborn vnd han lant vn̄
lute gegeben vntz das
ich in frömden landen
gelere frumkeit vnd
ere nů han ich von ich
also vil tugende gehört
sagen were es das ich ein
wile möchte v̄triben es
besserte mich iemer an
zůchten dus bin ich uff
uwer gnode her komen
vnd wil uch bitten das ir
mich hie lont bliben by
uch so wil ich my ritt
schaft wider heim zů la-
nde senden do sprach
menelaus der kung er
wurde nie kains dinges
frouwer wanne das er
gerůchet by ime zů sinde

Vnd wolt gerne dz sin ge
sinde alles do blibe Do
sprach paris es möchte
mit sin Er wolte mit ber
selbe under do blibe Do
hies er ein wirtschaft
machen vnd bot es ime
erlichen vnd wol Vnd
do der tisch von in kam
Do hies paris sin volck
enweg füren hinder ein
gebirge do sie nieman
möchte gesehen Ver ko
men vnd vor gewilde
Vnd sprach do sy do
wartent Vnd wenne
er sin botten noch in sa
nte dz sy denne kemet
Wenne er getruwete
wol dz ime do solte wi
der varn Dar vmb er
denne wis dar kome
Vnd hüp sich paliden
mas by ime Die andern
fürent ir strosse Vnd

kertent in dz gebirge
Do sie paris hett geha
issen beiten Sus bleip
paris by dem konige
vnd was zů hofe sin ge
sinde Vnd det sich wis
er wer genant Alexan
der Vnd do er also do
bleip do gedochte er vnd
bedrachtet alzit dar vff
wie er der frowen mö
chte geklagen sin not
vnd sin angest den er
stettlichen leit vnd ge
litten hette von ir my
ne Er treip ouch so ma
niger hande wise do by
sy wol merket sine müt
Des geuiel er ir öch
in ir hertze vnd in ir
sinne dz sy ouch gern
mit ime gesprochet hett
In der zit do gebürt
es sich dz des koniges

swoger Castor vnd polux
noch menelaus dem kun//
ge santent vnd botent in
dz er in zů helffe keme
Sy Woltent grossen
krieg han in irme lande
Des rüstat sich der
konig balde enweg Das
Wz der frowen vn̄ dem
gaste leip Wann in Wē
do noch statte vnd stund
dz sy mit ein ander ge
reden möchten Des
Wart er ir also heimlich
dz er ir an ir siten Wē
sitzen Vnd dz er ettwē//
ne mit ir in ir kam̄ gig
Nů kam es eins mo//
les dz er by ir gesaß
Do fregete sy in war
vmb er in dz land wer
komen Sy gedochte
Wol es meinet ander
suche wann er dem wir//

te hatte zů v̄stonde gebē
Vnd sprach er solte ir
sagen War vmb er dar
wer kome möchte sie
denne So wolte sie ime
der zů helffen Des
wart der gast paris
fro Vnd hůp an vn̄ seite
von anegenge Wie es
ime stunde noch ir Wie
er von frowe venus
Wer getröstet dz sy ime
zů teile solte werden
Vnd wie er v̄sprach
wisheit vnd richtům
von frowe Juno vnd vō
frowe palas Vnd sy
do vmb benomet hatte
Vnd Wz er kumers
not hatte sit dem mo//
le Vnd lobet sy gar
sere wie Wol sie ime
geuiele Vnd batt sy dz
sy mit ime dannen solte

48.

keren er wolte sy niemer gelossen Und wolte sie in grossen eren halte zu rathster ee ¶ Und seite ir er were kŏnig priamus sun von trŏye des edeln und des riche Un der wunder methtig w Und hett dz grosse lantdsia In sin gewalt vn grosz methtikeit ¶ Und dz sy one sorge were keme sy mit ime danne Dz sie ime niemant möchte genemen noch in ge wynnen ¶ Und gap ir by zeichen wie herculus deidamnum hett genome Und iason medium Und me kein rache do noch gagie Und sprach er wolte niem vz dem lande komen Sy wurde ime danne mit yme zu fure de Und wolte do sterbe

vff sin gnode wanne er möchte one sy nit gelebe ¶ Do sprach helena es besmohet sy gar sere dz er so freuenlichen an sie mutet Soliche vnere Die ir doch nit erliche weren Und eime frome heren solte solliche vntr ubbe dun Wann er es gegen ir nie verschuldet hett ¶ Sy wuste onch noch nie lutes den sie gar wol gefiele Und ir doch kein vnere an mutant ¶ Es hettant onch nie danne tusent umb sy geworben ¶ Do sie doch ir keme zu teile were worden ¶ Wol hette sie thesus ein methtiger kunig eins mols reme hyre genome Und wz sy denoch ein Jungfrowe aller welte und aller manne Un

hette sie gefüret in ein ge
gen die heisset thindaris
Do müste er mich zu hant
wider geben Und geschuf
nie nicht mit mir Wane
dz er mich kuste wider
mynen willen an myne
munt Also weiste ich
ouch wol ir here hesse
es mein ungerothen fü
rte er sie enweg Er
solte ouch wissen er hett
gesert von grossem güte
vnd von adel Er hett
an güte keinen gebreste
So wer sy ouch von
köngklichem geslechte
Und wer des grossen
gottes dochter her Jupi
ters Und möchte wol
sin minne sin Sus wer
er mit allem vnd wer
nit der erste der sy ge
rne hette gesehen Od'

Dem sy wol wer geva
llen Oder dem sy hohe
müt hette geben Od'
der durch iren willen
in dz lant were kome vn
vmb sie geworben hett
Obe er danne wone
dz sy mit yme dannan
wolte vnd ime vohen
unrecht zu tun Aber
sprach sy aber ich han
vnlange ein vch gespü
rt vil gunst den ir zu
mir hatten [illegible] Und sette
ime etwie manig wor
tzeichen wie er gebort
hette Do by sy es me
rckete Und sprach
also ir kand wip etthir
hette es ouch nu lange
gespurt Und hatt es
ir kont getan Do sprach
sy aber ist dz ir von di
sen suchen nit kommet

ke geflissen So tribent
es doch also heimlich dz
sy nieman war neme vn
geborent also vch nit dar
vmb sy wanne wir hant
gute statte zu der mynne
Die wile der wirt nit
do heime ist wanne er
frogete mich obe er sol//
te enweg varen vnd
obe es myn wille wer
Do sprach ich ich gunde
ime wol wer er wo//
lte varen dz er der
fure Des nam er my//
ch vnd kuste mich vnd
vmb ving mich vnd
beualch mir ich solte ime
sines gastes wol pfle//
gen Do sprach ich ich
wolte tes gerne dun
vnd mochte es kome
gesprochen vor lute
vnd spotten vnd smer//
crende in mynne syne

Doch sullent ir den vff
nit zu balde vsende syn dz
er nit heime ist wann ich
han doch solliche hute vn
scham die mich nit lossen
erfullen uwern willen do
von wolte ich wes ir mich
bittent dz ir mich des be//
twingent mit gewalte
So wer myn glimpf deste
besser gegen mynne me//
ist wann die frowen se//
hent gerne dz man sy
der dinge twinget mit
gewalt der sy doch ger//
ne volgent dz ir scham//
de do mit gelichtert
werde Sollich wort
rete sy vil Do mit sy
ime offente vnd vnd
willen wol entheis vnd
doch mit bedeckten wo//
rten dz er wol merkt
dz sy es lies gut syn dz
sy mit gewalt genome
wurde Eins moles wart

er zů rote in irme selb' were
er sy dannan möchte brin//
gen Und ging zů polidamas
sime diener vnd sprach zů
dem selben diener heimliche
Dz er füre an die habe
do sine diener werent
Vnd in seite wann mor//
gens der tag vff ginge
Dz sy kement für des kü//
nigs vesten Vnd do
zů lande stiessent Vnd
dz sy iren segel solten
verwen halp wis vnd
halp swartz // Dz det er
der vmb wanne des kü//
niges segel do mit er
zů lande sties wz ouch
also geverwet // Die
diener richtent sich vff
die vart Also in enbo//
tten wz Des morgens
ging paris zů der kü//
nigin // Vnd sprach frö//

we mich duncket myn her
der künig kumet dort
her gefarn Wann ich
han sin zeichen gesehe
wellent ir so trettet
an die zinne // Do sy
nů den segel gesach dz
er wz wis vnd swartz
Do wonde sy ir man der
keme vnd ging mit pa//
risen gegen dem schiff
an das meres staden
Vnd wolte in vmb vohen
Vnd wolte in heissen wil//
kumen sin Eins wart sy
an den kiel gezucket mit
allen den frowen die mit
ir gingent

Also parrius helena hies
an den see gon vnd spëch
der künig keme Vnd do
ging sy mit irre iungf//
rowen der do vz dz
schiff parrus vnd nam
sy mit gewalt vnd wa//
rff sy in dz schiff vnd für

mit ir von lande vnd
kam manige mile ee dz
man sy inne wart d

Wanne die kiele woren
zů lande kome Das sti
essent sy balde von lande
vnd fůrent manige myl
le obe man es bevand vn
des nachtes blibent sy in
eime castelle wz genat
thenadon dz wz siben my
len von tróie Do schickte
paris einen botten sime
vatter dz er helenaheтт
des frowete er sich vnd
alles sin volg Do sy sus
enweg gefaren woren
Do hůp sich von ir
ein grosse clage vnd we
inen dz selbe doten alle
die frowen die by ir wo
rent Do troste sy pa
ris so er beste mochte
vnd globte den jungfro
wen wenn sy gon tróye
kemet wolten sy denne
wider gon kriechen er
wolte sie noch grossen
eren beroten Das
dancketent sy ime flisse
clich Do sprach hele
na der götte wille ist
an vns volbracht vnd
hant ir craft an vns
gezeiget do von möcht
tent wir nit do wid
gesin dz wir disem
vngelücke überent entr
innen Do nů sollich
rede vil ergieng vnd sy
zů thenadon worent
Des nachtes do nam pa
ris helenen vnd fůrte
sy in ein kamer do wz ein
schönes bette ynne dar
vff logent sy die nacht
Do schůff er wz er wo
lte dz wz der aller be
ste trost Der sy von
sorgen der erlost

Also paris helenen fůr
te in ein kamer vnd sy be
slieff an eime bette die
nacht by ein ander

Vnd wz rede sy
do zwüschent
hettent vnd wie sy sich
clagate vnd sy paris
troste Do wer gar vil
von zü sagende // Des
morgens so gingent sy
zü schiff vnd fürent wol
balde vnd do sy an den
staden koment Zü hant
do worent pfert bereit
Uff den rittent sy in die
stat // Vnd do der küng
priamus prýamus enpfant
dz sy koment do reit er
gegen jn wol drige myl
len vnd enpfing sy gar
erlich vnder sin arme vn
troste sy fründtlich vnd
globete ir groß ere zü
tün Sus koment sy in
die stat geritten do
wurdent sy erlich vnd
myt grossen eren enpf
angen Do wer gar vil
zü sagende // An dem
andern morgen do gap sy
priamus zü der ee wen
es wz do in den ziten
gewonheit Wenne ein
man ein wip mit rö
ben gewan So möcht
er sy wol zü der ee
han do wart ein brün
löf gemacht die werte
siben tage mit grossen
freiden Vnd do sy sich
alle frowetent do wz
cassandera paris swester
leidig vnd want ir hende
Mit weinenden ougen
Vnd wissagete allen de
schaden vnd den grossen
zorn der von der brüte
wegen solte geschehen
// Vnd dreip die clage
mit worten so lange
dz manig mensche betr
übet wart // Do hies
sy ir vatter in legen alß
obe sy toreht wer wo
rden Doch wz sy nit dor

ehte wanne es erging
noch iren worten also sy
vor gesaget hette ds

Dis capp seit wie menne
laus der konig frowe helene
nam wider heim kam vn wie
er sin frowe clagete dz sy
ime piris genome hett vnd
wie er alles sin volg besante
vnd wolte einen strit dun

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

DO nu̇ helena sus ge//
nomen wz do kam ir
man menneläus wider heim
Vnd do er die mer er fůr
wie es ergingen wz do
wart er leidig vnd gar
vnfro Vnd fůr zů iren
brůdern Castor vnd pelux
Vnd clagete in sin leit
Vnd eime fürsten wz no//
stor genant Dem clage//
te er ouch Vnd fůr do
wider heim vnd besamte
sinen brůder // Der
wz geheissen agamenō
Der wz ein mechtiger kü//
nig Vnd gar ein fromer
helt zů strittende Vnd
do der brůder zů yme kā
do troste er in vnd sprach
er solte sich wol gehaben
Er wolt ime helffen sine
schaden vnd sin smocheit
rechen Oder wolte dar
vmb sterben Vnd besan//
ten alle ir gůten fründ
Vnd seiten in wie paris
helena hette genom̄e vn̄
botent sy dz sy in ir last
hilffe rethen Des worden
alle knechten gewillig
Vnd rüstent sich vff die
vart mit schiffen vnd mit
katzen vnd mit geschütze
Vnd mit spise vnd mit
aller Coste do myt man
sol ein gantz kunigerich v̄
hergen vnd vderben vnd
zerstören Die wile man
sich alsus rüstete do worē
die zwene brůder menne//
laus vnd Agamemnon zů
allen den hēren vß gevarn
Die sich möchtent vß gelbe//
gen Vnd hiessent sy mit
schiffen kome zů ein᷑ statt
die ist gar schone Vnd
ist genant alchtene do
soltent sie sich samen Des

[..]gemennon vn menelaus zwene gebruder komer zu einer stat gen[..] mit iiij C schiff / vn ez die stat genat achte[..]

kam Agamemno vnd broch
te zwey hundert schiff
Do brochte sin bruder
Mennelaus ouch zwey
hundert schiff

Also Agememnon vn menne //
laus zwene gebrüder komer
zů einer stat genannt iiij C
Schiffen vnd wz die stat genant
Athene etc

Ascolaus vnd Alym
zwene grosse hert
zogen von tirmeingen die
brochtent hundert kiele
Arthalaus der konig
von boarie vnd der grose
porthenor die brochtent
lxxxvj kiel Ayoius telamo
nius sun des koniges von sa
lmyn Cedius vnd epistros
zwene edel frigen von de
foto die brachtent bucken
Poluxantir fur mit in ein
frinthus von derion vnd
der hertzoge thaseus die
brochtent hundert kiele
Nestor vnd pilio brochtet
lxx schiff Dons der ko
nig von thosie der brachte
hundert barcken Glaus
vnd Alixo der kleine hert
zoge von Samonige die br
ochtent xl schiff Antipus
vnd philtonis ein konig von
Calcedonien die brochtet
C kiel Marion der ko
nig von kriechan lant vn
dyoni das der helt die
brachtent lxxx barcken
Vlixes von tercia br
achte funffzig schiff Eu
alus der grose von tig(er)
lant der brachte xxx
kiele Portenus ein ede
ler herre brachte xxxvij
galene Porthesalaus
der konig von Rotenia
der brochte zehen hun
dert kiel Machaon d(er)
der furste der brochte
xx kiele Leopolis ein ko
nig in ein Insalen der
brochte xl kiele Emipi
lus vnd leuerzma zwene
hertzogen von larinse die
brochtent lxxx kiel Do
riolus d(er) konig von larigia

Der brochte

Der brachte xl kiele
Pelipeneus der konig der
brochte lxx barcken Po
xtrochus der brochte fun
fzig kiele Alexpader d'
konig von Capadion der
brochte lxxxx kiele Ca
stor vnd pollux die broch
tent xxx hundert kiele
Cursinon der konig vo
bngide der brochte dry
hundert kiel Wenbry
der konig von Russen d'
brachte lxxx barcken
Athen der konig vo
Tarmenium der brachte
zehen hundert kiel Ler
ant der konig von schotte
lant der brachte funffzig
kiel Anchel der konig
von engellant der broch
te hundert kiele Aurea
lius der konig von norwe
ge brachte lxxx kiele Gr
silbre der konig von Orch

adi der brochte hundert
kiele Collobrant der ko
nig von orlant der brochte
funfzig kiel Argenius
der konig von Spangen
land der brochte C kie
Aleranus der konig von
portugal Der brochte lx
kiel Menteris der konig
von ketlingen der brochte
hundert kiel Arian der
konig von nauere der
brochte lx kiel Wz kun
ges hie disite mares wo
res die zogete alle dar
Wz ouch in pulle vnd in
lamparten von reisigen
luten wz die furent och
do hin Wz ouch in tutze
landen wz von gut ritt
schaft die zogetent alle
dar Nu ist die welt
in dry geteilet Ein teil
heisset Asia dem teil vnd

wz volckes in den andern zwo //
ein teilen dz wz alles wider
die von tröye // Do dis vo //
lg sich alles hette gesamelt
do stiessent sy von lande
Und koment in den walt
der lag in dem mer v
und hies dulin do wolten
sy yme rüwen und wolte
do yme böme neme dz sy
vbulbetent zů iren schiffe
und zů andern sachen dz sy
deme bedürfftent Und wo
ltent ouch gar vil me lu //
tes do warten den ouch not
wz zů strittende und ouch
zů in gehortent har vb
fůrent sy zů lande und wo //
rent der andern parten be //
itende wanne sy zů krieg
werent gesin allem gege
den von tröye zů strittende
wenne der tröyger gar
vil wz wider diser ...

Also Menelaus der künig
Mit grosser macht kam
in einen walt un der
lag in dem mer Und
wolte über die von trö //
ye un beiter der von
kriechen und vil künige
die mit irme volcke ko //
ment zů ime Und wie
Agamennon der künig
ein hinde erschos und
wolt frowe diana dz
volg alles verderbet
han umb die hinde

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do sy ulixes in den wa
lt koment do reit
Agamemnon in den walt ia
gen zů haint do begegent
ime ein hinde die schoss er
mit eime strole zů tode
Nů wz ein göttin die
hies diana die hett gewalt
vber iegerige vnd vber wi
lde tier Nů wz die hinde
der göttin vnd wz ir gar
liep wann sy hette sy er
zogen vnd hett sy in irme
huse so sy denne wolte
Dar vmb so wart die
göttin so gar zornig dz
ir die hinde erschossen
wart vnd hett es gar
gerne gerochen an den
kriechen Do wz ein
got hies neptun9 der
hette gewalt vber dz mer
vnd ander wasser dz dat
ar Der noch bat sy
das wetters got dz er ir

liesse winde vnd regen die
nen vnd nebel vnd das
sy ir gehorsam werent
Do sy dis alles hette erwo
rben do reith sy sich vnd
gebot den wassern vnd de
winden dz sy die kriechen
soltent irren vnd sume an
ir vart dz detent sy wan
do wart ein gross vngewitt
in dem mere von den win
den dz sy nit enmöchten
noch getörsten vz dem wal
de komen sus logent sy
do vnd werent gar leidig
vnd wenent neptun9 wo
lte sy gar vderben wan
er halff tröye wider bulle
vnd mathen do vorchter
sy vnd wondent er wolte
sy nit lossen vff brechen
vnd wolte an in rachen
dz sy vff der tröier schade
firent Do sy sus in dem
walde logent vnd gross be
swerde hatten vmb dz vnge

wetter Do stunt ein hoher
böm in dem walde vnd waz dz
ein linde oder ein wilge vn
waz ein vogel nest vff dem
böme Vnd logent acht vö//
gelin in dem nest Vnd waz
ir müt die muder Die wile
ir müt waz vz geflogen vn
spise wolte den jungen brin//
gen Do kam ein grüne sla//
nge vnd steig vff den böm
zü dem neste vnd as die
acht vögelin Die wile
kam die alte ir müt vnd
hette die vögelin gerne be//
schirmet vnd flög obe dē
neste Das wart er onch ge
zucket von dem slangen
vnd wart geslucket Do
sohent die kriechen vnd
nam sy gross wunder waz
es möchte betuten Nu
waz ein wissage vnder in
vnd waz genant Calcas
vnd waz ein alter zöberer

Vnd kunde die götte wol
besweren Der sach onch die
wunder vnd sprach ir
herren sullent vch alle
wanne vns wil sollches
heil volgen dz wir tröye
gewynnet vnd dise nün
vögelin die der slange het
gessen Dz bezeichent dz
wir müssent ix ior vor
tröye ligen // vnd so dz
zehende ior ein vohet
So gewinnent wir die
stat // Der rede wundert
sy gar sere vnd botent
in dz er in onch erfüre
war vmb sy nit möchtent
dannan komen vor vnge//
witter Do ging er an
ein ende vnd beswür Ap//
pollonem vir den got vn
bat in dz er in liesse wisse
war vmb dz vngewitter
wer // Do sprach Appollo
dis vngewitter ist nit

Von Appollonis wegen also
er wenent // Es ist der umb
dz Agamemnon diane ir
hinde hett erschossen Und
der umb ist sy zornig Un
ruchet sich do mitte das
ir nit ningent von hin
nan komen Ir senent uch
den und bessernt ir no //
ch irme willen // Do sp //
rach Calcas zu Appollo
wo mit sol man ir denne
bessern // Do sprach Appo //
llo die göttin ist kuschert
holt do von wil sy kein
ander besserunge wenne
dz ir der kunig Agame //
non vur die hinde opp //
fern sin ir dochter die do
heisset effigenia oder
effiena Und ein rein me //
gettin ist Dut er dz nit
So mussent ir alle hie
sterben // Diss mere
seite Calcas den herre

Also ime Appollo hette ge //
antwurtet // Des wur //
dent sy alle lidig Und ge //
dachtent dis ist ein swer
büsse Wie sullent wir
dis den kunig uber rede
dz er sin kint durch unsern
willen döte Und koment
das uber ein Dz ulixes
die vorderunge solte dün
gegen dem kunige Und
also ulixes zu dem kunige
kam Und ime die sache für
seite Also Appollo hette ge //
seit Und wie er sin dochter
müste opffern zu besser //
unge Und dz in die herre
alle betent dz er die dochter
für sy alle opfferte Ee
dz er sy durch sinen wille
hette der bracht Und dz
er sy nit alle alsus liesse
verderben Und riet ime
ouch dz ulixes Und sprach

Es wer weger ein kint geto//
tat Wann dz er selber vdir//
be Vnd so vil lutes mit ime
Do nu der kunig die re
de vernam do er ersch//
rag er Vnd wart sere be//
swert Vnd man sin dien
tet waz er solte dun do
wart er vnder wiset dz
er die dochter solte opffer
vnr sich Vnd alles sin vo//
lk Also det er die do//
chter bringen in den walt
Nu wz ein gewonheit
Zu den ziten wz men den
gotten opfferte dz slug
man zu tode vnd brante
es der noch Also solte
men die dochter ouch han
gedotet / Do man sy nu
brochte fur den tempel do
erbarmete sich die gottin
vber iren vnschuldigen

lip Vnd wolte sich do nit
lossen beinigen // Do sich
der kunig hatte gedemu//
tiget dz er ir wolte die
besserunge dun Vnd die
grosse busse leisten dar
vmb halff sy ir dz sy
genas // Wenne do man
sy ietze wolte mit dem
swerte slahen // Do kam
ein wolcke vnd ein nebel
dz er die dochter nit mo//
chte gesehen der sy slahe
solte // Do wart sy in dē
nebel vzucket von diane
der gottin Vnd wart zu
tensuricam in dz lant gefu//
rat in einen tempel der
den gotten geordent wz
Do wart sy ime zu einr
priestrin gewihet dz sy
ob allen priestrin solte
sin Vnd des tempels solte

zo slegen Uns wart die
dochter ernert Und do
der nebel dannan kam
do funden sy blancke hinde
do stonde // Die brante
sy an der Jungfrowen
statt zů hant do kam
ein gůt wetter Un̄ stie
ssent von lande Und fu
rent gon tröye Und be
sassent die statt myt gro
sser macht Und mit gr
osser gewalt Wanne
sy mit ein and' wolte
vechten und stritten
Und also hůp sich groß
blůt v'gissen Und wart
vil lutes er slagen etc

Dis Capittel seit wie
sich pryamus rustete
mit sin' grossen macht
wider die kriechen wan
er wuste dz es die
kriechen mit vngerochē
hessen dz in helena
genomen wz Und seit
ouch wie vil volkes
zů ime kam zů helffe
wider die kriechen zů
strittende Also es ouch
geschach etc m

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do sith die kriechse
alsus gerüstetet
vff die vart do koment
sy zů hant gon tröye
Do erschrocket sy vnd
worent doch gewarnet
wann die richte do pa //
ris helenn zuckete do
warnete sich priamus vf
einen krieg wann er
wuste wol dz es die kr //
iechen nit vngerochen
hessen do von hette er
vor besendet Alle die
kunige vnd die fursten
Die in dem lande zů Asia
worent die koment
ime zů helffe Zum
ersten sante der soldan
von babelonie der br //
ochte zehen hundert
man Sarpedon der
konig von lankenige
der brachte funff hu //
ndert man Affrica //
thi von Sicilia brachte
vj hundert man // Sa //
myladeth von calder der
heiden bobest brachte tu //
sent hundert man // Ar
sillon der voget von me //
don der brochte tusent vnd
vier hundert ritter vnd
funff hundert Seryender
dz ist füs volg // Poli //
mundus der konig broch //
te vj hundert ritter Ep
polt der hertzoge vnd
Astarastus der grove
von calipre brochte vj
hundert man // Florida //
mader der konig von egi //
pten brochte vij hundert
man // Amiralt von tar //
sian brachte xv hundert
man // Pimfilius der
konig von persia brachte
xj hundert man // Panda //
lus der konig der brochte

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

xx hundert fuß genger vnd
tusent ritter / Margalin
der konig von Arabie bro
chte x hundert ritt // Re
mus der konig von Celonia br
ochte sechs hundert man / Ar
himelint ein marggroue bro
chte funff hundert ritt // Af
rinnus der konig von kalden
brocht dry hundert ritter
Archilogus der konig vo
grosolie brochte vier hundt
man // Palagius der konig
von marroch brochte zwö
lff hundert man // Panto
lomus der konig von Barba
ry brochte xiij hundert man
// Nestor der hertzoge vo
Agrymonie vnd listenius
der groue von thessalia
brachtent xiiij hundert ritt
Pansiloes der konig
von Cilicie brachte vj hun
dert man // Aurelians d'
konig von Iherusalem bro
chte tusent ritt // Estiras
der hertzoge von Algiron
Brochte vier hundert man
// Olifron der konig von
moren lant brochte zehen
hundert mören // Clerim'
der groue von bore brochte
viij hundert schutzen
Achamus von Eudian
brochte vier hundert ritt
// Cristopolus ein konig
in ein inseln die lit noha in
der inseln do die frouwe
inne sind die heissent Amo //
sones der kam mit eime
fröinden volcke die weret
obenan manne vnd vnden
tier oder vehe vnd kunde
nieman ir sproche v'ston
Dis volck kam alles
in die stat von tröye vnd
enpfing man sy erlich
vnd gap in schöne her
berge vnd guten kosten
Wanne er sich do vff hett

gestellet dz er sin gezűg
do hette Noch denne
hette der kunig michel wo//
lk in der stat Und in sine
lande dz ime ouch zů
statten kam Do nů
dz volg alles gon tröye
kam do ging priamus mit
sinen fursten zů rote
Wie man sich halten so//
lte in den kriege Das
scharten sy sich in funf
teil Do nam defebus
ein teil troylus Dz
ander teil paris dz
dritte teil do nam po//
lidemas // Dz vierde
teil eneas Do nam
dz fünfte teil der allē
höbet man Do nam
hettor und under wat
sich priamus der fůs
genger mit zehen tu//

sent die gerutten wo//
rent zů

Wie die kriechen gon
thenadon koment vñ
dz selbe Castelle gewū//
nent Und wie sy in
des meres staden ko//
ment Und wie die
die von tröye uz d'
stat gegen in komēt
Und in den staden
warten Und wie sy
so gar sterglich mit
in stritent Und do
die kriechen woret
gestossen an den lant
do wart dz Castelle
gewunnen Und für
tent grossen roup
mit in dannan zů
mus

Dis ist der erste stritt

20

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Und koment myt so
grosser schar dz die
schiff wol an tugelweide
gesperret wurdent uff
dem mere // Do dz die
von tröye sohent do furet
sy har uz und wolten in
den striden warn Do was
portesilaus der erste mit
hundert kielen Der fü //
rte einen grünen wosse
rot an und wisse visthe
do ymme da der zů lande
karte dem wider stunde
sy also sterglithe dz er
müste entwichen zwüstet
die statt und dz mer und
worent swerlich umb se //
tzet Do kam konig por //
tuor der fürte einen wis //
sen schilt und einen swa //
rtzen steinbog do ymme
Und archolaus sin brüd
hopp kielen und koment

in zů helffe // Do kam
konig dlin und dgalin
zů lande der fürte eine
blowen schilt und eine
guldin strüß ymme dem
hing ein silbern rosen
in dem munde die tri //
bent die von tröye wid
hinder sich zů der statt
Das kam der hertzoge
affimamis der trep die
krethen konige under
in dz mer Do kam
blyoes der fürte einen
schilt also ein glorie
Do ymme was ein wisser
adeler der slug den
selben hertzogen affimi
nisen Do kam agemenō
Und sin brüder menne //
laus die fürtent einen
roten schilt und do
ymme einen swartzen
hirtz gekrönet guldin
Und do wurdent die vo

Sy kriechen uber zů dem mer
getriben Do kam palide
mus mit allen den kriechē
Die do hindenan worent
der fůrte einen swartze
woffen rog an vnd stre
nge do ime die worent
wis // Do die alle zů sā
men koment do můsten die
tröyger vndenan gelige
wann dz in hettor zůhal //
ffe kam der fůrte einen
griunen schilt mit eyme
roten lowen // Das brach
er mit gewalt durch die
kriechen her vntze das
er zů protesalus kam
Vnd slůg den zů tode
Vnd sin her alles sumen
Vnd treip do die kriechen
wider hinder sich vff de
grien by dem mer Do
begunde hettor grosse wū
nder von vechtende
Das wart sin roß vnder

ime erstochen von eime
gronen der hies Garrisson //
tus // Vnd in dem stůcke
slůg ime hettor sin hant
abe // Noch denn vicht
er zů fůß Also viste
vnd werch hinder sich
zů der stat // Dz er
wider zů rosse kam
// Das ylten ime die
kriechen noch vntze an
die stat vnd behielt den
golen dz die tröyer mit
getörsten her uz komen
Do slůgent die kriechē
ir gezelt vnd ir hutten
vff wann es wz obent &c

Also die kriechen ir
gezelt vor der stat
zů tröye uff slůgent
Vnd die von tröye
nit getörsten her uz
komen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

It das sint die zwelf sechzehen alt helden
Hector von Troy . magnus alexander und Julius cesar die dry heiden
It und den Juden dauid rex Josue und Judas machabeus
on der cristenheit magnus karolus . dux gotfrid . rex artus

Das machte dz der
strit erwante wz
volckes des tages v̄derp
zů baden stan // Dz ist
ein wunder der kriechen
verdarp ~~ein ws~~ ouch vil
vff dem wasser // wanne
do sy zů lande stiessent
do koment sy also vngestů //
melichen gerunn dz
der schiff also vil zebra
ch dz ein brucke dar vz
wart bitze vb' dz mer
dz man dar vff reit vnd
ging dar vnder Und
v̄derp ouch vil kriechen
wann man wil dz der
kriechen wol zehen werbe
so vil wer also der ~~krie-~~
~~chen~~ tröiger do wider
worent die tröiger dz
bas vechtende volck dz
ie vff erden wart gesc //
hen etc

Dis Capitel seit wie agame
non sin volck alles besante
Und wie er vlixes vnd
dyomides gen tröye sa //
nte obe man helena
ime wolte wider gebe
vnd seit ouch wie ime
priamus antwurtet wie
sy ime sinen vatter er
slugent vnd ime sin
swester esionam nom //
ent vnd ime lüte vnd
alles sin lant v̄wüstet
hettent etc

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do die kriechen sus
wborent zů leger
komen Do hettent sy die
nacht grosse vnrůwe
Vnd ee dz der morge
vff brach Do besante Age
memno der houbet manne
alle vnd die andern kunge
Vnd herren die mit ime
do worent Vnd wart
mit ime zů rote wz ma
dun solte // Vnd sprach
mich duncket gůt were
es duget dz man zwe
ne botten sende in die stat
Zů Priamo dz ime die sa//
gent Welle er nit
gerwe verderben dz
er vns Helenen wider
geben welle Vnd
vns die smocheit welle
abe legen Vnd vns zů
besserunge stende So
wellent wir hinnan zo//
gen Vnd wellent in vn//
geschadiget lossen // We//
lle aber er dz nit dun
so sol er wissen dz er
dz nit welle vngerochē
lossen // Der rot geuiel
in allen wol Vnd kusen
zwene der kunge vz den
botten die machtent sie
zů botten // Vnd hies
der eine Vlixes // Der
ander Dyomedes die
fůrent des morgens zů
der stat One harnesch
Vnd hettent zwey schep//
pel vff vsser loube geflo//
chten zů eime zeichen
das friden // Vnd do ma
die stat vff slos Do fůr//
ent sy hin in Vnd ritten
wol vntze an mytten dag
e dz sy koment vntze an
Priamo palast // Vnd do

sy dar in koment Do hette
Priamus ouch sin fürsten ge
samment mit den er zu ro
te ging // Also gingent
die zwene botten vff den
sal Vnd det vlixes die re
de vnd vordert die sache
dar vmb sy dar woren
gesant &c

Also vlixes vnd dyom
des zwene kunge geschi
ckt wurdent zu den
von troye Daz sy in he
lena solten wider geben

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Und do parius die re
de erhorte do wart
er zornig Und sprach mi
ch dunket die kriechen tr
ibent iren spot dz sy spr
echent ich sülle in bessern
Sy hant mir doch ver
wüst myn lant verherget
Und verbrant und min stat
zerbrochen Und mynen
vatt erslagen Und myn
swester mit robe genome
Do enbot ich in ich wo
lte den schaden allen uber
sehen Dz sy mir myn sw
ester wider santen Des
wolten sy nit dün Und
dar zü tribent sy mine
botten mit worten dannan
Und do wir werent er mit
ten botten wise hie Er mü
stent bede sterben Und
dar umb die wile ich iemer
gelebe So tün ich keine
besserunge Und werde in
niemer holt Und wil mich
an in rechen wo ich mag
oder kan Do wir stri
chent beide hynnan oder
ir dünt ein übel vart
Do sprach mit zorne
Dyomides Du macht wol
vaste tröwen Aber bessest
du nit den kriechen ir
smocheit So ist es gar
ein kinde spil dz do gesche
hen ist wider dem dz dir
noch geschiht Das ant
wurtet Paris und sprach
ich wil helene selber han
die wile dz ich lebe Sy
ist mir wol so sure wor
den Ob ich sy gewan
Und ir soltent wol bestche
idenlich han geret Wan
schant wir unser selbes
ere nit an uber hohe
rede blibe nit ungerochen
Do sprach Ulixes myne ge

sellen ist die

sellen ist die zunge zů snel
Achte sin nit ich bin vmb
friden her komen // Sid
ir nit zů besserunge wel //
lent ston So duchte mich
gůt dz man doch eine dag
sprethe dz die fursten zů
samen koment Und man
den strit die wile vff sla //
hen möchte Wie dz ich dis
nit bin gaheissen also zů
werben von den mynen do //
ch so wil ich werben dz es
geschehe Wann ich den
vnfriden gerne vsahe
// Do antwurtet hector
vnd sprach ich mercke wol
dz die kriechen friden sů //
chent Dar vmb dz sy sich
müsseclich gelegen Und ge
růwent Und ir wunden
lute geheilent Und die
schalmen begrabent die
von strite tot sint Und
stinckent doch wie ich dz
myme vatt dz er friden
gebe Untze dz sy sich ge //
legent dz echte sy hie bli //
bent Und wir vns an
in gerachent // Wanne
sit man in keinen friden
So machent sy sich hin //
nan // Und so mügent
wir vns nit an in gere //
chen // Do sprach eins
mich dunckit wie es dem
kinge schemlich sy dz
er friden gebe denne
die vff syme eigen liget
Wir sint doch wol so me //
chtig dz wir sy mit ge //
walt vtribent der dar
vber welle friden gebe
dz ist nit myn wille // Do
sprach diomedes aber
spötlich gůt here ist vch
zů kampfe not // So
varent für die porte
Und bringent ere wu //
nne ich getruwe wol

ir tribent die kriechen
allem hinder sich mit
vller craft Gemlicher
rede besthach do vil se
doch so wart ein fride
geben von priamo ein
halbes ior // Do fürent
die botten wider vmb
Vnd seite blioas sine
herren von worte zů
worte wie es ergange
wz // Vnd sprach do
ich han die stat besthe //
wet Vnd weis dz in all
der welte ir keine gliche
mag dar zů sach ich
die firsten Vnd die fr //
omeste ritterschaft die
kein ouge ie bestho̊wen
solte // Aber vor allen
dingen // So hatt konig
priamus einen sůn der he //
isset hector der ist gar
bestheiden worte Vnd
sines gemůtes so frech
Vnd so wol getan dz
man sin glich kime mag
in aller welte mag finde
Vnd wissent die wile dz
er lebet dz man den von
tröye niemer mag an geB //
ymen // Wann wer der
stat wil an gesige der müs
einen han der also frome
ist also er // Der in müge vb'
winden // Vnd wie man de
nit mag han dz wir dorte
vntze an den iungsten tag
hie legent So möchte ma
die stat nit gewinne Vn
wellent ir mit eren hynna
stheiden // So lügent wie
man einen helt finde d'
ime müge an gesigen Dis
seite blioas dem kunge
Agamenno alle gelegenheit
von tröye do der konig dz
gehorte dz ime priamus nit
bessern wolte do wart
er zornig // Doch fro wete
er sich des friden // Wan
er in nutze wz Also hector

hette geseit Vnd ging
der konig zů rote wo
man einen möchte finde
in kriechen lând der
hector glichen möchte
Sit dz her Cilus dot
wer // Do gedochtent
sy an achilles Vnd
sprochent er wer gůt
der zů wann er br//
ache an cröften wol
für hector Vnd
hette der zů grotes
gelwissiget dz trone
von ime solte v̉stort
werden // Nů wüst
die kriechen nit wo er
wz Vnd wo in sin
můt[er] hette v̉borgen
Do sy sus nit wüste
wo man in finden so//
lte Do besanten sy
Cilcus den wissagen
Vnd botent in dz er
die götte beswir vn
sy bete dz sy in wisetent

noch Achillesen wo
man in solte finden
Der wüstent wol
dz er vnz by schiron
gewesen wo er ab[er]
nů wer dz wer in
vnkunt // Das ging
der wissage an ein
ende vnd det sin
gebet vnd beswor
die götte dz sy ime
seitent wo Achilles
wer // Vnd kam do
her für gegangen
Vnd seite in vnd sp//
rach Achilles ist in
dem lande zů schros
by dem konige licome//
des vnd hat frouwe
cleider an // Vnd
der ynne ist er ver//
borgen dz man in
nit erkennet Vnd
hett in sin můter v[er]

borgen dz man in nit er
kennet vnd in sulle finde.

Also die kriechen noch ac
hilles sinten vnd würde
nt zwene künige noch
ime gesant vlixes vnd
diomiden vnd wie sy
in funden in frowen cle
idern

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do koment die krie//
then vber ein dz ma
solte blyws ein schiff bere//
iten vff die vart Vnd hies
dar in legen aller der
lande krom vnd köffma//
schatz vnd clenöter das
frowen gerne sehent vn̄
das dem frowen zů ge//
hört Vnd hies ouch dar
in tragen wz man sol
haben von harnesch vn̄
von bereitschaft dz ma
zů kampfe vnd zů stritte
haben sol // Vnd nam
einen meister der wol
ein horn kunde geblosen
Der meist^{r} hies algirres
Den fůrte er mit eme
Alsus stiessent sy von la//
nde vnd fůrent in dz
lant Do sy comen das ime
wz do sy zů lande komen
Do gingent die zwene
herren vz den schiffen
Vnd hiessent die knech//
te do by den schiffen
bliben Vnd wann sy eme
botten noch in santen so
solten sy den krom zů
hoffe bringen Alsus
gingent die zwene bo//
tten gar heimelich // Vn̄
nomet aller dinge er
eigentlich war vnd
gingent zů der her//
berge vnd von der
harberge zů der bur//
ge // Vnd do stůnt
licomidas vor dem tor
Vnd hies sy wilkum
sin Sy danketent
ime vnd sprochent
// Die kriechen hant
vns har gesant Wan
sy mit den von tröye
kriegent dz wir lů//
gent obe in keyman
von disem lande kein
schaden mag beschehen

Vnd sage in ouch abe dyn
die kriechen keinen keine
angest sullent han wan
mugent sy dyn one sorge
gesin So vörchtent sy
hie umb niemant nit Do
sprach der konig ir sö//
llent wissen dz ich den
kriechen nöte icht wol//
te zu leide tün // Vn
dz ouch kein schiff von
hynnan zu staden stille
stossen vff nyen schade
// Vnd nam do die botte
vnd fürte sy vff die
burg vnd hüt sy dz sy
soltent do bliben Das
worent sy fro Vnd
beschiewent den sal
Vnd hattent kurtze//
wile // Vnd do die
mere koment zu den
Juncfrowen dz geste
werent komen // Do

koment sy us an kamery
Geziert vnd beret wune//
clich // Vnd do sy die
geste enpfingent do wu//
rdent sy alle scham rot
One allein Achilles
der schamte sich nit Vnd
hatte frömde geberde vn
liess syn ougen umb gon
vnzuchtlichen vnd drat
frouenlich an sollichen
geberden beduchte sy dz
er es were // Das sprach
Vlixes zu sime gesellen
heimlich hestu nit war
genome wie gar wilde//
lich die iunget gebört
Mich duncket recht an
aller wise vnd geberde
wie es Achilles sy doch
wil ich es bz v'suchen
// Do nu der konig
den gesten alsus kurtze//

Wilo hatte gemacht mit
sinen döchtern Do sprach
er zů dem botten Jch
bin alt vnd br krang
dz ich zů keinen dinge
me gůt bin // Jch ver //
loge anders die reise
gar nöte Jch wolte
den kriechen zů helffe
komen So han ich
ouch keinen sůn den
ich in zů helffe sende
Mine kint sint alle
döchter Do von sůllet
ir mir übel han dz ich
in nit zů helffe kome
// Do sprach Ulixes
herre habent iemer
dang dz ir die ding
gerne detten die vch
zů gehörent Sit dz
ir sin nit getůn mu //
gent // So ist es doch
zů lobende dz ir es ger //
ne woltent dům obe
ir möchtent // Vnd
wissent wo ein jung //
man were der sich ver //
möchte Vnd zů man //
heit gůt wer dz der
niemer lop von wibe
noch von manne gewi //
nen möchte wanne
so fromes volckes vn
so fürstliches Jnsteren
kumt do geschen dz
es ein jungen man
wol iemer růwen mag
Der dise reise ver //
lit // Sollich rede
treip Ulixes vil do
mit er Achilles lo //
ckete vnd reissete zů
strite vnd zů vehte //
de Dise rede horte

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Achilles also vnmosse
gerne dz er sich kv //
me vber hup dz er
nit zu den botten gi //
ng vnd in seite sine
willen // Wann er
wer also gerne gon
tröye gewesen dz si
ch sin vnrwe v̈berwan //
delte // Vnd dz er
also vngeberdig
wart dz die botte
deste bz spurtent
dz er es wz // Do
seite vlyxes dem kv //
nige wie wol me
sin dochter geuiele
vnd lobete sy vaste
// Do sprach der kv //
nig wir vrent mo //
rne palas der götti
hoch gezit // So we
rdent ir in dem tem //

pel erste schende
myne döchter wie
schöne sy sint // Des
wz vlyxes fro vnd
gedochte sin schade
möchte me deste
bz zu handen gon
// Man machte
ein erliche wirt //
schaft vnd werent
alle frölich den ge //
sten zu liebe wanne
allein der dammen die
wiste Achilles müt
wol vnd vorchte dz
er ir gezucket wur //
de // Do nu des mo //
rgens wart do
nam der kung sine
geste vnd furte sy
in den tempel Der
komet die frowen
ouch in grosser gezi //

erde Vnd do man hatte
geopffert in dem tem //
pel Do gieng mid her
uz vff einen plon do
dintzetent sy // Vnd
trybent manige kurtz //
wile // Vnd uz men
do tranck dz tranck alehs //
was vnfrölich dz die
botten kamen zwuel
an yme hettent do
nu dz hochgezit zer //
gangen waz Do gingent
die jungfrowen heim
do zwischent hette
blyoas sinen knecht ge //
heissen vff slahen sine
krom Den er mit
ime hatte dar brocht
Do funden die jungfr //
owen den krom an dem
wege also sy wolten
heim gon // Vnd lag

vsser messen vil klein //
öters do Das denne
frowen zu gehört //
Do lag ouch aller der
harnesch vnd bereit //
schaft die ritterschaft
zu gehört Vnd was
der krom wol zu gesi //
hte gelait Des gingent
die jungfrowen drin
vnd beschowent in
// Do sprach blyoas
zu den jungfrowen
gent har vnd iegliche
neme dz ir wol gevas //
le one kouffen // Wan
vnser vatter hett mir
also gütliche geton
Dz ich vch alle wil
eren // Wie dz der
krom nit myn ist doch
bin ich so gewaltig dz
ich do mitte du waz

ich wil wann die kre//
mer sint von myne
lande // So sy heim ko//
ment so sol ich in wol
galten wz ir hie nemet

Also lycomides der
kunig vier döchter
hette und Achilles
och gecleidet wz in
frowen cleider und
mit blyaas under
den kröm gingent
und die jungfrowe
nomet kleinöter in
die hant Do nam
Achilles einen schö//
nen schilt in sin
hant wann er gar
ein fromer helt
wz zü stritende
und zü vechtend
Und do by erkante
sy in

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Dus tzingent die
megde alle dar
Vnd nam iegliche sitz
ir wol [gewant] Vnd do achilles
dar kam vnd den har
nesch ersach // Do lies
er der iungfrowen
Clamöter vnd beschö
wete den harnesch
also gnote dz sin her
tze wart zu stritte
gereissat // Wanne
er sach einen schilt
also schöne dz er sin
Antlit dynne sach
Also in eyme spiegel
Do er dz ersach do
erhitzigat er also
sere dz er recht en
brante von zorne vñ
gedochte zu jme selb'
Bin ich der küne Ach
illes den schyron het
erzogen wes ginge

ich denn hie in wibes
cleidern kan ich wolle
Vnd beren battlinge
So hört mir dis kl
eit nit zu wie bin
ich so gar vtöret
vnd verschammet
Bin ich ein man ge
nemmet // War vmb
düm ich denn nit als
ein man // Vnd von
grossen in gedencken
So wart jme sin
mvl also groß von
zorne dz jme dz
gehirtze vb' die ouge
ging Also übeliche
dz es blives wol
merckete // Vnd sp
ich zu jme vnd sprach
wo nu geselle schn
mestu dich nit dz
du bist ein fromer
helt Vnd in wibes
cleidern gost wenestu

dz ich nit enwisse dz du
Achilles bist // Wer söi
chen sin ich weis wol wie
dich din müt mit den
visthen her brothte
Schame dich das
du so vil stercke hast
getan // Nü bist ein
wip worden Du lesterst
dich vnd din geslechte
// Wirff von dir dis
gewant vnd leg har
nesch en vnd var mit
mir gen tröya // Wan
aller kriechen macht
vnd herschaft lit do vor
vnd wartent din //
Das du komest vnd
die stat gewynnest
// Wenne es wart
gewissaget dz sy vō
dir hant solte zerstö
ret warden // Vnd
dar vmb so hant sy

mich her noch dir gesant
Wanne du wirst vor
allen kriechen ir ere
do ervachten mit dir
hant // Do dise rede
geschach do blies Agnes
sin horn also krefticlichen
vnd also vigentlichen
Also obe man singnote
solte stritten // Vnd
do dz Achilles erhor
te do wz me zü kam
pfe vnd stritte also
not dz er aller der
lere v'gas die ime sin
müt' gap Vnd aller
der mynne die er zü
der deamyan hatte vn
zarte die frowen ge
zierde vnd kleider
abe // Vnd nam in
dem krome den har
nesch vnd leite in en
Also er sich wol kunde

gewessen vnd stunt rechte
bereit zů stritte Also zor //
nlich also obe er solte
vechten vmb lip vnd
vmb gůt // Do die me //
gede sohent dz er die
megde cleider abe nne
zoch Do wondent sy
er were vnsinig wor //
den vnd fluhent von
yme // Vnd hette sy
wunder wie es yme er //
gangen wer One al //
lein deydamyam Die
wuste wol war er waz
Vnd vorchte dz er gen
troye keme Vnd mit
schier her wider // Des
waz sy vil leidig vnd
floch dannan vnd barg
sich in einen winckel vn̄
weinde do vil clegelich
allein wanne ir leit
v̄holen waz Do troste

sy niemam // Nů
hette deydamia ein
kint geborn von achi //
lles dz waz ein knabe
dz waz geheissen
pirrus Das wart
getragen geborn vn̄
gezogen also heimlich
dz es nieman wiste
denne sy selber // Do
vorchte sy dz sy es
vatter los müste zie //
hen Recht also dz
er niemer me solte
zů lande kome Sy
vorchte ouch dz es
irme vatter fur
keme Vnd er mit
ir wurde zurnende
Vnd dz man sy ge //
meinlich deste vnwor //
der wurde haben
Dz sy dz kint heim //
lich machte // Der

vmb wz sy gar beswert vn
weinde vmetlich Do das dey//
damia det dz kint Achill//
es fir vnd wart nie ge//
sart // Dz leit erbarme
te in gar sere Vnd ging
alß gewessent fir den
kinig licomedes Dz duch//
te den kinig gar vnbelli/
ch wie die maget zů ey/
ne kinige wz werden //
Do sprach Achilles zů de
kinige gnediger herre
vnd vatter ich wil vch
bitten Obe ich ie wider
vch habe geton das ir
des zornes v̛gessent
Vnd es nit v̛ enrechet
wz hilffe dz ich vch v̛//
hüle dz man doch hie
noch befindet // Es ist
alß kome dz ich vnd vw̛
dochter ein wenig hant
wider vch geton // Wan

ich dem sy heinlich beslo//
ssen // Vnd habe ir ein
state ee globet Vnd
hant ein kint v̛holn
mit ein ander gemacht
Des zirnent nit mit ir
// Sit ir wol wissent
dz ich ir wol gemesse
bin An frinden vnd an
geslachte Vnd verkeret
es ir nit Wanne ich v̛b̛
want sy mit crefften
Dz sy sich ein nit er//
weren möchte // Wane
ich so mechtig bin dz die
kriechen noch mir hant
gesant dz ich tröye sol
erbechten // Vnd gesch//
icht dz so hant ir sin
iemer ere vnd lop dz
ir den kriechen solliche
helffe vz ir me lande
gesent habent // Vnd
danckent es vch iemer

Jst es nu vwer wille
So var ich do hin wellent
ir aber dz ich blibe
dz dun ich ouch // Wann
ne ich erkenne wol das
ich sol dun dz ir mir ge //
bietent // Nu zu hant
mich vwer dochter ge //
bunden // Und wissent
ouch dz ich ir niemer in
disem lande gescheide
Jr lossent denn mich vn
sy zu vwern gnoden kome
// Wanne ob ich wolte
dz ir icht zu leide gesch //
ehe // E wolt ich dar
vmb sterben Und sit ich
mich v̉holn habe vnd
mit ir v̉stricket So bit
ich vch dz ir vns öffen //
lich zu samene gebent
vnd vw̉s zornes v̉ges //
sent // Do dise zwene
botten dise rede erhor //
tent // Do vielent
sy dem künige zu fus
Und boten in vnd man //
ten in so sere An dechti //
kles frünschaft Und
an sine moge also va //
ste also sy kunden dz
er sy hiesse fur sich
komen vnd sy begnode //
te // Do erte er sye
vnd die botten Und
seite noch der dochter
// Des kam sy zuchte //
lich vnd brochte ir kint
zierlich an dem arme
Dz wart in eine sidin
düche vur iren vatt̉
getragen vnd geleit
Und do er dz schone
kint ersach Do v̉gas
er alles sines zornes
Und gap sy do öffen //
lich zu samene mit
grossen eren // Do sy

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Des nachtes soltent frölich
mit ein ander leben // Do
gedochte er allzit gen trö //
ye // Do lag sy zů wein //
ende vnd ermante in dz
sy alle ir selde vnd ir
ere So dicke hette vff
in gewoget // Vnd bat
in so tröye zerstöret
wurde dz er schier wid'
zů ir keme vnd mit ein
ander wip liesse zů he
rtzen gon // Vnd gebor //
te also clegelich dz Ach //
illes mit ir weinden
wart // Vnd globete
ir zů komende so er all'
erste möchte // Vnd alles
dz er do beiagete vor
tröye dz wolte er ir ge //
ben // Alsus troste er
die frowe wie er kunde
vnd lebetent do gar
fruntlich vntze an den
morgen // Do er nů
des morgens von dem
wibe schiet // Do hůp
sich aber ein iomer von
in zwein dz man nit
alles geschriben mag
wenne es wurde zů lang
dar vmb losse ich es vnd'
wegen &c

Dis Capitel seit wie
Achilles vrlop nam
von des kunges dochť
vnd von ime vnd wie
er gen tröye kam vn
wie Achilles grosse er //
nst vor den kriechen
beging &c

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Des morgens nam
Achilles vrlop zů
dem künige und die botten
mit ime Und gingent do
zů Schiffe und stiessent
von lande // Do ging der
damia vff die burg an
ein zine und sach ime no
ch vff dz mer mit senende
iomer // Und clagete sin
hin vart die selbe not
hett er ouch in sime her //
tzen und neigete sin hou //
bet trureclichen // Des tro //
ste in vlixes und froge //
te in aventure wie er
sin tage hette vertribe
by Schiron sime meist(er)
Und by lycomedes dem
künige Dz seite er ime
alles // Alsus komet
sy zů hant gon tröye in
dz lant // Des koment
die kriechen und enpfin //
gent in erlich Und son //

derlichen sinen geselle
patroclus der by ime
wz by schirone der
wz gar fro // Und
seitent die zwene ein
ander wie sy ir zit v(er) //
triben // Mit dz sy vo
irme meister koment
und die kriechen hortet
gar gerne und woret
siner zů kunft fro // Un
gedochten uns mag nů
nit me werden // Mit
wir einen so fromen
helt zů helffe hant
Und lobetent sine ge //
stalt gar sere // Des
botent in die kriechen
dz er sy siner stercke
etteswz liesse sehen // Do
nam er ein grossen ma //
sse blies // Die do vff
dem velde lag // Und
warff die uber sich
zů berge Also hoch in //

Die lüfte dz sy von hitze
versmaltz Vnd dz sy zů der
erden wider her abe kam
noch do has er sy me be
scholben So man einen
boltz zů eime zwecke sch
oß So vrhueff er den bo
ltz Vnd er zů dem zil kam
Es enwz ouch kain geze
lt so hoch noch so wit Er
spriinge den vber
Man sait ouch do von
ime er hatte den lowen
vnd den beren er kint
abe den brusten genome
In den ziten do er by
syme meister wz Das
nam die kriechen alle
wunder Nů koment
die mere in die stat dz
Achilles kome wz Des
wart hector gar fro vn
arbeitet kome dz er in
sehe Wann er hette
vil von ime gehört sa
gen zů hant der noch

do ging der fride vz
Vnd wart dar noch ein
grosser strit Vnd

Dis Capitel seit wie
sich die von tröye
scharrtent vnd seit
ouch wer ie der scha
ren houbtman wz

vil bis

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do nů der fride us
kam do schartent
sich die von tröye vnd wz
hector ir aller houbtman
vnd solt inie glichkome //
das des kunges sün von
lian die rotten helffen
schirn // Wenne er wo //
lte die ritter schafft tei //
len in zehen rotten //
Do bevalch er die erste
rotte sime brůd(er) troylus
vnd gap ime zů helffe
misereis den kunig vo
perse vnd amorppus
altheimis mit dry hun //
dert rittern // Die an //
der rotte bevalch er ma //
gariton eine frome ritt(er)
der wz sin liebes brůd(er)
Den gap er zů helffe
kunig hipolt Vnd cu //
pesus mit vier hun //
dert rittern // Die dri //
te rotte wart befolhe
polidamas Dem gap

man zů helffe den kü //
nig von Caloniā vñ
panisilius vnd ama //
uris mit funf hundert
rittern // Die ~~funfte~~ vierde rote
wart bevolhen deselbi(gen)
Den gap man zů he //
lffe zwene herren
vnd themasius vnd
astresius mit zwey
hundert schützen // Die
fünfte rotte bevalch er
pitagerus ein ritter
der wz sin liebes brů //
der // Dem gapp er
zů helffe esdras den
kunig von grossiā vñ
filion von daglas die
zwene fürtent eine
wagen des reder
vnd des speichen wa //
rent helffenbeinin
Die essen vnd sin
naben warent silb
silberin // Uber den

wagen waz ein gesotten
leder gezogen dz hies obe //
nan von golde vnd von
edeln gesteine // Vnd
waz vornan vff dem wa //
gen ein grüne van mit
eyme blowen lowen der
hette ein guldin crone
vff die hetten sess hun //
dert füss genger // Vn
funff hundert ritter
zu ross // Die sechste
rotte wart Eneas beuo //
lhen dem gap er zu
helffe Cursses von dem /
walt mit sechs hundert
manne // Die sibende
rotte beualch er sime
bruder parisen dem
gap er zu helffe per //
seus den hertzogen
mit dry hundert rittern
Vnd mit dry hundert
schutzen // Die achte

rote beualch er sinem
Antenor dem gap er
zu helffe prinsmers
den konig vnd Agre //
mantz vnd demar //
kis mit funff hundert
rittern vnd zwey hun //
dert füss genger //
Die nunde rote be //
ualch er sime vetter
Primo den hies er
die porte bewarn
mit den füs gengern
die in der stat wor //
ent // Die zehende
rote fürte hector se //
lber der in nam er
villas dz geritten volk
dz in der stat wz das
waz vnzallich vil vnd
has doch die stat wol
behüt // Nu hette
Primus xxx vnelicher
kint der nam hector

Zehen zů ime in sine ro//
tte Die worent also ge//
nant vnd ouch gar fru//
me // Der erst hies
Cassilian der ander odr//
on Der dirte rinodar//
on Der vierde diuo//
nus Der funfte edo//
nus Der sechste bolut
Der sybende rodomalh
Der achte bolicalus
Der niunde frisilas
Der zehende quintili
aus // Do nu hector
hette sin volck gesch//
ict Do manta er
sy gar andalich vff
den strit dz sy mit
vzugen solten vnd
sprach ich wil der er//
ste sin vnd slug dra
vnd zoch fur mit sin
schar vff · dz velt · etc

Dis Capittel seit wie sich
die von kriechen scharte
in xv parten vnd seit
wer ie der parten hö//
bet man wz etc

D o sich die tröyer
ulisus hettent ge //
schart // Die wise schar //
tent sich die kriechen
Vnd scharta Agemen //
non sin volg in funfze //
hen rotten // Der er //
sten rotten pflag patr //
oclus vnd Achillas mit
nün hundert ritter //
Der ander rotten pflag
Merion Vnd Menest
der hertzoge von Ath //
tene mit sechs hundert
ritter Und xij hundert
füßgenger // Der
dirten pflag Astoli //
phus Und Alin das
kunges sün von tenne
mit xiij hundert man //
nen // Der vierden
rotten pflag protha //
nor Und Archolaus mit
funff hundert ritter vn
nün hundert Armbru //
sten // Der funften
rotten pflag Menne //
laus Der kunig von
Sparte mit zehen
hundert ritter // Der
sechsten roten pflag
der kunig Epistros
Und der furste stelo //
fis von fotha mit vier
hundert ritter vnd
xv hundert Schutze
// Der sybenden schar
pflag der kunig thela //
mon vnd der kunig
von Salamin Vnd
vier Amniralden
Die worent genant
polwanon vnd dorion

vnd Anfileus vnd theus
Mit xiiij hundert man//
nen Der viij scharn
pflag dons der konig
vnd Ampo der kleine
mit eilff hundert
rittern// Der nünde
pflag epromenes vn
filithons mit xij hun//
dert rittern// Der
zehenden scharn pflag
nestor von pilo mit
syben hundert manne
Die schützen worent
vnd mit dry hundert
rittern // Der eilfte
scharn pflag thoas
vnd dyomedes zwene
konige myt xviij hu//
ndert mannen// Der
xij scharn pflag polo
mides mit sechs hu//
ndert rittern// Vnd
mit viij hundert fuß//

gengern// Der xiij
Scharn pflag fcielus
vnd delonis zwene
konige mit funff hun//
dert rittern vnd mit
xx hundert rittern
fuß gengern// Der
xiiij scharn pflag Cu//
padon der konig mit
xxx hundert man
Der xv scharn pflag
Agamemnon mit xxx
hundert rittern// Also
wz der kriechen her
geschart vnd liessent
vil volckes by dem mer
vnd by den gezelten
Zu hüte das manne
Agamemnon syn volg
zu stritte mit grossem
ernste vnd mit flisse
wie sy den stritt ge//
wynnen möchten etc

Dis Cap̄ seit wie sich die tröyer geschart hettent in
x scharn // Und seit ouch wie sich die kriechen gegen
in zů wer hettent gestalt // Und gegen ein and'
us zogetent Und also gar hertlich und strenglich
stritten dz do also vil volckes erslagen wart dz
es unsegalich wer do von zů sagende etc

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Dis ist der ~~erste~~ ander strit d[er] vor tröye geschach

Do dise her bede
dalsus gesthart
worent Do zogetet
sy zů velde gegen
ein ander Des wart
sterglichen gestritte
Do erslůg Defebus
einen pfaltzgrofen
Der hies blyricker //
Do erslůg Achillus
Cunidolander Der
konig zů mantzifflor
Do erslůg Cerdes
Den nymerralt Ca //
theus den grouen vō
ynthe // Do erslůg
enas thermtareten vō
Agrippen // Do ersl //
ůg paris partilot
von Campfilingen
vnd achisien von sa
limonie den pfaltzgr //
ouen // Do erslůg

Achtenor den konig vō
Bethattelon der hies
Eubert // Do erslůg
vlixes vnd diomides
zwene ritter Die hie //
ssent ylakrim vnd pir //
sthalon // Do erslůg
persous zwene gebrů //
der Der eine hies li //
pritrars Der ander
Agulant // Do ersl //
ůg Agamemnon par //
silagon Der wz pry //
mus schancke // Do
erslůg Cassilhan pul //
rimantzen vnd Curst //
labram von clarion
// Do erslůg pria //
mus virgemū von tr //
ese vnd Emagalime
vnd parsibare von
Akinnum Der strit
wart so groß dz es

ein wunder wz Und
do gingent die frowe
an die zinne dz s
sohent den strit

Also primus virgenu
vn sin volg erslug von
trise und Emigalme
und persibare von tira
nin und sogent die frowe und der
zinnen und sohent zu

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Alsus kam helena
ouch dar Vnd
do sy den grossen iom
rne sich Der sich vō
iren wegen erhebet
hette Do clagete sy
sich gar sere Dz sy
ir selb' dz hette gesta //
ttet dz sy iren man
vnd ir kint hette bega //
ben Vnd do mitte so
grossen mort hette
gebruwen // Do nū
die kriechen helenen
vff der muren sehet
Do wurdent sy er //
innet ir smothert
Vnd ergrimetent
vb' die troier mit
zorne Dz sy sie tri //
bent hinder sich vntz
an den grendel //
Do nū dz priamus sach

Do hies er des grendels
hůte Die nie beuolhe
wz Vnd schurte vnd'
die and'n vnd erslůg
do die vorgnant sint
Vnd treip die kriechē
mit gewalt hinder sich
In den selben gestosse
sach Menelaus pari //
sen vnd vacht gar
veste vntze dz er zů
ime kam // Vnd sp //
rach sagent an her
paris wie hant ir
sus vber ere an mir
bewart // Do ich vch
so tugentlichen det
Es schinet wol dz ir
des hirten sůn sint
wanne werent ir
von gůd' art ir hettet
ir ee wider seit Al //
sus gebent ir vch uz
Dz ir mit enborent

Ich hatte mich anders
doch vor uns boßheit
behut // Wie dz sy so
sol ich doch niemer heim
zu lande komen Ich ha//
be denne den kriegk
vnd Menelaum an ich
gerochen // Dar vmb
mussent ir oder ich
dar vmb sterben // So//
licher rede treip er
gar vil vnd sprach
es gestal nie kein
diep also ein kostper
diepstal also er ver//
stolen hatte // Do
sprach paris ir ha//
nt mir gar hohe ge//
red vnd hant mich
zu eine die gezalt
Do wissent dz myne
base Esiona vns hie
wart genomen // Hnn

ich denne ein sollich
kleinot der gegen ge//
nomen // Dz wirt
ich niemer wider die
wile ich lebe // Ich
getorste ich ouch nit
wider sagen // Wan
wer einen man sche//
digot von dem sol er
ouch schaden wartende
sin // Das denne
priamus myn vatter
nit ein herte ist dz
sol ich hie werden
schin // Wann helena
mus myn oder uwer
werden vff dise stunt
Do von so werent
ich // Do sprach me//
nelaus das bin ich
vnuzaget vnd slug
syn sper vnder vnd
warch hinder sich dz

selbe det ouch paris
Also dotent sy ein ge-
gen riten dz die sper
zerbrochen etc

Also paris vnd mene-
laus helenen man mit
ein ander ein gegen
riten dunt vnd ie weder
parte zu sicht etc

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do fachtent sy mit de
alsó lange vntze dz ein
getrýste vff sy kam
von fúß gengern //
Der eine stach paris
sin roß dz er zů fus
kam Do werte er
sich so lange vntze
dz kastor vnd pollux
vnd achilles vnd me //
nelas ime zů helffe
koment Mit den alle
vacht er so lange
vntze dz ime sin swt
brach // Do warff
er mit dem gehiltze
achilles vff den schilt
das er zerbrach in
stucken // Do nů pa //
ris sin swert nit en //
hette Do noment
sy in gevangen vnd
wurffent in vff ein

roß vnd fůrtent in
zů iren gezelten // Dz
vernam hector vnd ilet
in noch vnd vacht an
castor vnd an achilles
vnd errettet sinen brůd'
// Die wile hector
mit den selben vacht
// Nů hette paris
kein swert Das trug
ein ritter der waz wit
vff dem plone // Der
hette ein gůt swert
Dem globete paris
er wolte ime damit
helffen wer es dz er
gesigete dz er ime
dz swert lihe // vnd
do ime dz swert wart
do kam er hectorem
zů helffe // Do kam
thelamon mit den vier

Ammiralden Castor vn
Achilles zů helffe // Do
er slůg hector die vier
Ammiralden zů tode
Doch dotent die andrē
Castor vnd Achilles
vnd thelamon hector
vnd paris also not
Dz er vnd paris hin //
der sich zů den von
tröye wichent in das
her dz sy gerůwet
ein wenig // Do nů pa //
ris von sinen vienden
kam Do fůr er wider
vmb zů dem wunden
manne Der im das
swert hette gelihen
Vnd frogete in wem
er zů horte Oder wē
er were // Do sprach
er ich bin pamfilot vō
tharimu Vnd bin mit
den kriechen har kome
Vnd vörchte werdet
my die tröyer gewar
Ich můs myn leben hā
verlorn // Do von bitt
ich üch dz ir mir hin //
nan helffent // Do
sprach paris ich bin
üch des schuldig das
ich üch helffen sol
Vnd nam in vnd sin
roß Vnd fůrte in do
er vor den tröiern
sicher wz Vnd reit
do wider in den str //
it // Do wart po //
lidemas gefangen
Vnd den rettet he //
ctor Vnd erslůg
ein tusent vff der
ban // Zům ersten
erslůg er portro //
thu der Achilles

~~silvester wz~~ geselle
wz // Do erslûgen
die kriechen hiltebo //
rden von Astahe
vnd pelistrande vnd
Eliachare vnd sinen
brůder Effrane vnd
den hertzoge Ebum
Vnd Cassilane hettor
brůder // Do wart
hettor zornig vnd
rach sinen brůder
Vnd erslůg merione
den konig Do wart
erslagen Ersibo võ
vngeren Dz det pe //
lagrin der konig võ
marroch der erslůg
den konig von kalde
men vnd migolum
von norwege // Do
erslůg der hertzoge
von Argimonis floringe
den konig von portigal
// Do erslůg lifromis
Von Cestrea vrgem //
um von spangen // Do
erslůg panthelimon
der konig von barbarie
Vnd Amachelen den
konig von Engellant
Die fünff konige wur //
dent in der kriechen
schar erslagen // Des
wurdent die kriechē
also v̉zaget Dz sy
hettor alle zů schiffe
dreip // Vnd wolte
gerne darinan sin
gefarn // Do hies
hettor vür bringen
Vnd wolte die schiff
han v̉brant // Des
wz ein junger herre
vnder den kriechen

der hies Ajax der was
Thelamons swester sün die
was geheissen Esiona
Und hette sy im gebo //
ren von thelamon der
sy zů tröye hette ger //
öbet // Do gedochte
Ajax zů ime selber
Dis ist ein lesterlich
ding Dz wir vns
einen man allein kont
hynnan triben // Nů
wer dir doch erlich'
Dz du von eime ri //
tter erslagen würde //
st wanne dz du mit
schanden hynnan flü //
hest // Nů wiste
er nit dz hector d'
was der do vacht //
wanne sine woffen
worent also entsüfet
von blüte vnd von
sweisse Dz er sy nit
erkante // Alsus spr //
ang er vs dem schiffe
vff den plon Vnd
versüchete einen
stein der was füder
messig vnd warff
den hector vff sine
schilt dz er über dem
rosse viel Doch wů //
schete er balde wid'
vff vnd hieff in in
zů füsse // Das wer //
te sich Ajax so beste
Dz hector in alleme
in dem stritte nie so
herte gegen sitz ge //
wan // Und sindet
krichen vnd tröyer
do by dz sy nit an //
ders dotent denne
dz sy zů lügetent
Dis vachten driben
sy so lange dz hector
in grosse not kam // Ich

merke dz mir geslechte
mit mir vichtet vnd
myn sippe blůt mit mir
strittet // Wann nie
wart in stritte nie so
getrange gaton von
slegen vnd von stiche
// Nůnt dz durch
mynen willen dz ich
vch iemer dienen wil vn̄
lont vns einen fride
han Vntze ir mir ge
sagent wannan ir ge
born sint Oder wie
ir sint genant // Do
sprach aiax ir wisset
wol wie thalamon Esio //
nam nam zů tröye
Die priamus swester
ist // Der zweger
sůn bin ich vnd bin
genant aiax // Sus
ist priamus mir öheim

Do von söllent wir
mitgelichen in frunt //
schaften leben denne
in kriege // Do sprach
hector do sihe ich wol
myn won hett mich no //
ch nit betrogen // Wa //
nne ir sint myner basen
sůn Seit priamus myn
vatter ist wanne ich
bin hector sin sůn //
Sit es nů also zů wi //
schent vns gewant ist
So söllent wir eine
zite sůne han vnd
frůntschaft zů samene
// Also dotent sy ir
helme bede sament
abe vnd heffent gegen
ein ander vnd vmb
vingent sich vnd ku //
stent ein ander Vnd

kosetent do fruntlichen
mit ein ander // Und
Do gap hector dhan-
tor ein gůt swert do
gap dhan hector tor
einen gůten Cosperren
gürtel von golde und
von gesteine // Also
wz ein veste sime zů
ristent in zwen // Des
bat dhan hectorem dz
er einen friden gebe
untze morne Das ge //
wert er in // Do gin //
gent die krichen wid(er)
in die gezelte an ir
gemach Und hette hecto(r)
Den friden nit gegebe
So werent die krie //
chen alle v(er)brant wo //
rden Oder müstent
uber dannan sin ent //
wichen // In dem stri //
tte v(er)darp also vil vo

lckas Die do vor gen //
ant sint mit namen do
von niema kein volle
sagen Bede die er //
slagen wurdent und
die er stichent Und
ouch in dem blůte er //
trunckent . // Des
morgens hettent sich
die tröyer zů strite
bereit // Do sinten
die krichen Elixes
Und dyomeden zů
priamo Und vorder //
tent einen friden drie
monat Den gap er
ungern Doch wart
er sin uber ret dz
ers det // Die wile
dz der fride werte
Do verbrantent sy
die doten Also do
zů mol gewonheit
wz und hieltent die

wunder lüte also zů
baden parten Und gi
ngent her uz dz zů
schöllben und die ge
ste in die stat das
sy sy schant wanne
die wile hettor lebe
te do wart die stat
nie beslossen do von

gingent sy zů sinen
Und kurtzewilent mit
ein ander etc

Also die kriechen eins mols
by ein ander sossent und
rettent mit ein ander
von vil helden und geda
thtent nie an herculus
uz wunders der hette
geton sin tage etc

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Do nů die krieche
eins mols by ein
ander sossent vnd gar
von vil sachen mit ein
ander rettent // Do
seite nestor von alle
den helden vnd von
allen den lüten die
ie frome worent die
vor lange worent ge
wesen // Vnd gedochte
herculus nit mit eime
worte // Do sproch//
en die andern die do
sossent her nestor wie
kumt dz das ir hercu//
lus nit gedencken vn
er doch wol zů den
andern wer zů zale//
nde // Do sprach
nestor er ersluͦg mir
omynen mog // Dar
vmb ich sines name
zů guͦtem nit geden //
cken // Do nů nestor
die rede gedet do
sas ein jungar ritt
do der wz genant
ygolaus der wz her//
culus sun der sprach
zů den kriechen ir he//
rren sit dz nestor
nit wil sagen von
myns vatter wirde
vnd von sime lobe
So bittent filiotose
dz er vch sage sine
tot den er so herth//
then leit durch die
mynne wanne er wz
by sime ende vnd wa//
is wol der vmb do
batent sy in alle dz
er solte von siner
wirde sagen vnd vo
sime tode // Do sprach
filiotosen do sprach her //

culus gewinnet manig
grossen frumkeit Do
noch erstreit er zů
caldonia ein schones
wip Die wz genant
dianira Die nam er
vnd wolte sy mit ime
heim füren Das kam
er in einen wüsten
flus an ein bach do
sorgete er wie er
die frowe dar vber
möchte bringen one
schaden Do er sus in
den gedancken was
Do kam ein man der
wz genant nessus Im
wz des mider teil des
libes ein roß Dz ober
teil ein man

Also herculus mit eine schöne
frowen an ein wasser kam
vnd yme nessus der halp rossen
wz vnd halp menschen die
frowe hin vber trůg vnd mein sy
solte sinen willen tůn vnd in hercu //
lus zů tode schos mit eim bogen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Der sprach zů
ime lieber frunt
Du macht dise frowe
kume vber dz wasser
bringen wanne sin fl//
uß also strenge ist
wiltu so loß mich sy
hin vber tragen wan
ich rosse fusse habe
So gestunde ich dem
flusse wol Dz ich
sy one schaden hin vb'
trage // Dz gemel
herculus wol vnd
gap ime die frowe
hin vber zů tragen
// Do er si hin vb'
brochte zů lande do
gedochte Do gedocht
er ee dz herculus
hin vber komet So
schaffestu myt der
frowen wz du wilt

Vnd nam die frowe vn
helsete sy vnd kuste
si vnd wolte sy beslo//
ffen han Des warte
sich die frowe vnd
schre // Do dz her//
culus erhorte do wart
er zornig vnd leite
einen strol vff der
wz vergift mit slan//
gen gift vff sinen
bogen vnd schos de
bösewicht dz er geri//
et nider sigen zů
dem tode // Do er
sach dz er nit möcht
genesen Do nam er
sin hemde vnd netzet
es mit dem blůte
sin' wunden gantz vn
gar vnd bot es d'
frowen vnd sprach
wiltu dz herculus

Dinen willen du vnd
dz er mit mit andern
wiben du dz dich be//
sweren muge // So
achte wenne er sich
din eyn frömde andr
wibe halp dz du
ime dis hemde an
sinen blossen lip lege//
st // So mus er di//
ch mynnen fur alle
wip wann ich weis
wol dz er dich ver//
kebeset ander wibe
halp // Die in fernt//
schaft mit erkent vs
sin feinkeit // Eus
wart die frowe mit
dem hemde betroge
dz dz sy dz vergifte
ge hemde nam vnd
es gehielt vnd wone
es wer mit künsten
zu bracht dz es zu
den sachen gut solte
sin // Also er ir gap
zu vston do det er
es der vmb wanne es
hercules an sich geleite
dz er von der vgift
die in dem blüte wz
sturbe // Die wile wz
hercules hin vber ge//
watten zu der frowe
vnd nam sy // Vnd
furte sy mit ime heim
zu lande // vnd hies
den doten man by de
wasser ligen // Do
er sy nu heim brachte
do stiss er mit ir er//
liehsen zu kuste // Nu
wz ein konig der hies
euritus der hatte ein
dochter hies yola der
wz hercules holt ge//
wesen // dz ime dyn //

myca wart Und wz he //
rculus holt gewesen
Und hette vmb sy ge //
worben Und hette
sy ime ir vatter ge //
lobet Vnd gieng ime
der glubede abe Und
wolte sy ime nit ge //
ben // Des schamte
sich herculus der vn //
eren Und wart zor //
nig Und für in das
konig lant Eurituis
Und kriegete mit ime
so lange vntze dz er
den konig vsser sime
lande treip Dz er
es müste rume //
Also rach sich hercu //
lus an ime // Und
nam do sin dochter
yolam Die er vor //
mols hette liep gehe //

bett Und büste sinen
alten romer Den er
vormols hette gehebet
noch ir // Und leite
ir mynne also nohe
zü hertzen Dz er dy //
anneram vergas sin
elichen frowen Und
kein achte me vff
sy hette // Do das
dyanera befant do
schickete sy ime das
hemde mit syme kam //
knechte // Der hies
licas Und wonde er
solte sin hertze zü ir
mynne brengen // Und
sprach zü irme knech //
te bring dz hemde
dyme herren // Und
sprich herre myn frow
hett vch dz hemde

gesint Vnd bittet vch
ernestlich Dz irs an
uwerme libe tragent
So mag vch kein wo
ffen v(er)snden noch ver
seren Wanne sit ir
vch so hertes krieges
hant vnder wunden
So vörhtet sy
dz ir von dem woffe
v(er)seret werden vñ
sage ime es ist mit
künsten also gemacht
Der knecht für
enweg vnd vant sine
herren in dem lande
Dz er er vochten hett
Vnd vand in gon zů
eime tempel Do wo
lte er den götten op
pfern vmb sine ge
sig Vnd ging für
in vnd gap ime dz kl

eit Vnd seite ime die
botschaft Die ime sin
frowe hette beuolhen
Hercules nam dz
hemde vnd det es an
sin blosse hunt vnd
wonde es solte ime
nütze sin Do nů
die vergift an ime er
warmete zů hant wart
ime also we Dz er vor
smertzen mergent mö
chte gnesen noch blibe
Vnd lieff vber berg
vnd tal Vnd schrey
iemerlich Vnd clagete
Dz er also müste ster
ben Vnd dz er nit in
eime strite solte ster
ben Er clagete ouch
die vntruwe die sin
wip an ime hette geton
Doch bekante er
sich dz er vormols

an ir hette gebrochen

Do er nu in sollichen nöten rang // Do zar te er dz hemde von sime libe mit grymme Do lez es dar in als so vbachsen dz ime hut vnd fleysch noch volgete // Do der knecht der dz hemde brachte den iom sach Do erschrag er vnd floch Wanne er vor chte dz er in zu tode würde slahen // Vnd barg sich in ein hüle vff eime berge // Dz ersach hercules vnd ylte ime noch vnd er kryffete in by dem hore // Vnd warff in eins swanckes in dz mer Dz er ertrang

Vnd do lieff hercules in einen Walt vnd bra ch böme vnd studen vff dem grunde vnd machet ein groß für vnd wolt sich selber vburnen ·

Also hercules den knecht in dz mer warff vnd er ein für machte vn sich selber vbrante vn zoch sin gewant abe vnd leite es vff das für vnd sich vff das gewant vnd sach dz sin geselle der genant wz philotetes ·

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Vnd do das fur erzum //
det wz do wz ich
do zů gegen // Do sprach
er zů mir lieber frunt vn
gesselle myn philosotores
Jch wil mich hie vbirne
Vnd dz kan niemant er
wenden obe ich disen
iom lenger welle liden
// Nů bitt ich dich dz
du hie by mir siest by
myme ende // Vnd wen
ich zů bulfer vbirne So
nym myn gebeine vnd
myn esche dz es nieman
kunne vinden // Wann
ich weis wol vinden es
die von tröye // Jch ha //
be in wol so vil leides
getan Sy rechent es
an dem gebein Vnd an
der eschen // Verbirg
ouch mynen bogen vnd
mynen pfil // Wanne

es ist gewyssaget vor
langen ziten dz tröye de
mit solte werden gewunne
Do von achte dz sy also
verborgen werden dz
den von tröye kein leit
do mitte beschehe Wanne
ich habe in one dz leider
zů vil schaden geton durch
mynen vber můt // Wanne
myn schos sind also vergiftet
vnd verhippet wer do mit
verseret wirt also tiere
also vmb ein hor der
můs sin sterben // Das
globete ich ime dz ich dz
wolte důn // Do zoch er
sin cleider abe // Wanne
er drůg eins lowen hut
alzit an sime libe Die
spreitet er vff dz fur
Vnd leite sich dar vff Vn
dekete sich myt syme schi //

lte und laite sinen sterkol//
ben den er zů kampfe bru//
chte zů den houbten un
also schar er in dz für
kam Do wz er zů hant
zů bulfer v̈smoltzen und
vbrant // Do machte
ich ime ein grůbe und
laite sin gabien und sin
esche und sinen kolben vn
sin geschutze bogen in die
grůbe und warff die grůbe
wider zů // Also nam min
geselle herculus ein birt
ende // Do nů philoto//
tas die rede gesaite Do
clagetent in die krieche
sere und sprochent es
wer ein grosser schade
dz er nit in strite solte
erslagen werden // Do
sy in alsus klagetent do
brachte man patroklum
der wz erste funden we//
ne hector hette in ersla

gen den warne sin gesel//
le achillus gar sere und
machte ime ein nacht
wacht mit kurtzewilige
dingen also do gewonhe//
it wz etc

Dis capittel seit wie
der kunig palimedes dar
ging und machte mit
den kriechen dz algeme//
inen verstossen wart
und nit me houbet man
wz und ist der dirte
strit

Dis ist der dirte strit der vor tröye geschach zu mal

d Do nu der fride uz
kam do gingent
die kriechen zu rote
wz sy tun wolten // Do
sprach der konig poli //
medes mich dunket
nit gut dz algemeine
vnser aller houbtman
solle sin // Do wer
uz firen vnd vnser
wenig wz // Do wart
er genomen zu eime
houbtman // Sit dz
nu ist min herre
har komen vnder
dem er ewigelichen
solte sin // So wil
ich mich des volkes
vnder ziehen ich bin
besser dar zu denne
er ist // Des gewnel
ettelichen wol etteli //
chen wz es leit // Des
zogete er uz mit sechs
tusent rittir // Dor
noch do kam die andir
scharen // Do zogetent
die von troye gegen im
zu velde vnd hup sich
gar ein herter strit
In dem strite stach
hector achillen zu wir
nat von dem rosse // Do
erslug er boestesen de
konig von tancbry vnd
den konig archologu
// Do erslug achilles
dilostolum prynnus
kebes sun // Do erslug
hector phenoram den
konig // Do erslug
troylus den konig lau
rahon vnd den hertzo
gen limtris // Uff
diser pattellen wurdent

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

die kriechen fluchtig dz
machte die zllegunge
die polimedes hatte ge//
macht vnd hatte die
nacht mit die tröyer
gewrret // Sy hettet
uz den kriechen geton
wz sy hettent gewallet
Das fürent die tröyer
in die stat vnd lebetet
die nacht myt grosse
freiden / Do fluhent
die kriechen in ir ge//
zelt // Wann sy wor//
ent betrübet // Wann
alleine Agamemno der
wz irs vngluckes fro
Der vmb dz sy in hette
erkosen zů eime höbt//
man Doch wolt er
sich in nit begeben dz
sy in wider zů eime
houbtman nemet // Vn

besamnent die fürste
alle vnd sprach dis
ist ein schemliches ding
vns allen // Dz vns
ein man alle fluchtig
machet vnd so groß
ion vnder vns begot
Vnd sprach zů Achil//
len richte dich der
vff from helt dz
hector tot gelit wan
er düt den schaden
allen Möchtent wir
vor ime genesen So
hettent wir den tröyer
schier ein gesiget vn
do von sterme helde
vzagent nit vnd zo//
gent morn so es taget
zů velde vnd behaltet
mynnes ere dz bitte
ich vch &c

Dis ist der vierde strit

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Des morgens zo//
getent die her
zu beden parten mit
allen iren scharen us
zu velde Und wart
ein groß volck dar
komen von beden scha//
ren Und strittent öch
gar vestliche und gar
grymeklichen Do von
ouch gar vil zu sage
nde wer// Aber es das
es menniglich duchte zu
lang wenne man müste
sagen wie iegelicher
genant wer und vo
wellichem lande er
wer // Do wer gar
vil von zu sagende
wie iegklich an den
andern kam // Doch wu//
rdent die kriechen fl//
uchtig Und über viel

sy die nacht Das sy
nicht möchtent den
strit vollebringen
Und bleip der strit
also// Doch was es in
der one do geschach
vil strittes und wart
vil lutes erslagen
uff die zit Und umge//
in des andern morge//
ns wider an zu stritte
und komet aber zu
samene also ir ouch
wol hie sehent ge//
schriben ston etc

Hie vindet man den
fünften strit wie sich
der erging

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Des andern morgē
ons koment sy ab
zu beden parten zu
velde vnd strittent
gar herte vnd gar
usser mossen vaste
Do erslug hector dē
konig Ortomium vn
den konig Epistofrū
vnd sinen brůder Te
dium vnd den kv
nig alphenor vnd
den konig dorru
vnd den hertzogen
polixenar vnd
den konig polome
Do erslug Enas dē
konig Alphimachor
Do erslug Achi
llus den konig hupp
der wz groß also ein
rise vnd den konig
phileum vnd Epistrū
vnd Astorem Do
erslug dyomedes
den konig xanippu
vnd menestem vnd
schiet die nacht öch
den strit vnd wart
vil lutes erslagen
vnd vaste vil lutes
wunt vnd gesigetent
die tröier vaste vff
die selbe zit etc

Hie vindet man wie
sich der sechste strit
erging zwüschent dē
von tröye vnd den kri
echen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Des dirten morgē
do troste d'gemein //
non die kriechen vnd
sprach dz sy one sorge
weren jn keme noch vil
helffe von dem lande
von myssia vnd schicke //
te alles sin volg zů
velde vnd zogetent
die von tröye gegen
in vs vnd strittent zů
beden siten wester de //
ne vormols ie gestr //
itten wart vnd spr //
ochent etliche dz do
wurde drissig tage
noch ein ander gestri //
tten dz sy nuwent
nachtes vnder lebinge
hettent do wart al //
so vil volckes erslagē
dz es ein wunder wz

// Das schicketent
die kriechen vlixes
vnd dyomeden zů
den von tröye vnd
vordertent eine fri //
den der dry ior sol //
te wern dz geneit
in allen wol one he //
ctor // Doch koment
die andn vnd vber
rettent in dz er es
hiesse gůt sin // In
dem friden richtent
sich beide parte vff
den krieg vnd sufer //
tent die wile das
velt von toten vnd
verbrantent die sch //
elmen // Do zwisch //
ent giengent ouch //
die vsseren in die stat

Und die ynneren in daz her // Des lut Achil lus hectorem in sin ge zelt Des worent die bede gar fro dz sy ein ander sehent vnge letzent Und seit ouch iegliche dem andern Er wolte vff in setze wo er ime werden möchte dz er in wol te erslahen // Also trowetent sy ein an der Also lange vntz dz hector gebot Ach illus zů kempfen // Und wer es dz er gewinne an dem kam pfe // So soltent die von tröye dz lant k rumen // W as aber dz hector gewunne So soltent die kriechen von tr öye zogen Und soltent sy vngeschadiget losse Verlur aber die vo tröye so solten sy dz lant rumen und solte dz gantze kungrich den kriechen sin geuol len // Do nů hector dz geteilte gap Do geuiel es Achillus vff mossen wol // Doch wolt es Agamenno nit gestatten // Und hette es Primus hecto res vatter gerne geuol get // Wenne er sins stines frumkeit wol wuste // Alsus zogete hector wider in die statt // Do gobent sy

er gefangen gegen ein
ander uz Und hielte
die wunden und rich
tent sich uff spise un
uff ander notdurft zů
baden parten

Hie vindet man wie
sich der sybende strit
erging und wie sich
die zwo parten gegē
ein ander rüstent zů
striten

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do nů der fride
vz ging do zoge //
tent sy alle vz zů strite
// Vnd wanne sy lange
hettent gerůwet Do
worent sy ein ander
also grimg dz sy gar
sere strittent // Das
wurdent vnder wilen
die von kriechen fluch //
tig // Vnd etwanne
die von troye // Do
erslůg hector den kv //
nig xantippus Vnd ri //
cium vnd merione vn
phillippus Vnd tusent
ritter die achillus
by stundent // Do er //
slůg achillus den kv //
nig ansorbilis vnd
licium // Do wurdent

ouch zů beden siten
manig tusent ersla //
gen // Dz stritte
werte drissig tage
nohe ein ander //
Do wurdent priamus
sechs kebes kint
ouch erslagen // Vn
wart hector vnder
den antlit wunt
// Der kvnig vor //
derte priamus einen
friden sechs monot
Vnd des gehullent
die kriechen &c

Hie vindet man wie
es zů dem vierden
stritte erging

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do nů der fride
urz ging // Do zo //
getent sy über zů str //
ite Vnd strittent zwö //
lff tage ein am ander
Vnd do wart groß
volck erslagen // Do //
ch noment die krie //
chen den meren sch //
iden vnd hiesthent
einen friden drissig
tage // Das galber //
te sy primus Die wi //
le do datent sy den
wunden vnd den do //
ten rot Vnd rume //
tent dz velt von to //
ten vnd von schalme
Vnd fűrtent sy en //
weg dz sy si nit
anrtent wenne sy
wider an heben wol //
ten zů stritten

Hie vindet man wie
es erging zů dem
minden stritte oder
wer dem andn obe
lag v

Do nu die dri//
ssig tage des
friden us koment do
bereitent sich bede h(er)
zu stritende // Do
vor in der nechsten
nacht // Do getröy//
mete hectoras wip
Andromacham ein tröm
wer es dz er des ta//
ges zu stritte füre
dz er solte erslage
werden // Des wart
sy betrübet und bat
in weinende in der
selben nacht An dem
bette // Dz er so wol
dete und des tages
nit solte zu stritte
varn // Und seite nue
den tröm für // Des
wart er gar zornig
gegen ir // Und sy//

rach es ist ein tor//
heit dz man sich an
tröime keret Oder
dar an gloubet Do
von so geswig d(er)
sachen und gedenke//
in mer nit me // Do
es des morgens du//
gete Do enbot sy es
irme sweher und ir
swiger Und bat sy
dz sy es v(er)sehent
dz er nit zu strite
keme // Des ordente
priamus sine süne un
die andern konige die
ime hulffent us zu
stritende uff den tag
Des wart er gar zo//
rnig Und rete syme
wibe hertekliche zu
// Wanne er wol
wuste dz es ir gere//

te wz // Vnd sy es
nit pryamo also
hette in getragen
// Doch vber ging
er dz gebot Vnd hi //
es ime sin knechte
sinen harnesch der
tragen Vnd wapfe //
nte sich // Do das
Andramacha sach
Nu hette si zwe //
ne süne von ime
Der eine hies lau
medanta // Der an //
der hies Astionacte
Vnd sög do noch de //
ne // Dz selbe jun //
ge kint nam sy in
iren arm Vnd viel
yme zů füss // Vnd
sprach Wiltu dich
nit vb' mich erbar

men // Der wir nit
also gar ellendeklich
verderbent Vnd ge //
want ir ettwie dicke
vor sinen füssen //
Do kam sin můter
vnd sin swester vnd
helena vnd vielent
ime zů füss Vnd batent
in dz er sich abe züge
Vnd do heime blibe
Dz half alles nit
Er sass vff sin ross
vnd reit hin uz //
Das lieff sin wip vn
slůg sich selber vnd
röffete sich Vnd kam
zů priamo vnd rüfte
in an Vnd viel ime
zů füss Vnd bat in
dz er ime noch ytte
Obe er für die stat

kame vnd in her wider
vmb brechte // Des ra
nte me der konig bal //
de noch vnd erylte
in // Vnd nam syn ros
by dem zöme vnd für //
te in her wider in den
palast myt grosser
bette // Alsus bleip
er mit grossen nöten
Vnd wart gar zornig
vber syn wip // Doch
wolte er nit den har //
nesch abe tun Do zw //
ischent strittent sy
zů velde gar sere //
Vnd do erslug Achilles
margariten p(ri)amus
kebessun einen Vnd lo //
gent die kriechen de
tröyern obe dz sy flü //
chtig wurdent in die
stat Vnd brochtent

den doten in die stat
// Do nů hector v(er)
nam dz syn brůder
margariten erslage
wz Vnd dz es Ach //
illus hette getan //
Do ergrymete er
von zorne Vnd üb(er)
ging synes vatter
gebot Vnd sturte
vnder die viende
Dz es syn vatt(er) nit
enwiste Vnd ersl //
ůg den hertzogen
anripolu Vnd hastil //
du vnd leoridu in
pilum Vnd stamum
Vnd polotens ein he //
rtzogen der wz Ach //
illus mag // Do nů
dz Achillus sach dz
er synen mag hette

erslagen Und andern
so grossen schaden tet
Under den kriechē
Do leite er allen si//
nen flis dar vff
Dz er hectorem er//
slüge Und rante
gar vigentlichen
vff in // Das hette
hectorem nerswz
woffens dz wz ge//
schraff // Do mit
slüg er achillen
Und slüg ime eine
ferch starcken slag
// Do schiet achi//
llus von dem stritte
Und det Ime wnde
binden // Und balde
Do wider in den str//
it Und schiet ouch in
Der meinunge in den
strit dz er hectorem
wolte döten // Möcht
es ime echte zü han//
den gon // Do zw//
üschent hatte hector
einen küng von krie//
chen gevangen //
Und dz er den ge//
vangen vz dem ge//
trüste möchte bringe
Do warff er ime
selb' sinen schilt an
Den rucken // Alsus
wz hector an dem
vordern teil sins
hertzen bloß // Do
nam achilles gar
ein starg sper dz

es Achilles hector mit
anlbuste noch erstich
Und stach in in den
buch dz er von dem
rosse viel Und dot
gelag // Do dz küng
memnon gesach dz he
ctor dot wz do ran //
te er vff Achillen
Und wunte in also
sere dz er abe dem
rosse viel // Und in
die sinen vir tot in
trůgent // Do ware //
nt die von tröye
vber wunden Und
wichent in die stat
Und fůrtent den do //
ten hector mit in in
die stat heim etc

Dis Capittel seit wie
hector erslagen wart
Und in die stat gefů //
ret und geclaget
wart von mengliche
Und seit ouch wie
er begraben wart

Do nu hector sus
dot wz do hup
sich die gröste clage
von frowen vnd von
mannen von armen
vnd von richen von
jungen vnd von alte
von heimschen vnd
von frömden do von
nit zu sagende ist
Des nomet die fur //
sten vnd dz volg de
doten Vnd trugent
in weinende vnd schr //
igende mit zerslitzete
cleidern vnd bloß hö //
betes vur priamus sal
Do in der konig ersa //
ch wz clage von ime
vnd von sin mut vn
von sinen brudn vnd
von sinen swestern

Vnd von sime wibe
geschahen // Do sy
sich dz sin re tröm
wz wor worden
Wie sy alle vber in
vielent vnd wie dick
in allen obe ime ge //
swant vnd mit gro //
sser not man sy von
ime zoch dz kan me //
man gesagen noch
mag man es noch
nymere geschriben
Die clage vnd das
weinen von den fro //
wen // Vnd von re
frinden vnd von al //
len den die in der //
stat worent // Dz
werte manigen dag
Do sante der konig
noch allen den guten

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

meistern die er hette
Und hies sy einen li //
st erdencken Wie ma
hettores lip frisch ma //
chte enthalten Das
er mit vnlustlichen
Wirde von gesmack
Und ouch ein zů sehe //
nde Dz er in möchte
schöwen Also obe er
lebendig were // Des
Wurdent die meist
zů rote vnd machte
ein kyplos tempel
Dz stunt by ein stat
porten Das hies
timbrea ꝛ Rebent
dem alter machte
man ein gewelbe vn
ein gehůsede Und
ein kastze // Und ma //
chtent ein guldin bil //

de Das Wz gefor //
met noch hetter Dz
hette sich vff dem
gewölbe gekeret
gegen dem ende
Do der kriechen h
lag Und hette ein
swert in der hende
Also obe er den kr //
iechen wolte troWen
Und sittent hettores
lip gekleidet alsß do
er lebet in dz gehůse //
de Des gewölbes
vff ein stůl // Das
in aller menglich Wol
schowen möchte Und
möchtent löcher obe
in sin höbet Und in
ander gelide sines
libes Und schuttent

Dar in balsam Vnd an //
der kostber saff // Do
mit enthieltent sy sine
lip vnd sin hor vnd
sin gestalt Als obe
es lebete // Vnd ma //
chtent vier Cristalle
staffeln Do vff man
in dz gewelbe ging
Vnd beslussent dz ge //
huse obenan mit ture
Die worent gemacht
vz eyme holtze das
wz genant Ebeny dz
selbe holtz fulet nit
Also möchte man zů
hector gon vnd möchte
in sehen so er wolte
Die gezierde wz so
schon dz sy nachtes
den tempel erluchte
Also obe es schon tag

wer // Do nů hector
sus wz dot Vnd Achi //
lles wunt lag Do
wart Agamemnon
zů rote Vnd sprach
zů den sinen in duchte
gůt Dz man in fri //
den solte werben zů //
eine monat dz geuiel
in wol // Vnd sante
botten zů priamo dem
geuiel es ouch wol
Die wile do suferte
man dz velt vnd
heiltent die wuden
Vnd kůlletent die
müden etc.

Dis Capittel seit wie
Agamemnon der krie //
chen houbtman ver //
stossen wart vnd wie
die kriechen polimedes
zů eime houbtman nomet

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

In dem friden der zweyer
monote // Uns mols
do die kriechen by Age//
memnon in syme gezel//
te worent Und polime//
des Agemennon syne
gewönlich vnbescheide//
ne wort engegen wa//
rff // Do antwurtet
ime Agemennon gar
bescheidenlich Und sprach
frunt myn palamides
Wenestu dz ich von my//
ner meisterschaft kurtze//
wile habe // Sid ich
von Ane gange me
dar noch gewirp Un
ouch nie kemen mitz
Do von gewan Das
ich alzit sorgete fur
die andrn // So ist
ouch innwendig kein sum//
nisse geschehen // So
enist kein vntrulbe
an mir befinden //
Wann wer es das
ein ander wer er//
welet gewesen Also
ir vnder mir // Sid
es ist wol wol wer
dz din gehellunge
nit by myn erwelu//
nge wz // Wanne du
keme wol über Albey
wer dar noch Do vo
soltent wir din gebe//
tet han Wir hattent
trüwe noch nie gese//
hen // Do von darff
du nit sprechen das
wir one din helffe
nit mugent gescha//
ffen // Sider vns
dicke ist gelungen

Do du nit by uns
wer // Und sprach
zu den fursten doch
wil ich myn gehelle
dar zu geben obe
ir einen andern hö //
bet man wellent
kiesen // Das ich
der bürden entlade
wer // Das geuiel
den fursten allen gar
wol // Und erwel //
tent polamides
zu eime houbtma
Do nu dz achillus
befant Der lag gar
vaste wut Do ge //
uiel es ime nit gar
wol // Doch lies er
es zu gon do es
den andern liep wz

Wie vindestu gar cle //
rlich wie sich der zehe //
nde strit erging vor
tröye

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do nů die zlbene
monot uz komet
Do zogate priamus sel
ber us Das er hecto //
rem wolte rechen //
Und sine sune mit ime
Do zogetent die krie //
chen gegen in // Und
do erhůp sich ein her //
ter strit // Do ersů //
gent die kriechen den
konig von bersi // Do
erslug serpedon Nep
tolome den sterckeste
kriechen // Und in de
selben stritte wart
gar vil volckes ersla //
gen zů beden siten
Doch behůbent die vo
tröye dz velt // Wie
sy grossen schaden he //
ttent genomen // Des
tages sinte priamus zů

den kriechen Und wr //
derte einen friden
Den bestetigete pala //
nides ein gantzes
ior Und do zekunftich
rüstent sich die par //
tyen vff bede site wid'
umb zů stritten gegē
ein ander etc.

Dis Capitel seit von
hettores ior gezit vn̄
ouch wie Achillus zů
dem ior gezit kam
und wie er bolixena
ersach vnder den fro //
wen und sin hertze
noch ir entbrant wart

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

In der zit des friden
Do möchtent die tröier
zů den kriechen wol mit
sicherheit gon vnd öch
die kriechen in die stat
Do Albusthant gebur//
te sich dz man wart
hectores iorgezit be//
gon in dem tempel do
sin grap wz // Nů
sas er noch do vnmuwe//
rt vff sine stůle Vnd
sas sin můter vnd ander
lüte vil by ir // Nů
wz Achillus ouch do
Vnd sach wie sich die
frowen alle mit siner
můter vbellich vnd clege//
lich gehůben vmb sine
dot Vnd sach ouch sin
grap Vnd sin iorge//
zit begon vnd schöwe//
te ouch die stat // Vn

Do er also in dem tem//
pel wz do sach er po//
lixenam priamus doch//
ter vnder den fröwen
sitzen die wz gar ein
schöne Jungfrowe die
geuiel yme also wol
Dz alles sin gemüte
vff sy gewant wart
Vnd gewan so grosse
begirde noch ir dz er
sin siech wart Vnd
lag die nacht in ge//
dancken Vnd badrach//
tet wie er ime selber
möchte gehelffen //
Des morgens früge
do nam er einen heim//
lichen botten dem er
gar wol getruwete
Vnd enbot der kungin
Ecubam dz sy ime
die dochter polixena

rebe zů der ee // So wo
lte er achten dz der
kriechen her dannan
zogte vnd in keinen
schaden me deten //
Do nů die frowe die
botschaft vernam do
erschrackte sy sere //
Doch sprach sy zů
den botten sage dime
herren Es ist myn
wille gůt aber ich
můs es erfarn an my
me hren vnd an my //
me sune paris Obe
es den liep sy wane
ich es one iren wille
nit getar getůn // Do
von so kome vber dry //
tage wider her wider
So wil ich dir ein
antwurt gegen dirr
rede geben // Vnd do
det er sime hren die
botschaft hin wider

Des frowete er sich
// Do zwůschen ging
die kungin zů priamo
vnd zů paris vnd
leite ime die botsch //
aft für // Do bedaht //
te sich der kunig wie
groß hertzeleit er
yme hette getan //
Doch dz ich in myme
alter muge so mit
friden geleben So
wil ich es tůn Ist es
achte dz er důt dz
er globet hat vnd
dz sy vor von vns
scheident So wil ich
es gerne tůn // Dz
geviel paris wol
wanne er getruwete
wol dz ime helena ŏch
blibe // Do nů der
botte wider zů der

kingin kam Do enbot sy
Achillus wie sy worent
zu rote worden Do ach//
illus die botschaft vernam
Do betrachtet er sich in
alle wege wie er daz
möchte zu bringen daz
er globet hatte // wan
er wol wiste daz er
den gewalt nit enhe//
tte Do von waz er in
grossen sorgen Des
ging er zu dem höbt//
man vnd bat in daz er
die fürsten vnd die
hren alle bestimte do
sy by ein ander worent
// Do sprach achillus
er herren vnd er fürste
alle Ich han mich beda//
cht vnd nympt mich
sere wunder daz wir
vns alle also sere beku//
mbernt durch einer
frowen willen vnd alle

vnser lant vnd vnser
wip lont vnder gon
Vnd vns in den tot
gebent vnd in so gro//
ssen costen vnd ar//
beit Vnd wir so ma//
nigen fromen man
hant verlorn vnd zu vin//
det er man doch ma//
nig edel wip die
menelao wol ge//
zeme Und der eine
neme vnd dise liesse
Sid wir doch Esio//
nam priams swester
in roubes wise hant
genomen Die doch
wirdig ist ein rich//
tum vnd ein adel
Der zu bin ich von
hectorem also sere
wunt daz ich wonde
ich solte sin man ge//
nesen vnd bin des

noch gar sprach // Nu zů
hant wir vns wol sider
an in gerochen Vnd
dz wir hant hectorem
erslagen Vnd dunket
mich vns sulle wol be //
nügen vnd sullent ir //
man varn Wanne
sy also eine veste stat
hant mit so fromen
volcke Dz man sy
in mit wol an gewi //
nen mag // Das wo //
ltent die kriechen
mit wol gehellen
Vnd verstiessent ime
die rede gar vnbe //
scheidenlichen // Vn
do wart achilles
zornig vnd gebot
dem volcke den mir //
midonen die vsser sime
lande warent Dz sy
den kriechen mit ine
hulffent wider die
von tröye In den zi //
ten hette dz her ge //
brasten an spise Des
wart polimedes mit
den fürsten zů rote
Dz er agamemnon
schickete in dz lant
zů mysia zů dem kün //
ge thelaphus noch spi //
se Der enpfing in
herlich vnd gap ime
spise genůg vnd sch //
ickete in wider in dz
her etc

Dis ist der xj strit do
erslůg deifebus den
kunig cresen zů tode
Do erslůg polimedes
vō kriechen de kunig
sarpidonē vn̄ erslůg
paris kunig palmedē
zů tode vn̄ wurdent die
kriechen flüchtig

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do nů der fride uz
do zogetet bede
deil zů velde Und hůp
sich ein grym̄ strit do
er slůg desebus den
konig cresew zů tode do
er slůg konig palamy
des den konig sarpedo
nem Und stach desebu
mit eime sper dz es
brach Und der strumpf
by ime bleip Dz sich
paris Und er schoß
polumeden dz er starp
Und kam zů sime brůd*er*
vnd seite ime dz er in
gerochen hette Und zo
ch ime den strumpf
uz Do stachte er ouch
do polamidos erscho
ssen wart Do fluhet
die kriechen Und do
nyttent in die tröyer
noch in die gezelte
Und noment in eine
michelen roup Der
vnne von geschirre
Und von birer habe
Die sy in den schey
nen funden Und fůr
ent do zů den schiffe
Und woltent die ver
birnen Und stiessent
sy mit füre an Und
brantent wol funff
hundert schiff Des
kam nyt thalamo
nes sin Und erretet
die schiff Er were
nt anders alle vbrant
Alsus nomet die von
troye gar grossen ob*er*
hant Dz der kriechen
gar vil erslagen wa
rt Und ouch wnnt dz

sy müstent fliehen //
Vnder den kam eber
das kinges sün von
tarcia geflohen in
achillus gezelt vnd
wz gestochen mit
eyme sper Vnd broch//
te dz also stecken
Vnd stroffete der
Achillus gar vaste
Warub er den sine
nit zü helffe keme
Ender as nieman
bas möchte getün
Danne er // Wann
achillus wz das tri//
gos nit zü stritte ge //
sien durch pamus
dochter willen // Do
sprach d' wunde kü //
nig Eber dz as ach //
illus sach Das kam

ouch achillus dien
an Vnd seite nne
wie gewaltekliche die
tröyer den kriechen
werent obe gelegen
Do det er also obe
ers nit enhorte vn
nit der vmb wiste
Sus stritent sy lz
vnd ie lz bitze sy die
nacht schiet Wz landes
do die tröyer hettet
vmb de febum vnd sar //
pedon Vnd die kriech //
en vmb iren höbtma
Dz losse ich alles lige
Sit nü die kriechse
one einen höbtma nit
möchtent sin Do riet
nestor dz sy algeme //
inen wider nemer zü
eime höbtman nv

Dis ist der zwölffte strit d’ vor tröye geschach

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Des morgens do
zogete Agame-
mno mit den kriechen
troylus mit den tröyer
zů helffe do wart
grulbelich gestritten
Vnd vil volckes zů be-
den siten erslagen do
müstent die kriechen
fliehen zů ire gezelte
vnd schiet die nacht
den strit dz sy vff
hortent vnd yeglich
ging do er denne sin
wolte . . . . .

Dis ist der xiij strit
den die kriechen vnd
die tröyer gegen ein
ander hettent

Des andn morge //
Vns zogetent sy
über zů beden siten
us Vnd stritent untz
zů nacht // Dis tri //
bent sy syben tage
noch ein ander Do
beworte troylus mit
sin frumkeit dz die
von tröye mit sswor //
ent gewe vnder
geton Von hectores
tode Do lag dz velt
vol doten Vnd vor //
dertent eine friden
zwene monot dz me
das geswerte d
fride wart bestetiget
von den tröyern
In dem friden sante
Agamemnon nestor
Vnd vlixes Vnd dio //
meden zů achilles
Dz sy ime seitent de

schaden den sy von
in hetten Vnd in bete
dz er in zů helffe ke //
me // Vnd dz hector
vnd defebus erslage
werent So getru //
wetent sy wol mit
sin helffe den tröye //
rn im zů gewynnen
vnd zů gesigende
Des komet sy zů ime
Vnd seitent ime die
botschaft Vnd boten
in ernestlichen vnd
rieten es ime in gn //
utzen truwen das er
es dete // Do sprach
er ich rote vch wid
vmb dz ir dis ding
lossent ligen Wit
so grosser schade ist
do von vff gestande
im mangem kunge

Vnd ouch noch gesthehe
mag wanne mir ist
sin so vil gesthehen
Dz ich mich in keine
döthchen krieg wil we//
rffen vmb die sache
Sus sthiedent sy dan//
nan vnd sentent reine
hren die antwirt
Do bestunte agamen//
non sin fursten vnd
nam iren rot wz me
do tun solte Do spr//
ach mennelaus man
sol kein sine mut in
vff nemen Sit das
hector vnd defebus
erslagen sint an den
aller ir trost vnd ma//
cht lag Do wider sp//
rach nestor vnd vlix//
es es stunde menne//

lao wol zu tunde dz
er zu dem kriege
riete wanne das
wip sin wer Doch
solte man wissen
dz troylus mit vil
mynre wz an stercke
denne hector vnd
paris mit vil kren//
ker denne defebus
Do von wer ent
sy micht also lichtli//
chen zu betwingen
also man wone vn
der vmb rietent
sy dz man ein gan//
tze sune machte//
Do sprach calcas
der wissige Ir sul
lent wissen dz mir
die gotte geseit
hant das ir den

Von tröye süllent im
gesigen Dumt ir aber
wider die glübede
Vnd ir gehesse So
Dumt ir gar törlich
Do von so lont im
abe Vnd vachtent
freuelichen an sy
Von den worten
wurdent die kriache
alle gestercket Dz
sy sich vnwogent de
krieg zü halten ob
in ioch achillus nie //
m gehelffen wolte.

Dis ist der vierzehe //
iste strit den die von
tröye gegen den krie //
chen dotent/

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

d Do nů die zwe
ene monot uz
koment vnd der fride
um ende hette do zo
gatent bede h' zů sam
ane zů velde vn stri
ttent gar herte Do
vacht troylus so me
chtlich Das in ma
mot dz er das tages
tusent erslüge Das
wurdent die kriech
fluchtig vn vlten in
die tröyer noch vn
tze zů iren gezelte
Do üb' vial sy die
nacht dz der strit
gescheiden wart

Dis ist der fünffzehen
de strit der vor trö
ye geschach

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

d Des morgens
do zogetent sy
uber us zů beden siten
und wolltent stritten
Und wart der tröyer
gar vil erslagen und
det dz diomedes und
memelaus Und das
rach troylus an in un
stach dyomedem und
vellent in also sere
dz er abe dem rosse
viel Und man in für
tot in trůg // Do slůg
er ouch memelau dz
er abe dem rosse viel
Und man in für tot
in trůg uff sine schil
te // Do warff er öch
agamemnon abe sine
rosse Und wunete
in ouch also vaste un
also gar swerlich also
die anderen zwene //

Do nů der strit ein
ende nam Do vorch
te er sines volkes
Und vordarte eine
friden syben monot
Den gap priamus
Wie wol es etlichen
nit liep was under de
sinen Und sunderlich
troylus die wile der
fride werte // Do
gieng Agamemnon
und nestor und achi
llus und boten in dz
er zů stritte solte zo
gen und sine geselle
nit liesse also verderbe
Do sprach er ich ha
be mich des vestliche
verwegen dz ich nit
welle stritten Aber
doch sint ich gerne

vñ dz uch liep ist So
Wil ich vch myn volg
lihen Die mirmydo
nes dz sy vch helffen
Des danckétent sy jme
vaste vnd kertent
in jr gezelte

Dis ist der sehtzehende
strit vnd geschiht vor
tröye

Do nů der fride
uz ging des
morgens zogetent
bede her zů valde Do
schickete Achillus die //
mirmidones den krie//
chen zů helffe Also
er globet hette // Do
wart hertiklichen
gestritten Und zů
nacht do tribent die
tröyer die kriechen
in ir gezelte Und be
hůben dz velt myt
lobe

Dis ist der Eylbenze
hende strit der vor
tröye geschach

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Des andern morge //
uns do zogatent
die kriechen und die
tröyer uz zů velde
Und strittent gar ste //
rglich Do erslůg
die mirmidones ach //
illus volg Troilo sine
bebes brůder Anti //
geron dz můte troy //
lus Und erslůg er me
denne hundert und
wunte er gar vil
Und treip die kriech //
en mit gewalt in ir
gezelte Und erslůg
er gar vil Und ving
er me denne hundert
Und fůrte die mit
ime in die stat

Dis ist der achtzehen
de stritt der vor tröye
geschach

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Dis ist der nünzehe //
zende strit der vor
tröye geschach

Des morgens fůr //
dent sy aber uz zů
beden parten Und hůp
sich ein starcker herter
strit Der werte sybe
tage un ein ander //
Und do erslůg troylus
Der mirmydones gar
vil Achilles volg do
nů die kriechen also
sere geschadiget wur //
dent Do vordertet
sy einen friden dryssig
tage Von den tröiern
Und der wart besteti //
get von priamus Und
Ecuba Der gelibete
nit ube zů gon Die er
yme hette geton vb
ir dochter polixenam
Do zwüschent wart
Der kriechen unmosse
vil erslagen in dem
stritte etc.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do nů der fride
ein ende nam Do
zogetent beide her mit
ein ander zů velde Vnd
strittent gar herte //
Do erslůg archilogus
brunen des kuniges
priamus kebes sůn des
wart troylus gar er
grymet Vnd rach sin
en brůder Vnd treip
sy gar kreftlich in ire
gezelte Vnd iagete in
noch mit den sine Vn
sassent abe den rossen
Vnd giengent sy zů fůs
vm in den gezelten vn
wundete sy Vnd erslůg
ir gar vil // Vnd des
hůp sich ein grosses ge
schrey in der kriech
her Den geschrey
horte achilles in sime
gezelte // Vnd froge
te wz es wer Do seite
man ime wie die vo
tröye den kriechen
gewaltkliche vnd me
chtikliche obe legent
Vnd wie sy nit ge
nesen möchtent Vnd
keme in denne zů
helffe Vnd wie sins
volkes der mirmido
nigen gar vil ersla
gen were Vnd wie
er ouch vnsicherlich
an stunde vngewaffet
Wann ir werent
me denne fünfzig
tusent fundent sy in
also vngewarnet
Er hette den lip ver
lorn Do er nů dz
vernam do vergiß er
der liebe Die er zů

Polixenny hette vnd
er grymet von zor
ne vnd wessente
sich vnd kam vff
syme rosse in das
h[e]r vnd er slug gar
vil vnd wunnete
vil volckes // Des
wart troylus ach
illus gewar vnd
do er in ersach do
rent er in gar vi //
gentlichen an vnd
Achillus wider
vmb gegen troylo
// Alsus stochent
sy ein ander von
den rossen vnd dz
achillus also sere
wunt wart dz
er müste etteliche
lange zyt me ligen

Auch so wart troy //
lus wunt Doch nit
also vaste vnd
also schiet die nacht
den selben strit dz
sy zu beden siten vff
hortent vnd nyme
strittent

Dis ist der zwen
tzigeste strit der
vor tröye geschach

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Des morgens
furent sy be
de site zů velde vn
strittent sechs tage
noch ein ander In de
sechs tagen hieltet
achillus syn wunde
Vnd kerte mit syme
volcke an wanne
es war dz sy zů
stritte koment
Dz sy mit andern
soltent dun // Wa
nne dz sy sich dar
vff soltent richte
Dz sy troylum vb
windent Dz er
mit vsser in möcht
in komen wen ko
men vnd in doch
nit solten erslage
Vnd dz er also bli
be untze dz er zů
im keme So wolte
er in beraten dz
er mit me stritten
möchte Vnd wz Ach
illus syme volcke
gebot dz geschach
ouch etc.

**Dis ist der xxi strit
der vor tröye ge
schach also die strit
tent mit den vo
tröye etc.**

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

In dem sybende monot
Do für achillus us zü
stritte Vnd wart gar
herte gestritten zü
beden siten Do ma
chte troylus in kürtze
ziten die kriechen flü
chtig Dz sy zü ire
gezelten fluhent
Des iaget er in noch
Des hattent sich die
mirmidones zü sime
gemacht noch achillus
geheisse der wz wol
zwey tusent Vnd vmb
gingent den troylus
Dz er nit vsser in
möchte Vnd stochet
ime sin roß dz er
zü fus kam Vnd bro
chent ime sinen helm
abe vnd wunten in ba
ste Doch det er ouch
grossen schaden vnder
in Do er also mit blo
ssem houbte vnder
in stunt zü vechtende
Vnd sines volckes me
man by ime wz Do
kam achilles vnd für
in in Vnd slüg ime
dz houbet abe vnd
bant sinen lip an
sines rosses swantz
Vnd sleiffet in also
wit also es do wz
Das die tröyer es
sehent Do wurdent
sy sere mit stritte
wie in troylus wür
de Vnd do wz
ein konig hies me
non Der schalt ach
illes lesterlichen
Dz er ein so frome
konig so lesterliche
sleiffete Vnd rant in
an Vnd stach in mit

sine sper und slug
in mit sine swerte
so sere dz er abe
dem rosse viel und
für dot do lag Do
nement die tröyer
tröylum und fürte
in enweg Do hul=
ffent die mirmidones
Achilles uff sin roß
und reit wider in
den streit und vacht
mit menon gar
vaste Des werte
sich menon und wun=
tent ein ander
gar usser mossen
sere Do wart
Achillus swerlicher
wunt denne meno
Alsus werte der
streit untze dz in

die nacht schiet und
also die nacht wz
komen do kunde
sy nyme geschen zu
striten und also
wz der streit zerga=
ngen und hettent
ouch zu beden siten
sriden die nacht

Dis ist der xxij strit
der vor tröye geschach

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Des morgens
do vingent sy
under werbe an zů
strittende syben ta
ge an ein ander
Die wile wz Achil-
lus gnesen vnd trug
aber myt den synen
an Wenne dz wer
dz man zů stritte
keme Dz sy nie
Menon hulffent ge
wynne Also troilus
Vnd des fůr er vz
Vnd vmb stundent
die synen menon
Vntze dz in Achillus
erslug Doch
werte sich menon
also vaste vnd wu
nete Achillus so sere
dz man sich syn ee
vͤsach zů sterbende
denne zů gnesende
Vnd do wurdent die
tröyer fluchtig in
die statt vnd iage
tent in die kriechen
noch Do beslussen
sy die statt vnd vor
derte priamus an die
kriechen einen fride
drissig tage der
wart bestetiget
von beden parten
Vnd also bleip der
fride die zit gantz
dz nieman den an
dern erzurnte

Dis Capittel seit wie
priamus frowe Ecuba
sich bedochte wie sy
sich möchte an achillus
gerechen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Ni dem friden begrûp
man troylus vnd men //
non mit grosser clage
do von vil zu sagende
wer // Do Ecuba sus
in grossen nöten wz
Do gedochte sy wie
sy sich möchte gereche
an achillus vnd man
paris heimlichen vn
sprach du weist wol
lieber sun wie mich ach //
illus het myn sune
beröbet vnd alles vn //
sers trostes vnd sunder //
lich troylum in einer
trostunge hett erslage
also böslichen // Do
bitte ich dich dz du
vns an ime rechest
wie dz muge syn
dz wil ich dir sage
Er ist in dem synne

also du wol weist
dz ich ime myn doch //
ter polixenam wolle
geben zu der E do
wil ich ime enbiete
dz er zu mir kome
in appolles tempel
do wil ich mit ime
reden von myner do //
chter wegen So soltu
mit dime gesinde
gewapnet sin ver //
borgenlich vnd we
nne er dar in kompt
So soltu in erslahe
Alsus leite sich par //
is verborgen mit zwe //
intzig diener in den
tempel Zu hant
sante Ecuba einen
botten zu Achillus
Des kam er vnd

erum vnen gesellen mit
yme der hies archolig⁹
Vnd wz nostors sun
Vnd noment mulbent
swert mit in vn swo
rant one harnesch Do
sy nů in dem tempel
koment Do für par
is mit sinen drien vb⁹
sy Do nů achillus dz
sach Do want er sine
mantel vmb sin arme
Vnd vacht mit sime
swerte gagen in dz
er sybene erslůg Do
schoß in paris myt dr
in pfilen das er sta
rp Vnd erslůgent
ouch sinen gesellen
Do sy paris hatte
also schelcklichen er
slugen Do wolte er
die lichenn den voge
ln vnd den hunden

hun geben zů spise
Do bat in helena dz
ers nit endete Do
warff man sy für de
tempel vff den plon
Vnd lies sy ligen Do
sante agamemnon
zwene botten zů pri
ams Das er in gunde
die zwene doten zů
nemen dz dat priam⁹
Do nomet sy sü vn
fürtent sy in dz her
Vnd clagetent achi
llus gar sere Vnd he
ttent gross leit wan
sy duchte wie sy die
stat niem͛ möchtent
gewinnen Vnd das er
dot wz Do wider
worent die tröier sins
todes fro wan sy tru
wetet dz in niemā mā

chten an gesehen noch an
gesigen Do machten die
kriechen achillus gar ein
schön grap und baten pr-
iam dz er in gunde das
grap in die stat zů setze-
nde dz det er und lies
es machen do man zů der
porten in ging die do hies
timbria

Wie die kriechen zů ratt
gingen wie sy achillus wol
ten begraben und wie sy den
sachen soltent tůn

Do achillus dot w:

Do achillas dot
was do gingē
nt die kriechē
zů rote was man tůn
solte do sprochent ein
teil man solte den krieg
lienen do sprach aiax
man solte noch achillas
sun senden wanne ich
weis wol dz wir an
sin helffe in myem mug-
en an gesigen dz gemel
in allen wol vnd wer-
dent zů rote dz man
menelaum noch ime
solte senden dar für
enweg vnd fordert sy
botschaft an dem kun-
ge licomedon vnd an
dadamen des knabē
můter des werdent
sy leidig vnd dochtē
durste er dz den kr-
iechen mit verzihen wa
er in vndertonig was vn
ime zů dienste sas do
versach er sich dz er sin
gewisse gegē in vnd das
er des dienstes entlade
wurde sus gap er ime
den jungeling vnd be-
falch ime den jungeling
gar ernstlich der knabe
hies nepctolem' oder
pirr' die zwen name
het er das hette die
můter grosses leit vm
achilles dot vnd ouch
das sy sorgete das pi-
rus erslagē wurde.

Dis ist der dry vnd zwe-
nzigeste cappittel v[a]
vnd strit

Do die kriech-
en worent
zů irem gesa-
ngen do zogtent sy des
morgens us und die
tröyer gegen in zů stri-
te do sy lange herzen-
klichen hettent gestr-
itten do für aiax on
schilt und on helm blos
houbtes das sach paris
und spien sinen bogen
und schos in mit eim
gelipten pfil in die
site do aiax der wun-
den gewar wart un
es wol befant daz er
nit genesen möchte do
erwante er nit untz
das er zů ime kam
und slůg in mit sime
swerte dz ime das ho-
ubt zerspielt sus viel
er ab dem rosse und

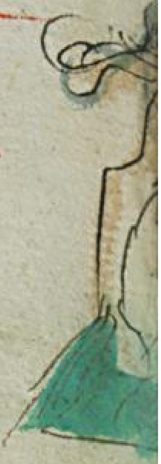
gelag tot uff der ban
und des koment die
troyer und mit grossen
arbeit wart in der tot
und fluhent mit ime
in die stat und slussent
sy zů und do ilent
die kriechen noch und
erschlugent ir gar vil
do die nacht kam do
zugent die kriechen
noch umb die stat und
hettent starcke hůte
do hůtent ouch die
troyer irre tor und
irre zinnen do paris
in des kat sal kam wz
grossen klage sich erhůp
von sinen frunden und
von den frömden do
wer vil von zů sage-
nde und sunderlich he-

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

lena Die gehûp sich so
klegelich das priamus
vnd ecuba v̓gossent irs
grossen leides vnd ir
kluge halp die sy hette
vnd das sy do by wol
erkantent das sy die
tröyer lieber hette de=
me die kriechen vn̄
do von hette sy der
kunig priamus vnd
sin wip ecuba lieber
denne sin eigen dochtē
Do machte man paris
gar ein schön grap
dar in man in leite
in einer göttin tempel
die hies juno Do für=
tent die kriechen aiax
in ir gezelte vnd zu
gent im den pfilus
Do noch zû stunt do

starp er Nû do noch
do logent die tröyer
zwen monot in der
stat vnd hettent gr=
oß leit vnd vngem=
ach do zwüschent
hiesch sy agamonien
dick her us zû strite
das wolt priam̄ nit
dûn denne er hette
democh ein gûte
zûuersicht das ime
pentisselea der frou=
wen kunigin zû he=
lffe keme

Also pentiselea hettor gar
holt wz vmb sin frumkeit
vnd sy ersan das er ersch=
lagen was do für sy dem
kunige zû helffe mit
dusent iungfrouwen
gegen den kriechen



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

IN der zit do was
ein insel do worent
Junpfrowen inne die
heissent amosones vn
hettent die allen ire
fliss an harnesch vnd
an strite geleit by d
inseln was ein grosse
insele do worent nu-
went manne inne nu
hettent die frowen
ein gewonheit das sy
alle ior drie monot zu
den mannen in ir lant
fůrent vnd by in slie-
ffent do von wurdent
ir vil kinde swanger
wenne denne die kint
geborn wurdent was
es ein dochter so beh-
ůp es die můter by ir
Was es aber ein kna-

be so er denne dry ior
alt wart so schickitent
sy in dem vatter die
monot so sy zů den
mannen furent der
erste was abrelle der
merze der brochmont
Dise frowen hettent
zů den ziten ein kun-
gin die hies pentiselea
die was hettor vmb
sin frumkeit gar holt
gewesen dar vmb kam
sy mit dusent junpf
rouwen wan die gar
frum worent zů stri-
ite dem kunige pria-
mo zů helffe do sy
in die stat kam zů
troÿe vnd vnam das
hettor erschlagen wz
Do wart sy gar betr-

ubet vnd wende et-
wie mangen tag mit
leide do noch sprach
sy zů priamus das er
morne die porte uff
dete vnd sy liess an
die kriechen vechten
sy wolte lossen vnnde
irz macht an frowe
lege

Hie strittent die frowe
vnd ist der vier vnd
zwentzigste strit.

DEs morgens do
tet men die por-
ten uff vnd zougte
philomenis vnd palida-
mes vnd eneas vnd pe-
ntiselea mit iren iunpf-
rouwen des koment
die kriechen gegen in
vnd hůp sich ein herte
strit do kam menelaus
an pentiseleam den st-
ach sy von dem rosse
vnd nam in gefangen
vnd wolt in die stat fie-
ren das sach thelamon
der nam in gar kume
do rieff sy ir dochter
an vnd mante sy zů str-
ite vnd leite sich so
methteklichen uber die
kriechen das sy von
nöten můstent fliehen
an des meres staden

vnd in ir gezelte vnd
tet in do so getrange
damit das diomedes
kam sime volcke zů
helffe sy můstent alle
vdorben sin so streit
sy mit in vntz an die
nacht den strit schiet
do for sy in die stat vn
do danckete ir prians
vnd bot ir grosse zucht
vnd ere sus stritent
sy ettwie mengen dag
noch ein ander vnd
do agamemnon sach
das die frowen den
kriechen so mechtek-
lichen obe logen do
hieß er sy in den gez-
lten bliben vn ließ sy
nit her uß zů strite
do det sy in in den
gezelten also le[...]

Daz sy vil nohe v'zaghet worent

Also die kriechen vnd die jumpfrowen stritte nt

DO die kriechen
alsus in grosse
nöten worent
do kam menelaus vñ
brachte pirrum achilles
sun mit ime do wurd=
ent die kriechen erfro=
uwet und enpfingent
in gar erlichen und ho=
fiertent ime ettwie
mengen tag und gap
ime agamemnon waz
sins vatter was gewe=
sen und do er sin vatt(er)
weinde und klagte do
gobent sy ime sins va=
tter harnesch an und
schichtent in us zů str=
ite des zogtent die
tröyer und pentiselea
gegen den kriechen zů
stritte und stritent
grimklichen und herte
und do kam pentiselea
und stochent ein and(er)
das sy beide ab den
rossen vielent des
koment sy wider uff
do machte pentiselea
die kriechen fluchtig
und do sy ettwie ferre
worent geflohen do
kam in pirr(us) und the
lamon und diomdus
zů helffe do stach pirr(us)
sy pirrus ab von de(m)
rosse des kam er wi=
der uff und stritent
gegen ein ander uncz
das die nacht den strit
schiet sus stritent sy
eine gantzen monot
das sy nie tag verlog=
ent und wart gar
vil volkes erschlage(n)
das man wil das me
denne .x.m. dusent zů
beiden parten erschla

gen wurdent

Wie die frouwen stritent vnd wie sie kunigin zů pirus kam vnd ein sper in in stach

Do sy den gantzen monot hettent gestriten do zogen sy aber zů beden parten us zů striten des kam pirus pentiselcam an und do sy gar vientlichen an ein ander ritte do stach die frowe piru mit reme sper das es zerbrach und der strumpff ime bleip in ime stecken. Do schrument die krieschen uber sy und totet ir so getrenge das sy ir den helm abe dem vesel brochent do was pirrus also grim uber sy das er sine smertzen nit enachtete und reit ir noch und schlug sy zwüschent den schultern und der asseln und slůg ir ein arm abe do viel

sy ab dem rosse das reit er uber sy und zerhieg sy zů stucken do het er sich ouch also sere verblütet das er von swachheit blütet und ab dem rosse viel des trügent in die sine in sin gezelt do wurdent die iungfrowe von ir frowen tot also sere betrübet dz sy an die kriechen so herte stritent das sy ir me denne zwey dusent erschlugent das warent die tröyer wenig wan die überigen macht der troyer kriechen uber koment die troyer das sy müstent fliehen und wurdent der

troyer zů mol wol
zehen tusent erschla=
gen die ubergen sla=
hent in die stat vnd
beschlussent sy vaste
wanne sy kein trost
uff nyemans helffe
me wanne daz sy ir
muren vnd ir porte
behůten wanne sy ge-
truweten wol daz sy
nyemā möchte gewy
nen die wile sy spise
inne hetten do wz
priamus gar leidig
vmb pentaselcam vñ
sunderlichen das sy
nit möchten iren tote
lip han do wolten die
kriechen iren lip
den hunden vnd den
vogeln hangen do
sprach pirrus men

solte sy begraben des
wer sy wol wirdig
Do sprach diomedes
sy wer der begrebde
nit wirdig wan so
manig frum man vō
iren handen tot lege
sus wurdent sy zů ro=
te vnd wurffent sy in
ein tieffen se vnwerre
von der stat do leit=
ent sich die kriechen
also nohe vmb die stat
das nyemā vor in wer=
der drus noch drin
möchte kummen

Also die tröyer zů ra=
te giengent

-h gt

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do die tröyer
alsus zů rate
gingen vnd
in grossen nöten wo=
rent do ging anchis=
es vnd sin sun eneas
vnd achtnor vnd sin
sun polidemas mitt
ein ander zů rote wie
si ir leben möchtent
gefristen vnd möcht es
nicht anderß sin das
sy den kriechen wolt=
en die stat hin geben
vnd verroten vnd lei=
tent heimlich an vnd
in selber wie sy das
zů woltent bringen
sus ging achtnor
vnd eneas zů pria
mus vnd sprochen
er solte ein friden
suchen an die kriechē
an die kriechen vnd
do was by dem küni=
ge sin iungster sun he
bes sin amphimachus
vnd ouch ander vil sin
diener die edel woret
vnd wol geborn do
merket der künig wol
das sy es nit wol von
getruwem hertzen rie=
tent doch det er nit
der gelich wie es im
itzit nit gůt duchte vn
sprach er wolte rot dā
uber haben was im
zů dunde werde do
sprochent die zwene
woltent ir den rot dā
vmb han so ferherent
e vnsern rot müsse ve=
hlet uch der so megent
ir rot neme war ir
sullent do sprach der

kunig ii ich v̊werff mit
uwern rot vnd habe
in gerne v̊hert ist es
daz er gůt ist ist es ab̕
das ist arges dar jnne
lit so sullent ir es nit
verubel han das ich
eime bessern volge do
stunt achtnor uff vnd
sprach herre ir sehent
wol wie ubel es umb
üch und umb die uwer̄
stot sit das uwer vigen-
de der me denne fier-
zig sint kunige sint vn̄
nit anderß begerent
wanne das sy wer stat
zerstörent vnd üch vn̄
al die uwern gar ver-
bent sit myn vnd alle
uwer starcken helffer
erschlagen in helffe vn̄
ir in ouch selber nit

möhtent widerston
noch an gesigen vn̄
dar zů sint wir von
in umbesetzet das
wir unser porten
mit geturrent uff tů̊
sullen wir denne alsô
hie sterben in dirre
gefangnisse so duchte
mich weger dz man
ein friden sůhte mit
den kriechen und
in helena wider ge-
ben sit das doch
paris erstorben we-
re der sy zů wibe
hette und in ouch de
schatz wider geben den
er mit ir roubete vn̄
in ouch har zů lande
brochte do sprach am-
phimachus gar zorne
klichen zů achtnor wz

zůnsicht mugen wir
haben zů dir kunnan
für me sit das men an
dir merket das du
din mantel hest geke-
nket zů der andern
siten du soltest ein be-
sten mut han zů dem
kunige und zů der stat
mit uns zů sterbende
und zů genesen so rote-
stu dz wir lesterlich te-
dinge nement noch
so grossem schaden un
rietent das ander du
soltest sterglicher do
wider sin doch wiss-
est obe men dis de-
te das du hest gero-
ten es muste e verd-
erben zwentzig duse-
nt lutes wanne du
rotest es in verre-

ebercher wise und
mit von truwen do
sprach achtnor gar be-
scheidenlichen wer
min besseres kan ge-
schaffen das zů fri-
den treffe das gene-
llet mir wol do spr-
ach der kunig gar
zuchtenklichen und
mit zornigeme mů-
te zů achtnor und
zů eneas ich gerote
vaste an uch zwifeln
sit ich noch nuwerm
rote han geton alles
das ich wider die kr-
iechen ie getet sage
an achtnor do ich dich
zů den kriechen schi-
chte noch myner sw-
ester esionam und du
her wider keine riete

Du mir do mit das ich paris-
en solte dar schicken zů kr-
iegende Zwor ich wer mit
so geturstig gewesen
Das ich mich sin vnder-
winden hette von mir
selber was das ich es
noch dime rote det sage
Auch du eneas riete du
mit parisen vnd fur mit
ime do er helena nam
Zwor hettest du me ge
holffen vnd gerotten
mit helena hette troye
nye gesehen vnd min
wellent noch ir noch
myme grossen schaden
Das ich schentlich teding
neme vnd hiuman fur
mit vneren my leben
v̊tribe do rette heneas
gar hertzklichen zů
dem kunige vnd ging-
ent sy zwene enweg

Von ime mit zornkl-
ichem můte vnd mit
Zornigem worte daz
wart der kunig we-
nde von leide wenne
er ein zwifel merkte-
te das sy in vnd die
stat gegen den kric-
chen wolte verroten
Nů hette der kunig
Die verretnisse gar
fur komen vnd fur-
sehen das sprach er
zů amphimachus ich
weis wol das die zw-
ene anthenor vnd ene-
as dar uff gont vnd
trachtent wie sy mich
vnd die stat verrote
das wolt ich gerne
fur kumen das wir
sy erslugent c. das

wir von in verdurb=
ent Duncket es dich
gůt so men morne zů
rate gat das du mit
dinen dienern ver bo=
rgen ligest in dem
palast vnd so der rot
zergat das dů vnd
dine dien sy bede er
slahent Der rot ka
.eneas für wie sy der
kunig wolte tetten do
nement die zwene
ander ettwie manige
den sy wol getriuwe=
tent vnd swirent zů
samen das sy die stat
woltent bringen vn
ver wogent sich das
sy mit macht woltet
zů dem rate kument
wann eneas was der

richeste burger der zů
tröye was vnd was
also mechtig dz er vil
nohe dem kunige gli=
chete vnd hette des
kuniges dochter eine
zů der ee Die hies
creusa Do was achtnor
wol gefrunt in der
stat Do morndes wart
Do besante der kunig
die zwene do koment
sy mit einer grossen
macht mit gewaffen=
ten lüten das der kunig
syme sune enbot das
er mit solte tůn das er
ime befolhen hette do
Die tröyer also besamet
worent Do stunt he=
neas uff vnd riet ma
solte werben vmb ein

friden das geviel den
tröyern gar wol wan
das der kunig do wide
riet do sprach eneas
zů im was wider re=
destu hie die sůne du
wellest oder entwellest
wir machent ioch ein sů=
ne und wer es dir ioch
leit do er sach das er
wider sy alle nit enmö=
chte do sprach er zů
eneas was üch gůt du=
nket dz sol ouch mir
wol gevallen des wur=
dent sy zů rote dz ach=
tnor botte solte sin zů
den kriechen und solte
werben die sůne des
gingent die tröyer uff
die mure und gobent
ein zeichen des friden
do gobent die kriechen

ouch friden zeichen
widerumb do zougte
achtnor zů den kriechē
und kunte in er wolte
umb ein sůn reden do
befolhent die kriechē
ir sache dem ageme=
mnon und ulixes und
dyomedes und swor=
ent was die drye über
ein koment mit acht=
nor das wolten sy
alle stette halten do na
achtnor die drie sinder
us an ein ende und ge
lobte in die stat hin
zů geben wer es dz
sy in und eneas wol=
tent sich tůn werne
sy zwene woltent
trösten das der lip un
gůt solte sicher sin un
getröstet und das sy

soltent varn war sy wo-
stent vnd ouch dz dis
an getragen heimlich
solte sin das es nyema
gewar wurde das swo-
rent in die drie stete
zů halten do kam ach-
tnor vnd seit den tröy-
ern wie ma solte hele-
nen wider geben vnd
den kriechen ire scha-
den uff richten das kl-
agete sich priam vaste
das er solte den kriech-
en sin gůt wider gebē
noch dem grossen scha-
den den sy ime geton
hette Nů horte helena
sagen das eneas vnd
achtnor mit den krie-
chen tedingen wolten
vmb ein sůne do bat

sy achtnor heimlich daz
er sy mit ieme manne
menmelaus versůnde
des zogtent die zwene
zů den kriechen vnd ve-
stigent ir verretenisse
vnd fůrtent sy vnd dy-
omeden mit in in die stat
zů dem künige priamo
do die tröyer alle gesam-
ent worent do vordert
vlixes das men in iren
schaden solte uff richten
vnd das amphimachus
die stat solte rumen vñ
vnd nyemer me solte
drin kumen do wart
ein groß mürmeln dz
die zwen kriechen wo-
ndent men wolte sy er-
slahen do das gestillete
do nam vlixes achtnor
an ein ende vnd sprach

Wes sinnestu vns wie
lange sullen wir beite
wenne wiltu dirre sach
en ein ende geben ich
Zihe es an die götte
das ich vnd eneas alle
vnsern flis do zů tůnt
Nů irrent vns die gö-
tte das es nit mag sin
vnd wil üch sagen wie
das kumet der kunig
Ilus der den turn ylion
von erste buwete noch
dem er ouch genant ist
der buwet dirre stat ein
tempel der göttin pal-
as zů eren do der te-
mpel gebuwen was
das nit dar an me zů
hulffen was wan das
tach do kam ein wunderlich
heiltům an dem grossen

kraft lit von dem him-
el her abe vnd macht
sich von göttlichen kr-
eften an die mure
by dem grossen alter
vnd ist ie sit do gesesse
vnd gestanden vnd lot
sich von nyema bewe-
gen noch dennen tra-
gen wan allein von
dem priester der sin
hütet vnd der het es
ouch gar in grosser
hůte vnd die materie
dar us es gemacht ist
das ist das mertail ho-
ltz dar us es gemächt
ist also sagen die die
sin hůtent weller
hande aber das gem-
acht ist in siner for-
me das weis man

int aber die götin pa-
las von den gnoden
es die troyer hant die
hant wol geseit die
kraft die do an lit daz
alle die wile es in de
tempel oder in der ha-
lp der ring muren ist
zu tröye so mugent
die kunige von tröye
noch ir erben die stat
nicht verlieren und
das ist der tröyer sich
erste zuversicht so von
sint sy on sorge das
sy nyeman gewinnen
mag oder sy zerstö-
ren und zeichen oder
dis heiltum wan
man es von der götin
palas hot so heisset
es dis paladium do

sprach dyomedes also
du seist so ist es ein ver-
lorn erbeit das wir
uns dar umb mugent
sit das die götte die
stat nit wellent lon
gewunnen do sprach
antenor sit ich uncz her
geworben habe dise
sache so wil ich an den
priester werben und
wil me so vil goldes
geloben und geben
das er mir das pala-
dium gebe und wenn
es mir wirt so wil
ich es uch fur die stat
geben so sint sicher
wenn das geschicht
das es noch unserm
willen got sus schie-
dent sy von ein ander

Do ging achtnor zů
dem kunige vnd hies
die trôyer besenden
vnd seit in er wer mit
den kriechen vber ko-
men das in die trôyer
soltent geben zwentzig
dusent marck goldes
vnd also vil silbers
vnd hundert dusent
viertel kornes das
seit er in dar vmb die
wil sy vmb dz gůt tr-
achtent die wile wolt
er achten vmb das
paladum vnd ob sich
die sůne do zwúschet
vertzuhe das man kei
argwin uff in hette
sus ging achtnor zů
dem priester der des
paladums hůter
der hies tantas vnd
brochte im eins nach-
tes ein grosse habe
von golde vnd sprach
zů im heimlichen sy-
sit das golt wil ich
dir alles geben vnd
gip mir das paladum
das du hůtest so mag
nyeman befinden dz
wir es enweg hant ge-
tragen befindent sie
denne do zwúschent
dz es verlorn ist so
sprechent wir vlixes
habe es verstoln so we-
rdent wir sin ledig
wenne mir also leit
wer dz man es befin-
de also dir dz werte
sich der priester vil

… die [illegible]

noche die gantze nacht
aber doch ob er von jme
schiet do gap er es jme
vmb das golt jn der
nacht do trůg es acht-
nor be dem tempel vn̄
schickt es in der nacht
flwem in der kriechen
her do sprach man
gemeinlichen do man
es befant vlixes het
es mit listen verstoln
do die tröyer das gůt
samtent das sy den kr=
iechen solten geben
do leitent sy es jn pa=
las tempel vntz das
sy es alles zů samen
brochten do wolte
appollo der got das
man jme ein erliches
hochgezit beginge
jn dem selben tempel

vnd do men di tier
abe geschach vnd sy uff
den alter geleite do
men sy wolte brenen
also do zů mol gewon=
heit was ein zeichen
das ander zeichen das
öuch do beschach das
was also man der tier
jngeweide uff tet vn̄
das gederme uff den
alter leite so kam ein
adeler sterglich geflo=
gen mit eime starcke
geschrey siner stime
vnd zucket mit sinen
klowen was uff dem
alter lag von jnge=
weide do erschrokent
die tröyer so sy die
wunder sohent vnd
gingent zů kassandra

priamus dochter vnd
frogtent sy was dise
ding bedútetent do
sprach sy das erste ist
das appolle erzurnet
ist das men menschlich
blůt mit frevel in syme
tempel het vergossen
Do men achilles dime
erschlug do von sullent
ir zů achilles grabe go
vnd sullent do ein lie-
cht enzúnden von de
liechte sullent ir ein
fúr enzúnden zů vwm
opfer so erlöschet es
mit me das geschach
Do sprach sy das ander
zeichen betutet ein
zwifel das mit den
kriechen ist ein verre-
kniße angetragen vb
die stat Do frogtent
die kriechen iren wiß-
agen calcas was es
bedutet do sprach er
es were ein zeichen
das sy die stat kürzlich
en gewynnen solten
do zwiflent riet cal-
cas vnd crisis der priester
den kriechen das sy
ouch appolle ein hoch
gezit solten begon
mit opfer das dotent
sy sicherlich vnd erli-
chen

Also die kriechen hiessen
einen eren bogen mache

DO die kriechen
hettent das op-
fer geton do geriett
tryssis der priester den
kriechen vnd sprach dis
ist ein wiser wergme-
yster der heisset apius
den sullent ir üch hei-
ssen ein erin ros ma-
chen das in derwendig
holfs vnd also wit
das tusent ritter ge-
weffent sich dinne mu-
gent verbergen vnd
das men usserwendig
zů nit müge gesehen
das ieman dinne sy vn
sol ein tür dran sin die
man innewendig be
sliessen mag vnd es
vssenan nit gespüren
mag Also wenne es

den rittn fuge das sy
her us mugent gon
vnd das ros dotent
sy machen do zwüsch-
ent befindent die kü-
nige die pryamo wo-
rent zů helffe kome
das er also vnerliche
sůne hette genomen
vnd do müt es sy dar
vmb vnd do můt es sy
dar vmb furent swen-
weg do pryamus alleine
bleip vnder den kün-
gin was einer der hies
pylomenis der kam mit
zwein tusent dar vn
für mit CCl daman
do koment die iunpf-
rouwen do koment
die iunpfrowen dar
mit drisenden die füret

Die fůrent mit tusen=
den daman mit ir fro-
ouwen pentiseleam
Dotent sie den het in
achtnor erworben vō
den kriechen Des mo=
rgens solte mā ein
friden vnd ein sůn
sweren vnd zogtent
Zů samen uff ein plo
ffur die stat vnd trů=
gent ir götte dar uff
vnd swůrent sy do wz
Dyomedes der erste der
do swůr vnd swůr
das er den friden vnd
die sůn die achtnor
beret hettent vestkl=
ichen wolte stette
halten Do swůrent
die andern heren vnd
den kriechen also ouch

Diomedes hette gesw=
orn Do mitte wolten
sy sich beschenen das
sy mit meyneidig sol=
tent sin Do swůr pria=
mus ennielteklichen
mit sime volcke stette
zů halten vnd bat
sy das sy helenam kei
keit deten vnd befalch
sy ime ernstlichen vn
das gelobtent sy ime
mit fruntlichen gebe=
rden Do bottent die
kriechen priam das
er in gunde sy hette
ein eren ros in palas
ere gemacht vnd
woltent ir das opfern
in iren tempel zů ein
sůne das sy ir hettent

Das paladium verstoln
vnd ouch das sy in hil=
ffe wider heim zů land
mit genossem die bette
misse viel priamus dz
er mit dar zů antw=
urtete do sprach acht=
nor vnd eneas er
solte sy eren der bette
misse viel priam das
er nicht dar zů ant
wurtete do sprach
achtnor vnd eneas er
solte sy eren der bett
wan es were der stat
ein erlich gezierde ie=
mer me do lies er
es zů gon vnd doch
vngern das gap pam
den kriechen das zů de
sim veret was das trů=
gent sy an ir schiff do
gingent die kriechen

alle zů samen vnd ge=
bortent gar andechte
kliechen mit iren prie=
stern vnd fůrtent ir
ros. vnd zugent an
seilen vnd wie sy den
kunden das sy es in
die stat brothten do
was die porte zů
nider vnd zů smal
das es mit en in mö=
chte vnd gingent do
troÿer selber dar vñ
zugent do mit gro=
ssen fréuden in die
stat vñ worent in
dem rosse tusent rit
vnd hettent einen
vnder in der hies
sinon dem befullent
die kriechen den slissel

Vnd seiten ime wenne
in duhte das die tro=
yer an ir gemach we=
rent entslossen so solt
es us dem rosse gon
mit den sinen vnd so=
lte ein fúr an stossen
zů wortzeichen das
sy es sehent das sy
denne koment des
selben tages enbuttet
die kriechen dem kú=
nige sy wolten damna
varn vnd wolten go
tenedon varn vnd solt
ma helene heimliche
dannan fúren vnd
dar bringen wanne
sy vorchtent neme ma
sy öffenlichen in der
stat das die kriechen
vil lichte mit ir vnge
stůmkeit sy ermúrdent
der kunig wonde dise
ding werent alle wor
on gende dz gemel
ime wol

Wie die kriechen enweg
fürent

Dus gingent die
kriechen zů schi
ffe und stiessent von
lande und fůrent gon
thenaden das sohent
die troyer wie sy ernw
ern sigelent und woret
fro do die kriechen
gon thenaden koment
und gessent und tru
nkent do slichent sy
in der nacht dannen
und koment alle gew
essent heimlichen gon
troÿe do es do sinon zit
duchte do stieß er in fir
an do koment die kriech
en zů dem gebrochen
tor in in die stat do
koment die ritter die
in dem rosse worent

und vielent uber die
troÿer do sy sliessent
ungewarnet und bro
chent ir hüser uff und
erslůgent alles das in
zů handen kam es were
wip oder man jung oder
alt und roubtent allen
den hort und den schatz
den sy funden in den hüsern
sy beroubtent ouch den
tempel und begingent de
grossen mort das sy zw
entzig tusent lutes erslů
gent ob es tag wart
do der kunig priamus
den jomer und den sch
rey erhorte zů hant
do wiste er wol das
es verroten was von
achtnor und eneas un

vnd stunt weinde uff
von sime bette vnd
det sich an also er den
möchte vnd ilte her ab
so er erste möchte in
appollis tempel der tem=
pel stunt in sime palast
vnd leite sich für den
grossen ~~tempel~~ alter
vnd wolte do sins en=
des warten wann er
wuste wol on zwifel
das er von den vigende
müste sterben do lieff
Cassandra in palas te=
mpel vnd weinde do
von grossen verlust
irre frinde die andern
kunglichen frowen
bliben in des kunges
tempel vnd palast
weinde vnd schrigen

Jemerlichen do der
morgen kam do fůr=
tent die zwen verre=
ter die kriechen in
den turn ilion do er
schlůgent sy alle die
sy do inne funden des
künig pirus in appoll=
es tempel do priamus
inne was vnd stunt
uber in mit blossem
swerte vnd erschlůg
in zů tode angesicht
der verreter do floch
ecuba vnd polixena
ir tochter sy wustent
war do bekam in en=
eas do sprach ecuba
zů ime gar zörne
klichen ach du böser
verreter wie mach=
tu die boßheit an

Dir han das du dine
herren hast in den tot
gegeben von dem du
so grosse ere hast ge-
hebet vnd du in mu
gelicher soltest han
beschirmet do zů
hestu din eigen lant
vnd din stat do du inn
geboren bist vnd erz-
ogen mit grossen ere
verroten das dues
sist vor dir verbrvne
vnd zerstören du doch
ein tugent vnd erbar-
me dich uber polix-
enam vnd enthalt sy
obe du macht das sy
den kriechen nicht
zů handen kumē vn
von in getötet werde
oder lesterlich geun-
eret werde die rede
er bavmete in vnd na
die iunkfrowen vn
verbarg sy an ein he-
imlich stat do nam
aiax thelamonis sun
hectors frowe vnd
cassandram die woret
in palas tempel vnd
fürt sy mit ime do
nam menelaus he-
lenen vs des kuniges
palast do komont die
kriechen vnd zerstö-
rtent den turn von
grunde uff vnd wu-
rffent die ring mur
nider vnd stiessent
die stat an mit füre
zů mengen enden vn
brandent sy das die

schönen selen vnd hu=
ser alle nider sielent
on die gezeichent wo=
rent von den verre
tern die blibent vnu̍=
sert do troye alsus gā
zerstöret wart do
ging agamemnon zů
rote ob men den zwer
achtnor vnd eneas
gnedig solte sin do
koment sy uber ein
was in gelobet wart
vmb das an tragen
in heimlicheit das
solte man sy seten
in stette halten do spr=
ach aiax men solte me
solte die frowe von
der krieche so vil
vnglickes vnd schade
an ist gegangen dar

vmb solt man sy dete
des gehinllen me die
andern kunige vil
do sprach achtnor sy
hette mit bette erw=
orben das man ach
illus liesse begra=
ben wenne man wo=
lte in den hunden
han fur geworffe
das genos sy das me
sy lies leben do bat
achtnor fur cassand=
ram vnd helenam
vnd sprach der krieg
wer in zwen̄ me
liep vnd hettent all
zit do wider gero=
ten do bat helenus
vnd aiax fur hectors
frouwe vnd sine
zwene sune do bat

aber helenus fur sy
můter ecuba vnd spr=
ach sy hette priamus
dicke gebetten vmb
ein friden der hette
er werdent sy von de
kunigin gewert dz
men sy alle ledig
liess do koment die
kunige über ein dz
men al die edeln
frowen die burg uff
die stunt vor dem
tode werent genese
Das die ledig solt=
ent sin vnd friheit
han zů gonde vn
zů stonde war sy
woltent noch irme
willen vnd men
ouch allen den romp

vnd das gůt das do
gewunnen was solte
zů hofe bringen vn
soltent teilen das
iegelichem wurde
noch siner wurdikeit
oder noch sinem ver=
dienen das geschach
alles

Also die kriechen wol
tent enweg sin vnd
ein gross vngewitter
kam

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do dise ding alle
zergingent
Do woltent die
kriechen enweg sin
gefarn do kam also
ein gros ungewiter
das sy in eime gantz-
en monot mergent
möchten gevarn do
kam das wetter sich
nit wolte bessern do
frogtent sy calcas
was das meinde dz
sy nit varn möchte
Do sprach er es were
dar umb das achilles
sele nit vbessert we-
rde dar umb das er
in dem tempel appol-
lonis wart erschlage
und do von müs

men den götten opf-
ern die junpfrowen
Durch der wille er er-
schlagen wart wā
sy noch do lebte do för-
chtete pirrus wie es
umb polixenam noch
stunde die do ein sache
were sins vatter todes
Do sprach men sy lebet
noch und wurde ouch
nye gevangen do sie
ogete agamemnon
achitonorem wo sy we-
re Do sprach achitnor
er wiste nit umb sy
Do sprochent die krie-
chen er wurde mit
biterbklichen mit in
das er sy von in vhie-
le do er das horte

Das sy in balsthes an
wurffent do leite er
dester grossern flis dar
an wie er sy vinde vn
vant sy in eins alten
wibes kamer verbor-
gen ligen das gyng
er dar vnd zoch sy her
us vnd brothte sy aga-
memnon der gap sy
do pirrus do furte sy
pirrus fur sins vatt
grap das er sy do wolt
dar vnd erbarmite
sy gar sere das die
schene maget vmb
vnschulde solte sterbe
vnd wolten sy pirrus
mit gewalte han ge-
nomen wan das der
profete calcas sprach
sy möchten nit dannan
komen die wile sy
lebte do pileren am
assus by achilles gra-
be stunt vnd sterbe
solte do entschuldig-
ete sy sich sins todes
vnd sprach es were
ir nie liep dz man
in erschluge vnd dz
sy ouch sins todes
gar betrubet were
vnd dz sy soltent
wissen dz men sy
vmb schulde vnd vm
vnrecht dote vnd
sy sich des nit ersch-
recke sit das ir der
tat weger wer den
in sollicher wider
wertikeit gelebet
vnd ob sy wolte dz

Daz sy ieman zů teile
wurde Do mit er sy
schentlichen můtwille
wolte triben in fröm-
den landen lieber wo-
lte sin in irs vatter
lant sterben Do sy
dise rede getet do
slůg sy pirrus zů to-
de by sins vatter
grabe mit sime sw-
erte und zerhieg
sy in stucken und
besprenget sy in irs
vatt grabe mit irm
blůte als umb und
umb das sach ir můter
ecuba die do zůge-
gen was Do wart
sy vor leide unsinnig
und lieff wuten un
to ben also ein unsi-
niger hunt und beis
wen sy möchte und
warff umb sich mit
steinen und traff eine
hie den andern do
und det den kriechen
so vil mit werffende
leides das sy sy fin-
gent und sy dotent
ver steinen überallen
megelichen in einer
inseln die hies anlida
und machten ir ein
herlich grap dar in
begrůp men sy das
grap sůcht man noch
in der inseln und wart
die gegent genant
noch irme grabe

Also die kriechen das gůt
hettent das gůt geteilet
do wart flives zornig
umb das man das paladi
ne ouch teilte

DO die kriechen
zů troye woret
vnd das gůt
hettent geteilet do kl-
aget ayax thelamons
sun vor den fursten
von ulixes vnd sprach
do men allen den ge-
win hette geteilet der
zů troye was bezwung-
en do solte men ouch
das paladium han ge-
teilet das ulixes hette
wan er sin nit wie
net hette vnd ich sin
wirdiger bin denne
er wanne ich han ma-
nig kunigrich betw-
ungen vnd berovbet
vnd han das er gesp-
iset von den selben la-
vnd han ander manig
fromme geschaft so het
ulixes niuwent mit
betrogen sensten wo-
rden vmb gangen vn
sprichet wir habent
von sin helffe die stat
gewunnen do sprach
ulixes du sprichest du
habest mit dinen kr-
eften die stat gewunne
vnd mit diner man-
heit vnd sprichest
my helffe sy kein
nütz gewesen nu weis
ich doch hettent die
kriechen kein wiß h-
eit in in gehebet troye
stunde noch in iren
eren woren möchtest

Ouch du mit dinen kr=
esten nyemer in die
stat sin komen das
du das baladum mit
gewalt hettest gen=
omen von des kre
sten die stat vor uns
behůt waz das wir
sy nit gewinnen mo=
chten sus ging ich mit
flisse des irre das ich
erfůre was uns sum=
te und do ich es ge-
fůr do warp ich do noch
heimlichen wie es mir
behůt und wie es mir
wurde und do ich es
fur die ring mir br=
ochte zů hand do
wurdent wir der stat
gewaltig do wart

ajax zornig und sch=
alt in und riet me
ubel zů do schalt uli=
xes ajax wider umb
do wurdent sy offen
sigende das aug(!) öff=
enlich sprach ulixes
müste von sinen han=
den sterben do spro=
chent die heren und
die fürste alle es solte
an agememnon und
an menelaus wem
es die zwene solten
geben der solte es
ouch behalten do er
kantent die zwene
kunge das ulixes solt
das paladium han do
wart ajax zornig
wan die andern kun=

ge sprochent das es
aiax solten han dar
umb rette aiax den zw-
ein kungin sichemlich-
en zů und sprach er
wolte iem̄ ir töclicher
sigent sin des müstent
die zwene kunge ag-
amemnon und mene
laus und sunderlich
ulixes gewarnet sin
mit grossem gesind
do der dag ůfging un̄
die noch gonde nacht
do des andern mo-
rgens wart do vant
man aiax an sime
bette ligen ermorde-
rt und baste zerho-
uwen des wart ein
groß geschrey in de

her wan die andn̄
kunige alle leidig
worent von sime
tode und zigents ag-
amemnon und men-
elaus und sunderli-
chen ulixesen do wz
pirrus was gar gut
geselle der trowete
den dem von sins ge-
sellen wegen des ge-
riet sich ulixes förch-
ten und stal sich by
nacht enweg mit
sine schiffen und lies
das baladium sime
gesellen diomedes
des wart ein krieg
zwuschent den zwei
kungin und pirus
das sy sich zů beiden

parten ein ander ent=
sossen wanne sich die
andern kunige ouch
parten durch iren wi=
llen Do das achtnor
sach dz sy uff in setz=
ende worent Do ma=
cht er sich do zwusch
ent und uber trug
es das sy gut gefrut
windent und lut sy
do zu beiden parte
und macht ein erlich
wirtschaft und gap
ine ein klein kosper
klenoter

Also die kriechen eneam
an sprochent umb das
er pollixenam hette ver
holn hinder eweklich vo
troye darumb muste er

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do dise dinck sich
alsus verlouffen
hetten do sprochen die
kriechen eneam an
er hett nit sin eit ge-
halten also er hette
gesworn dar umb dz
er polixenam hette
verlorn die des to-
des wirdig was
und koment des ub
ein das er solte ewe-
lich von troÿe sin in
dem ellenden do er
sach das es nicht an-
ders möchte sin do
bat er sy das sy ime
gebent die zwey
und zwentzig schiff
do mit paris gon
kriechen was gefarn

do er elenam roubte
und das sy ime zil ge-
ben untz er sich uff die
vart gerichtet do go-
bent sy ime zil iiii mo-
not die wil sich eneas
richtete uff die vart
do fur achtnor můt
willklichen von troÿe
mit vil schiffen und
volkes das můte ene-
as das achtnor wol
gedurste varn zů
der stat und von der
stat wanne er wolte
und er ewecklich dan-
an můste sin und da
umb bedrachte er wie
er in ouch möchte ver-
wisen und ging zů
den troÿern und spr-
ach ich můß von üch

scheiden so ist antnō
ouch von uch enweg
gevarn und förchte
sere so man in den
vesten und dorffer vin-
det dz ie kein houbt
man hant das man
uch werde schedigen
in manchen weg de
von so rot ich uch dz
ir noch antnor sende
und in nement zů
eine heren und ime
alle hulde tragent
das er uch beschirm
vor sollichem schade
der rot gemelden
troyern allen wol
und schicktent noch
ime des kam er ge
swinde dar domacht

sich eneas uff mit den
sinen und wolte in han
erslagen wanne er me-
kluger do was wan an-
tnor des bottent in die
andern tröyer das er dz
mit endete sit swand
sachen so vil het erlitte
Do sprach eneas wer
möchte aber die boß-
heit vertragen das er
polixena die kunglich
maget in den tot gap
und dar zů mit den
kriechen het an getr-
agen das ich můß ew-
eklich dise stat rume
und von uber gesell-
schaft vsthalten sin sit
ich gerne mit uch wolt
han gelitten liep und

leit vnd geholffen vn
geroten wie wir vnsers
smertzen vnd vnsers
schaden ergetzet we-
rent worden des gi-
ngent die tröyer zů
rote vnd erteiltent
Das achilles von troy
solte varn vnd nyemā
wider dar solte kome
des für er von tröye
vnd für uff das mer
vnd kam von vnge
witter usser wege dz
er mer roubern vnd
handen kam die er
flugent ir vnd wüt
ir gar vil vnd bere
oubtent sy vnd liessent
sy do varn do koment
sy in ein lant das he-

ysset garbendia do waz
ein küng inne der
hies atides der waz
gar ein gerecht wise
man vnd ein fride sa-
mer herre do stes
achilles zů lande mit
gar wenig lüten die
ime worent bliben
Vnd vant eben plon
by eime gebirge dar
us brach er steine
Vnd buwet do ein
stat mit der tröyer
helffe die by ime
worent vnd macht
sy gar werhaft mit
müren vnd mit an-
dren gewer in kur-
tzer ziit vnd nan-
te die stat menelo

Do als die troyer
befun die noch zů
troye worent do fů-
rent sy mer sust al
dar mit willklichen
zů der stat und wat
ein groß mechtig
stat do und do gel-
iebt sich achilles zů
dem kunge noch do
was er in do zů gri-
eden enpfing und
der oberste wart
noch dem kunge
noch do was cassan-
dra zů troye und
weinde und hatte
groß leit umb ir
fründe des frowete
sich die kriechen vo
unnstigen dingen

sy seite das sy manig
unglück solte an gon ob
sy wider heim koment
und das agamenmo so-
lte erslagen werde
von sine dienern und
also sy es iegelichem
vor seite also ergieng es
ime noch

Also die kriechen ewegk
fürent und ein groß un
gewitt kam das vil lutes
verdarp

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do trove als sie
zerstorte wart
vnd verbrant
do machten sie sich uff
die vart Nu was es wi-
nteisent vnd do sie vier
tage gefirent mit gutē
wetter an dem funften
tage do kam eyn vnge
witter das sy nirgent
mochtent komen vnd
zerslugent die linden
die schiff das ir vil be-
suffent vnd die lute di-
ne verdurben vnd ka-
ment dunder slege vn
furin blick schoß vnd
verbranten eyme sin
schiff der hies tilens

vnd aiax zwey vnd
xxx schiff das sie kv-
m vff zu lande kome
Fus verlirent die kr-
iechen vil volkes vnd
grosen schatz den sy
hettent beiaget zu tro
ve disen schaden latent
die kriechen dar vmb
das sy hettent nach ca-
sandram vs eynē tem
pel genomen das rach
pallas die gottin an den
kriechen das sy mit
grosem schaden vnd
verlust wieder heym
koment die do zu mal
genostat die ging dar
noch vnglicke an do

sy kemen in ir lant ko-
ment als hie nach
geschriben stet

Dis sagt uns es von dem
kunige nankus der in
kriechen gesessen was

IN den ziten was eyn
kunig in kriechen der
hies naulus und was
der richeste und der mä//
htigiste kunig under allen
kriechen der hette zwe-
ne sune der elste der hi//
es palamides das was
der von dem do vil geseit
ist der ander hies ottus
Nu koment dem kunge
bügen me für das aga//
memnon dyomedes und
vlixes hettent sine sun
heimlichen und valsch//
lichen getetet das het
te er gerne an in gero//
chen Nu wurstent sie
fur sin land heim des
wartet er ir do sy ko//
ment an eyn gebirge
das was gar schranete
von grossen velsen die
her uff das mör stes//
sent und was winter//
zit do hies er uff dem
berge eyn gros fur ma=
chen und do der krieche
knecht die fuer sahent
do wondent sy es wäre
gar ein güte habe wan
es was gar eyn vinster
nacht und do sy do
fur furent do ~~mitte~~ war//
dent sy damit betrogen das
sy eyltent und iageten
einer fur den andern
zu lande und furent
in die velsen das sy
darin gestachtent und

zerbrochen me denne
zwey hundert schiff
vnd alles das ~~inne~~ dar
inne was das verdarp
lute vnd güte die andn
schiff die da nach kamet
die horten das geschr//
rey von den die do ver//
darbent do fůrent sy
hinebas vnd genosent
vnder den was agame//
mnon vnd menelaus
vnd dyodemes ^dyomedes^ vnd an//
der etwan viel do otty
benant ^echoir^ das agomemnon
do für ^fůr^ was one scha//
den komen do schickt
er ein botten zu agame//
nons wip die hieß,

clitemestra vnd hies
ir sagen ir man het kü//
nig parmus dochter ge//
nomen zu der e vnd
fürte die mit ym heim
zü lande vnd wolte sy
zü hüse setzen vnd war//
nete sy das sy es verse//
he an der zit sy würde
anders verbebeset vnd
von dem rich verstossen
vnd dar zü getetet der
rede gelöbet sy vnd danc//
ket yme der botschafft
sere vnd gedachte heim//
lichen wie sy sich vor
dem schaden möchte be
hüten des kamagamen//
non heim do enpfing
sy in gar tügentlichen vn

erlichen Nu was sy
ach eyn hüre vnd hette
mit eyme zü schaffen d'
hies egistus mit dem
macht sy eyn kint das
was eyn dochter die
wile ir man enweg
was vnd hies die to//
hter erigona die sy vō
egisto het vnd mit dem
egisto trüg clitemestra
an das er in des erstē
nachtes erslüg / do er
komen was vnd an sä//
me bette slieff Die wi-
le das geschach do was
öch ortus gevarn zu dy-
ademes frawen die hies
egra der seite er öch.

von irme manna Als
er clytemestra det mit
agamemnon / des trüge
sy an mit irme volke
do er wider heym kam
das sy in nit enpfingent
vnd in vertribent vnd
yn verteiltent das er
niemer mē solte in das
lant komen Do würdent
auch kunig demophō
vnd kunig menelaus
zü glicher wise von
irme lande verstossen
vnd vertriben Die ka-
ment zü nester vnd
leitent Die ein wie sy
ime mit gewalte vnd
mit macht mehtent ir

lant wider an gewin= [beginen]
nen / das wider ried=
innester und sprach
sy soltent mit tugent//
licher botschafft wer//
ben das man sy enpf//
ienge das detent sy un
über unlang dar nach
do wordent sy myt
eren enphanken und zu
zitten was noch eneas
zu troye [troy] und spisete
sine schiff uff die vart/
do hette er gross ar//
beit wie er die von
troye die dennoch do
warent beschirmet
vor dem volcke die
in dem lande do nohe
bii worent gesessen
wan sy woltent / die vō
troye alle ziit bereuben
da ried eneas den troy=
ern Sii solten nach dio=
medes sende das er sy be//
schirmete vor dem vol//
cke wan er doch nit in
sin lant getorste komē
Aus [als] santen sy noch ime
und santet volk an sich
wo er möchte und kam
gar erlich gen troye
do warent sy in solichē
nöten als ob sie besessen
wärent / von iren nach//
gebüren do vant er enā
do des freiwetent sy sich
beide das sie voll [ze] angesicht

worent komen des zou
getent die troye us zu
stritte mit den zweyn
und stritent do syben
tage nach eyn ander do
erslug diomedes gar vil
volckes und wolkeer
gefinge die kunge er an die
galgen also böse diebe
An dem achsten tage do
kam er sii also kindeck
lich an das sy ym nit
entrinden mochte das
er sy alle ving und
det sy alle an galgen he
ncken do das die an
dern in den dörfern und
in vesten vernoment
wie es den andern er
gangan was do ersch
rakent sy und tetent
den von troye dorna
ch keyn leyt und wa
rd eyn guter fride dar
zwischent hette aneas
sin schiff gespiset und
nam anchises sine vater
und eyn michel volck
von troye mit yme und
fur lange zijt irrig
das er nit wol wüste
war in die götte wol
tent richten und dar
nach kam er gen yta
lia und darnoch gen
tusthan / wie es im dar
noch ginge / da vindet
man eyn sunder buch dar

Von beschriben danna//
ch bevant diomedes
wip egea das ir man
zu trope was vnd in
die troyer gar wert
hatten dar umb das
er ir viende also zerst//
ert hette vnd so str//
englich abe in gerichtz
do forchte sy das sy mit
macht an im wurde gero
rochen vnd wart zu
rote mit irme volck
vnd sante nach ime dz
er sicherlich vnd one
sorge wieder heyme
zu lande kome der
botschafft was sy fro

Vnd für balde wieder
heyme zu lande vnes
wart er von siner frä//
wen vnd alle sine volk
myt grossen eren en//
pfangen sequitur mā

Als vlixes kam mit
zwein schiffen in das
lant e creta

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

10

Do nach uber unlang
do kam ulixes mit
zweyn merckes schiffe
die er umb lone het gedinget
in das lant Creta und was
im genomen wz er hette von
mer röbern und och aiax lu-
te hettent in gevangen und
was er hett das noment sy
yme und verteiltent in das
man ime solt hencken do kā
er mit sine listen von ime
das er endranne und do er
wende gar genesen sin do
kam er dem kunige manly
under sin hende der sin tôt
licher vient was von sines
sines palamides wegen do
entran er ouch mit listen sus
kam er liebelos und arm
zu dem kunige idumeus dem

kunige der enpfing in
gar frölichen und hette
in grosses wunder und
bat in das er ime solte
sagen wie er do zu kū
men were das er also
arm was do seite im
ulixes und sprach die
troye gewunnen wart
do was mit gros gût
und richtum worden
von den von troye des
für ich mit myne die-
nern daman mit wol
geladen schiffen mit
golde und mit silber
und mit ~~dienern~~ my-
nen dienern und fu-
rent gar gietliche ma-
ngen dag do noch kā
em unge witter und warff

Uns das uber unsern
gang in das kunigrich
zu silicie do worent
zwene kunige der hiess
einer strigora der and(er)
cirilopa die sohent myn=
ne schiff und myn rich=
tum und noment mir
was ich hette mit ge=
walt und z die hette
zwene sune der hiess
einer alfax und d(er) and(er)
polifon die warent
gar unglich und er=
slugent mir myner die=
ner hundert und fingē
mich und mynen gesel=
len alphenor und leyt=
ten uns in ein kerker
do leget wir sechs mo=
not gefangen do wart

ich ledig das ich mit
minē schiffen und mit
den dienern die ich
dernoch hette von lande
sties und do warff mich
aber ein wint uber mi=
nen willen in eyne in=
sele die heisset anlide
in der inseln worent
zwo frauwen geswestern
die worent zwene gar
schöne dirnen und wo=
rent frowen uber daz
lant und worent
gar kunsterich zouberin
und wenne ieman in
die inselen kam gesch=
iffet den trugent sy mit
iren kunsten so westerlich
das in duchte das er
niemer nichte dannan

kumen Und wer iren
gebetten mit gehorsam
was Den verwandelte
sü das er zü eyme tyr
wart der swester eyne
die do bas gelert was
die hies circes die an=
der hies calipsa die do
hies circes die wart
myr holt und bracht
mich mit iren künste
dar zu das ich ir han
ir vertörte das ich in
eime gantze iar nie
mehte Damman komen
In dem iar gewan sye
eynen sun von myr do
geriet ich trachten wie
ich damman keme das
wone sy sie mochte mich
mit iren künsten behe=

ben do kunde ich öch
der künsten also vil das
ich mit mynen künste
ir künste wider tet das
ich mit myne gesellen
enweg fur wider ire
willen Do trug mich
aber eyn ungewitter do
ich von lande stiess zu
ire swester calipsa die
ving mich öch myt
iren listen das ich und
die myne alle zijt do
blieben Aber mich be=
langete nit do das
machte ir schone und
öch das gemach das
ich und myne gesellen
von ir hetten Doch
hindenoch kam ich mit
minen künste Damman

Aber mit grossen er//
beiten kam ich mit
mynē künsten gar kü//
me ir kunst vertribe
kunde do noch kam
ich zu eyner inseln do
was ey bilde inne in
dem hettent die gotte
die gnade das es zu
allen frogen sicher
und war antwürt gap
des fraget ich es ma//
ger hande das es ima//
ger hande das es im//
war und recht seit
on zu einer froge die
was wie es umb uns
sele solte er gon so
su von unsem libe st//
herbet In der froge
wolte es mir keyn
antwurt geben do

ich von dannan schiet
do kam ich in das mer
dar die sirenen inne sint
das sint gar groß mer
wunder und sint obe
wendig des nabels also
wipliche iuncfrauwe ge//
schaffen und under dem
nabel werent sy also
vische die singent also
wol und also süsse vō
stimmen das man weint
es treffe für himelsche
gesang und getone und
so die varer zu in kümet
so vergessent aller sorge
das si weder essen noch
trincken noch faren mo//
hten und werdent von
dem süssen getone slöffende
so das die syrenen schen

vnd merckten das sy sloff=
fent vnd die schiff mit
vertigent so werffent
sie die schiff vmb vnd
besciffent sy das su also
sloffende verderbent
vnder die syrenen kam
ich mynen gesellen das
wir irs gesangs nit hö=
rent vnd strittent mit in
Vnd erslug ir me den
tusent su komen wir
mit heil von in da
noch fürent wir vnd
koment in eyn mer dz
verslande schiff vnd hies
dz slindende mer wol zwey=
er mylen lang do wor=
dent ynne schiff von dē
mer halbes verslunden
mit den andern halbē.

kam ich dannan vnd
kam zu penetam do
vant ich ubeltetig röber
die erslugent das mer=
teil mynes volckes das
ir wenig bleip lebende
do vingent sie mich vnd
die übrigen diener vnd
leiten vns swerlich ge=
fangen vnd noment mir
alles das ich hette zu
iüngest do die gotte wol=
tent do lies man vns us
men gap mir aber daz
myne nit wider sus
bin ich wit us gefarn
vntz das ich bin her ko=
men vnd bin liebloss
vnd arm Als du mich
sist vor dir vnd do der
künig die rede gehört

De erbarmte er in bū
also lange er do wolte
sin do hielt er in mit
grossen eren do noch
do wolte ulixes nit
me bij dem künig bli-
ben und von dannan
wolte gescheiden do sin
do gap ime der künig
zwey schiff mit aller
gerriht das er wol ĩ
sin lant mehte mit ko=
men und gab im erlich-
gab von gold und vō
silber und ~~kam~~ bat in
das er zu achtnor fie=
re wan er be gerte in
zu sehen Dus nam
ulixet urlop von ydo=
nee dem kunge und ging
zu schiff und fur zu

achtnor/ ~~fiere wan er be=~~
~~gerte in zu sehen Dus nā~~
~~ulixes~~/ Der sach in gar g'=
ne und enpfing in frö=
lichen und bot es im erliche
die wile er do was do
vernam er das sin fröwe
die hies penolpe vil geste=
sses het geliebet von den
hren in dem lande und
das sy sich küschelich
und erlich het gehalten
Und das auch etlich hrē
sins landes ein teil in=
ne hetten wieder siner
frowen willen Do befand
sin sün thelomotus das
sin vatter do was und
für zu yme und seit ime
die rechte mer das bade
ulixes den küng achtnor

Das er mit yme füre
in sin lant mit sine rit-
tern das det achtnor vñ
für mit ime enweg vñ
schiff ulixes das sy bij
nacht koment in sin stat
do gieng er in die hüser
die yme untruwe hettent
getan do vand er sie sla-
ffende und slug sie alle
zü töte und liess er kein
10 leben do es dag wart
do gieng er in sin pal-
last mit künig achtnor
do was sin frowe pe-
nolpe üsser messen fro
do sie in an sach vnd
do enpfinge sy in mit gr-
ossen eren vnd erte in
mit erlichen goben do
kam er auch myt achtnor

weiber eine das sin sü
thelemotus sin tochter
nam zu dere die hiess
nansica die hochgezit
begingē sie mit grossen
eren vnd vor achtnor
wider in sin rich mit
guotem friden do noch
uber unlang getreimet
in eime tröme wie er
sehe in dem slos gen- ev
schöne iunfrowe vnd
er greiff noch ir vnd
wolte sy umb vangen
han do sprach sü was
woltestü do sprach er
ich wolte das wir bij
eyn ander sluffent vñ
uns lieblichen zü same
fuegeten do sprach sü
es wer ein unglückig

Sus kam er wieder
zu siner mutter do was
sie gar fro wann sy wis-
te wol in was noten
er was. Alsus hette
mit iren kinsten ver-
gesehen do noch uber
lang do starp cirus
und wart thelageni
kunig und reiste tissch-
zig iar do reisete the-
lemetus gomus zu ar-
thia sibenzig iar do
lebete xerxes dry und
nunzig iar sient fin

Als pirrus kam in py-
reus lant mit adro-
matam hectores wip
und ir zwene sine

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do pirrus von
troye sin · do fürt
er mit ime a-
dromatam hectors wip
und ir zwene sün und
kam in peleus lant si-
nes vatters zu thesalia
und reisente do und wür
ime do noch eyn kinig-
riche das er der meh-
tigiste und der richste
kinig was der under
den kriechen was In
den ziten het menelaus
ein tochter die hieß er
hermionis und hette sy
kinig zu der e der hies
orestes und was des
kiniges sun Idumeus
von creta do pirrus al-
so gewaltig was und

mechtig do was er her-
mones gar holt des
fur · er · in irs mannes
lant und stal ime sin
wip und fürte sie mit
ime gen tesalia und
nam sie zu der e das
lag orestes ir · me ma-
ne gar swere Nu het
er nit die macht das
er in sin lant uff in
mochte gezogen sich[em]
ime in zu rechende
und betrachtet doch
wie er mochte sy glück-
erslichen das er sich an
ime geroche Nu gebo-
rt sich das pirrus wol-
te varn in eyn inseln
die hies delphin und
wolte do appollo dem

got dancken umb den
gesig den er hette zů
troye erworben das
vernam orestes das
pirrus was in der in=
seln und für do hin
mit eime grossen her
und erslug pirrum zů
tode mit sin selbes hant
do nam orestes sin frou=
we und fürt sie wider
in sin riche zu den zy=
ten do trug adroma=
ca die pirrus von troy=
ye hette bracht ein ki=
nt von ime des genas
sie zu hant dar nach
und wart geheissen
achilledes der achille=
des des wos und brů=
te sinen bruder lame=
donen der mutter halp
sin brůder was und
hettor von troye sin
vatter der knabe wart
zu kinde in sine land
zu thesalia und entbe=
rich yme wie das rich
an in gevallen was vō
erbe und von liebe die
er zů sime bruder het
do gebot er uber alles
kriechen lant das man
alle troyer die in krie
chen gevangen werent
ledig und fry solte lasē
die werent behafft in
wele wyse das were

Dis sint die meister die
von troye geschriben
hant das ende der materien

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Hie het die materie ein ende von troye Nu sint der meister vil gewesen die von disen sachen hant geschriben und hant an etlichen stetten glich geschriben an etlichen ungelich ob sy das von günst oder von ungünst hant geton das weis ich nit oder das einer ein sach befint das dem andern nit für kam wan der meister etlicher worent geborn von troye etlich von kriechen wo aber sie sich merclich gezwiget hant das wil ich beschreiben

Zu dem ersten schribent etlicher meister Do parris noch helene fur in frowenus tempel do was menelaus enweg gevarn in ein ander lant und kam helena in dem tempel Und do sy parisen wer sach und er sy do wordent sü beide sament enzünt in mynnen und dotent das gegen ander kunt mit gar kürtzen worten Do wart paris zu rode und uberviel sy in der nacht do sü in dem tempel worent und ving alle die frowen die by ir worent Und alles das sü hettent

Das noment sy in vnd
berenbtent den tempel
vnd noment grosen schatz
den sie dinne funden vnd
zogetent zu schiff vnd
furent von lande vnd
furte ouch vil gevangen
mit ime die er in dem
tempel hette gevangen vnd
ouch in der inseln wan
die insel hies cithera do
der tempel inne was vnd
was nohe bi dem lande
do menelaus herre uber
was vnd was die inse-
le vnder sine gewalt
do castor vnd pollux
befunden das ir swester
berenbet was do machten
ten sie sich zu schiffe
vnd iagetent ir noch

Vnd woltent sy han ge-
ret do kam eyn vnge-
witter das si verdorbent
uff dem mer vnd do
nieman kunde bevinden
wie es in ergangen were
do sprach das volck
gemeinlich sy werdent
lebendig in den himel
gezucket vnd werent
gotte worden vnd werent
gesessen an der funden kreis
vnd hies das zeichen
do sie inne sint der zu-
willing in dem mone
was das volck wie es
doch nit war was :-

Als die meister sich
Zweyeten ob achillas
würde erslagen in
wips kleidern oder
in mannes kleidern

Die meinster zweitent sich öch von achilles wan etliche geswiget des das er was in wibes kleidern verbergen und sprechent do sich die kriechen santen zu athene do keme er dar mit funtzig schiffen des werdent die kriechen zu rade sy wolten appollen den got frogen wie es in solte ergan in dem kriege ob sy den krieg solten an vohen und schiekten achillem und partoclum zu dem kunig appollo in die insele die hiess delphin in der inseln waz eine schoner tempel do was ein gross bilde von golde gemacht das entwirt zu allen sachen die man es frogete das sol man nit verstan daz das bilde reden kunde wan der tuffel was dinne der le rette her uss zu den luten und betrög sie domitt das si das bilde anbettetent fur eine got heimlicher gotte worent die lant vol die doch ungliche namen hetten dirre got in der inseln hette mangen namen er hies solo der phebus oder thitus

oder phicin̄ oder appol=
lo vnd der name was
der ge meiste do achil=
les was in den tempel
kamen do opfert er
gar erlich vnd frog=
tent ir froge der vmb
sy dar worent kom̄
do entwrt appollo
mit gemeinlichen wor=
ten vnd sprach ach=
illes achilles var wid͛
zu dine kriechen die
dich her hant ge sant
vnd sage in fur ein
sicherheit das sy sol=
lent varn gen troye vn̄
sollent mangē strit do
tun vnd in dem achzehende
iore sullent sü gesigen
an den von troye vnd
sullent die stat vntz off
den grünt ob zer steren
vnd sullent den künig
pam͛ vnd alle sine die=
ner vnd alle sine sinen
erslagen zu tote also
das ir keiner lebendig
blibet wan̄ die das volck
von kriechen gern wol=
ten lossen leben das was
achilles fro vnd die wile
achilles noch in dem te=
pel was do kam eyn
priester von troye der
hies kalkas vnd was
testers sun dich in dem
tempel den het pam͛
der gesant och vmb die
selbe sache was den tro=
ye wer zu tünde do er
sin opfer getet vnd

ffrogete do sprach dᵉ got
valtas hüt dich das du
it widᵉ zu dem denen
komest vnd gang zu
hant zu den kriechen ge-
selschafft die noch in di-
in selb sint vnd var mit
achilles zu der kriechen
her vnd blip bij ime wa-
es ist der .ij. gette wille
das die kriechen den tro-
yern an gefigent sullē
vnd du wurst den krieche
gar nütz an gutem rote
vnd an lere do calcas
bevant das der achilles
was der do in dem tem-
pel was do gieng er zu
yme vnd machtent die
zwene ein frûntschafft
vnder ein ander vnd seitet

ein ander des gettes
entwürt do man ach-
illes den priester calcas
vnd fürt in mit yme zu
den kriechen zu athene
vnd brachten zu den für-
sten vnd seitent do beide
wie in die gotte hettent
geantwurtet des wür-
dent sij fro vnd begin-
get den getten ēp hoch-
zit vnd enphingent
calcas in ir geselschafft
vnd bleip öch do noch
bij in vnd gab in wa- 4
gen röt wider die tro-
yer die schiedent sij
zu hant von lande vnd
gewinnet vnder weḡ 4
tenedon die vesten die
wile sy do werent do

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

schihtent sy flipes vn
dyomedes zu̍ p̄amo vn
vordertent helena wid̕
Als do vor geschriben stat
Und̕ die wilen do schi=
htent die kriechen ach=
illem und thelapum
der was her tulus sun
das sü soltent spise br=
ingen von eime land
das hies messa oder
missia do was eyn kü=
nig der hies ꝯ tentras
Do sy dar koment do
wolte in der künig
kein spise geben und
wolt sü mit gewalt
dannan iagen do sat=
tent sie sich zü were
wan sy warent wol

mit zwein tüsent rittern
do und wonte achilles
den künig kunz off den
dot und wolte im sin houbt
han abgeslagen do bat
in sin geselle thelapus
wan der künig hätte ver=
molt sime vatter hercu=
lus und ime fruntschafft
geton das er in nit zü
tote slüg do trug man
in wunt in sine sal
und uber mange tag
do er sach daz er müste
sterben do santi er noch
achilles und noch the=
lapus und wan er kein
sune hette der sin erbe
was do macht er the=
lapus zü sime erben und

Gap ime alles sin rich
mit achilles wille zu
haut do starb er Und
do begreip in thelapus
gar erlich Do nam ach=
illes spise genug und
fur enweg Des wolte
thelapus wider mit ime
zu dem her varn Do sp=
rach achilles er solte do
beliben und solte nit
anders sorgen wan wie
er das her gespisete Di
det er Und besorget das
her an spisen wenn ma
es im enbot Do achilles
wider umb kam do se=
te er wie es er gangen
was Des werent sy fro
und dancket ime sere

Do noch schiedent sie
von thenaden do was
es eyn iar das der sy vo
thenaden worent ge
scheiden Und hettent
auch und wegen noch
ein vesten gewunnen
Die hies saranaba
Do werent sy unlang
Do Noch koment sie
erste gen thenaden also
vor geseit ist ~~Sequitur~~ 6
Wie troye hin
wart geben
und verroten
Do zweyetent sich die
meister Doch hellent
sy das alle das enas
und achtnor die stat
hin gobent Wan do

parmus vmb kein sün
wolte lossen werden
do giengent sy zů röte
wie sie sich gefristen
mehten do sprichet
dares von troye der
öch von dirre matie
geschriben het das sy
achinous sun polyda=
mas bij nacht schihter
zů den kriechen vnd
der trüg die verret=
nisse an do er in ey
zeichen gebe do solten
sie kumen so wolt er
sie in die stat füren vn
hies sü gen an eyne
porte die was yser in
vnd wart obe der por=
ten ein gross rosse houbt

von mm·melstein vnd
do sy an die porten
koment do warte ir
dran enas achenor vnd
pollidamas vnd fürten
sie in die stat zu zerstery
den turn ylion In der
selben stat nacht seit
der selbe tares mit vō
mit von deyerin rosse
vnd von der zerbroche
porten und gehillet
im das vnglück der meist

Die meister die vō
troye hant ge=
schriben der worent
etlich von troye etlich
von kriechen etlich vō
andern landen vnd sint
sus genant vnd dirits

Und kornelius und ho-
merius und ovidius
Und virgilius etc.

Als der schriber ge-
schriben het was kü-
nige und herren er-
slagen wurden in
dem stritte aving

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Nu wille ich schri-
ben welch fürste
und künige zu
beiden parten erslagen
wordent und weller
den andern ersluog hec-
tor erslug die nach ge-
schriben künge anthilo-
chum porthesalium epistro-
phum merionem prothe-
norem othimenium pa-
somonum partenlum
tadium polixenum phe-
lippum vanciphum leoca-
um politen hymeneum
und famium die worent
alle künge kriechesch

Paris erslug pa-
lamiden archi-
logium achillen und
aiax aiax erslug pa-
risen wen sy nun won-
ten ein ander das su
beide sturben einas er-
slug anthimatium und
neronem achilles erslug
euphemum ipontum phe-
bum austum lingenum
ensorbim hector ein tro-
ylum nopolimum men-
none der memnon wart
begraben zu troye dar-
nach kam sin swester
zu sime grabe und nam
sin esthe dar uss und
det es in eyn guldin
schrin das es menglich
sach zu hant verswant
sie mit dem guldin sch-
rine vor den luten das

ne kein man bekant
war sy kam do sprochē
die lüte sy wer ein gettin
Pirrus erslug
pentheseleam.
priamꝰ vnd sin dochter po-
lixena Noch do wordent
vil künge vnd hertzogen
vnd grauen vnd marggrauē
erslagen da men mit warheit
wer ie den andern slug
wan es wart ne kein
reise so gros do so vil
volckes zů samē kemē
vnd die och so lange
werte vnd do och so vil
gestritten würde wanne
der do beschriben solte
wie ieglicher dem andern
an kam mit slahende
mit stechende mit vech-
tende vnd mit erret-
tende So würde im gar
zu vil wann der etlichē
strit allein solte beschri-
ben von worte zu wort
Als ich es gelesen han
Der es denne lese der
mechte verdrutzig wer-
den Dar umb hab ich 8
im vil vnd wegen gelossē
vnd hab es gekürtzet
Doch sol man wissen das
zů beiden parten keiner
so frum ist was also
hector von troye wann
er was ein man den
fechtendes nie verdros
vnd im auch nie er-
srack do von brachte
er die kriechen dick
dar von zů das sy gerne

worent wider getrückt
vnd vnder geton wan̄
das der gette in teil
mit wendig mehte
werden die hettent ge=
sprochen das troye solt
zerstoret werden
Der kunig vnd
der hertzogē
von kriechen die vor
troye worent d(er) was
lxxxxi stet der schiff wo=
rent ach t(us)ent das krie=
gen vnd das stritten
vor troye das werte
x iar vnd vi monot
vnd xii tage do wor=
den der kriechen er=
slagen nün hundert
werbe tüsent vnd vier
vnd sybentzig wer=
be tusent vnnnn
Do wordent der
troier erslagen
ses hundert werbe tü=
sent vnd vier vnd sy=
bentzig werbe tusent vn̄
ses vnd atzig tusent
lütes do fürent mit
achtuor von troye tusēt
vnd x fünff hundert
lütes die andern troyer
sin̄ tent alle mit enas
von darnan nüe bleip
die stat wüste vnd elende
das niemā do bleip uz
do gebüwes vor wole
nit verbrante das zer
viel von ime selber
von tage zu tage das
im vnkrüt do wachsset

Und under den müron
die wilden tiere nisteñ
und würme und slange
Sus wart tzerg-
storet die stat
was die witeste an be-
griffen die lütseligiste
an gezierden die besper-
ste an gebüwen die hehist
an wirdikeit die edelst
an geslechte die richest
an güte die frümest an
burgern die mehtigsten
an lute die gemütigiste
an spisen die meiste vñ
die beste An allen dinge
so men erwünschen oder
erdencken kan das ver-
mals noch sither nie ge-
gelich geschen wart etc

Sie hat troye ein en-
de das uns got sine
gotlich gnode sende.
in dem iar als man
zalt von gottis gebürt
viertzehen hundert
iar und in dem sy-
benzehensten iar off
sant sixti tag cpletu

171

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN